

# 2024

Vorbericht zum  
Ergebnis- und Finanzplan  
(Vorlage des Finanzreferates)

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1 Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>2 Haushaltsentwicklung der Vorjahre</b> .....	<b>13</b>
<b>3 Vorbericht zum Ergebnis- und Finanzplan</b> .....	<b>15</b>
<b>4 Die Gliederung des Haushaltes</b> .....	<b>29</b>
<b>5 Haushaltsquerschnitte</b> .....	<b>34</b>
<b>6 Mittelfristige Finanzplanung</b> .....	<b>37</b>
<b>7 Die einzelnen Teilhaushalte</b> .....	<b>40</b>
Teilhaushalt 1 - Zentrale Verwaltung .....	40
Teilhaushalt 2 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement .....	43
Teilhaushalt 3 - Kultur.....	48
Teilhaushalt 4 - Wirtschaft und Tourismus.....	57
Teilhaushalt 5 - Finanzwirtschaft .....	62
Teilhaushalt 6 - Sicherheit und Ordnung.....	66
Teilhaushalt 7 - Soziale Grundsicherungsleistungen .....	70
Teilhaushalt 8 - Städtebau und Stadtsanierung .....	79
Teilhaushalt 9 - Kostenrechnende Einrichtungen.....	83
Teilhaushalt 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst.....	87
Teilhaushalt 11 - Schulen und Sport.....	99
Teilhaushalt 12 - Jugend .....	105
Teilhaushalt 13 - Bau und Umwelt .....	115
Teilhaushalt 14 - Konversion .....	118
<b>8 Mittelfristiges Investitionsprogramm</b> .....	<b>121</b>



## 1 Vorwort

Gerne hätten wir diesen Vorbericht mit den Worten gestartet, „die Krisen und Probleme der vergangenen Jahre sind gemeistert, die wirtschaftlichen Einbrüche wettgemacht und das umfangreiche Investitionsprogramm sowie das weitgefächerte Spektrum städtischer Dienstleistungen kann ohne Probleme mit gut qualifizierten und auch zahlenmäßig ausreichenden Mitarbeitenden bestritten werden“. Leider ist dem nicht so.

Wir befinden uns in Schweinfurt, in Deutschland und auch auf der ganzen Welt in einer grundlegenden, vieles bisherige in Frage stellenden Transformation - in der Industrie, aber auch in vielen anderen Bereichen des alltäglichen Lebens. Erste deutliche Anzeichen dieses Prozesses wurden bereits 2019 sichtbar, als das Gewerbesteueraufkommen in Schweinfurt erstmals deutlich zurückging und zwar vor allem im Bereich der bisher die Schweinfurter Finanzen wesentlich tragenden Großunternehmen. Zur Erinnerung: von rund 73,1 Mio. EUR fiel die Gewerbesteuer auf 47,5 Mio. EUR. Das war vor Corona, vor dem Ukrainekrieg und den ganz aktuell hinzutretenden kriegerischen Auseinandersetzungen in Nahost, vor Inflation, Rezession, Zinssteigerungen etc.

Mit Rettungsschirmen wurden auch die städtischen Finanzen aufgefangen und konnten 2020 und 2021 relativ konstant gehalten werden. Die Erholung der Gewerbesteuereinnahmen für das Jahr 2024 wurde aus Sicht des Jahres 2020 im unmittelbaren Eindruck der Corona-Krise 2020 seitens der kommunalen Spitzenverbände ursprünglich prognostiziert, auf dem Weg dorthin zerschlug sich diese Hoffnung jäh durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, dessen Auswirkungen Schweinfurt als Wirtschaftsstandort trafen.

Die Energiepreisexplosionen bei Gas und Strom, aber auch anderen Energieträgern führten zu erheblichen Problemen sowohl bei den großen, aber genauso auch bei den kleinen und mittelständischen Unternehmen. Viele Milliarden an Steuergeldern mussten für die Unterstützung der Ukraine aufgewandt werden, aber auch für die Stabilisierung der Wirtschaft und der deutlichen wirtschaftlichen Auswirkungen auf die heimische Bevölkerung. Dennoch bleiben viele Probleme virulent. Die Energiekosten sind zwar aktuell wieder deutlich zurück gegangen, dennoch sind sie im Vergleich zum Vorkrisenniveau aber im Schnitt trotzdem doppelt so hoch. Viele Unternehmen verlagern ihre Tätigkeiten verstärkt ins Ausland, Investitionen in Deutschland und am Standort Schweinfurt finden zunehmend weniger bis teilweise auch gar nicht mehr statt. Im direkten Vergleich mit anderen deutschen, europäischen aber auch außereuropäischen Standorten führen Energiepreise, CO<sub>2</sub>-Neutralitätserfordernisse, attraktivere Rahmenbedingungen wie hohe staatliche Wirtschaftsförderungen etwa im Saarland und günstige Konditionen andernorts nur sehr selten zu neuen Investitionsentscheidungen für den Standort Schweinfurt. Hinzukommt zunehmender Wettbewerbs- und Preisdruck gerade im Bereich der E-Mobilität gepaart mit deutlichst gestiegenen Finanzierungszinsen. Ein gefährlicher Mix unterschiedlicher Faktoren, der die gesamte Struktur auf Dauer verändern wird. Leider vermutlich verbunden mit weiterem Stellenabbau, der aktuell noch sozialverträglich gestaltet wird. In der Folge lässt dies nicht erwarten, dass in den nächsten Jahren das Gewerbesteueraufkommen von 2018 auch nur annähernd in greifbare Nähe rücken wird.

Begann die Top-Ten Gewerbesteuerliste bis 2019 mit sehr großen Unternehmen in der Regel mit zweistelligen Millionenbeträgen, beginnt diese heute mit anderen Unternehmen anderer

Größenordnungen und anderer Sektoren mit einem niedrigen einstelligen Millionenbereich. Die Gewerbesteuer hält sich mit kleinen Ausschlägen nach oben und unten im Bereich der 50 Mio. Euro wie auch schon im Vorjahr dank eines noch stabilen Mittelstands und einem mittlerweile sehr kleinen Anteil der Großindustrie. Von den rund 34 Mio. EUR Anteil der Großindustrie am Gewerbesteuergesamt volumen in 2018 in Höhe von 73,1 Mio. EUR ist nicht mal mehr 1/10 aktuell vorhanden – und das bereits und andauernd seit April 2020. Seit April 2020 fehlen der Stadt Schweinfurt diese jährlichen 20 Mio. EUR als Einnahmen konstant. Wenn man sich die Zahlen der großen Industrieunternehmen anschaut, wird deutlich, dass dies sich absehbar leider nicht ändern wird. Der cash flow aller ausgewerteter Großunternehmen ist nach wie vor deutlich negativ.

Mit etwas Glück könnte der geplante Ansatz für die Gewerbesteuer von 55 Mio. EUR in diesem Jahr erreicht werden, doch das ist ungewiss. Im letzten Jahr blieb die Gewerbesteuer unter 55 bei 53, 6 Mio. EUR. Mit dem aktuellen Niveau der Gewerbesteuer kann eine Stadt Schweinfurt ihre laufenden Ausgaben auf Dauer nicht erfüllen, geschweige denn in dem Rahmen der Vorjahre investieren oder freiwillige Ausgaben in dem seit Jahren hohen Niveau auf Dauer leisten. Denn nicht nur die Einnahmen sinken, sondern die Aufgaben erhöhen sich ständig und damit auch die Ausgaben.

Die Ausgaben bleiben im Krisenmodus, nur sind seit 2022 die Rettungspakete für die Kommunen entfallen. Blickt man auf den Jahresabschluss 2022 zeigt sich ein Defizit von 17 Mio. EUR allein im Ergebnishaushalt. Hinzukommt der Saldo aus der laufenden Investitionstätigkeit von 17,5 Mio. EUR.

Aus der Analyse des Volumens und der Struktur der Gewerbesteuer wird eindrucksvoll deutlich, dass die tragende Säule des städtischen Haushalts sich nachhaltig verkürzt hat. Verändert sich die Statik eines Hauses bei tragenden Pfeilern, um im Bild zu bleiben, hat das gravierende Auswirkungen auf das ganze Gebäude – sprich den gesamten Haushalt. Die Auswirkungen haben sich in den Haushalten 2020 und 2021 noch nicht gezeigt, da sie durch die Rettungsschirme wirksam abgefangen wurden. Aber im Jahresergebnis des Jahres 2022 zeigte sich erstmals deutlich der Rückgang der Liquidität. Beginnend vom 31.12.2021 nahm die Liquidität von 101,8 Mio. EUR auf 84,6 Mio. EUR in 2022 ab und hat sich bis zum 3. Quartal 2023 auf 49,3 Mio. EUR reduziert. Die aktuell größten Investitionsprojekte – Theatersanierung mit rund 52 Mio. EUR und der Neubau von Kita, Schule und wettkampffähiger Turnhalle in der Bellevue mit rund 38 Mio. EUR sind in die Umsetzung gegangen und damit auch in die liquiditätsverbrauchende Phase eingetreten. Problem, neues Geld kommt aus eigenen Ressourcen aktuell nicht mehr ausreichend nach. Um das Gebäude nicht zum Einsturz zu bringen, müssen die anderen Säulen, insbesondere die Ausgabensäule verringert und der Einnahmesituation angepasst werden.

Im letzten Jahr war das Wort Rezession noch ein Stück weit Gespenst und drohte „nur“, mittlerweile stecken wir mittendrin und für die Bundesrepublik Deutschland ist von einer Stagnation der Wirtschaft auszugehen. Innerhalb von knapp 1 ½ Jahren hoben die Notenbanken von FED bis EZB mehrfach, letztere 10 Mal in Folge die Zinsen an, um die hohe Inflation zu bekämpfen. In der jüngsten Entscheidung beließen die Währungshüter die Zinsen bei 4,5 %-Punkten, um die ohnehin angeschlagene Wirtschaft nicht noch weiter zu destabilisieren. Ungewiss ist zudem, wie sich der Russland-/ Ukraine-Krieg in den Wintermonaten weiterentwi-

ckelt, ob sich daraus wiederum neue Höchstpreise für Energieträger zeigen. Ungewiss ist ferner, ob sich der aktuelle Nahost-Konflikt zwischen Israel und der Hamas im Gazastreifen zu einem Flächenbrand entwickelt mit weitreichenden Auswirkungen oder ob dies noch verhindert werden kann.

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Jahres 2022, der aktuellen Gewerbesteuerentwicklungen, der Analyse verfügbaren Zahlen sieht das Finanzreferat für die Planung der Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2024 eine Größenordnung von 55 Mio. EUR als möglich an und geht im Finanzplanungszeitraum ab 2026 von einer sehr optimistischen Steigerung auf das Niveau von 65 Mio. EUR aus. Dies in der Hoffnung, dass die Transformation der Großindustrie gelingt, die Chancen, die darin genauso wie die Risiken bestehen, genutzt werden, die Landespolitik mit Förderung diesen Transformationsprozess gelingend begleitet und stützt und der Mittelstand und die Innovationen durch die THWS, Fraunhofer, IHK und HWK und anderer neue wirtschaftliche Impulse setzen, die sich hoffentlich auch in der Gewerbesteuer positiv auswirkt.

Der Einkommensteueranteil als zweite wichtige steuerliche Einnahmesäule entwickelte sich stabil mit erfreulich steigender Tendenz: von rund 26 Mio. EUR in 2018 kommend, erreichte 27,36 Mio. EUR in 2019. Im Jahre 2021 stieg der Einkommensteueranteil trotz Corona auf 27,7 Mio. EUR und konnte weiter auf 29 Mio. EUR für 2023 erhöht werden. Dieser Wert ist für 2024 enthalten und im Finanzplanungszeitraum nochmal nach oben angepasst worden.

Insgesamt werden im Haushalt auf der Einnahmeseite Erträge von 267,2 Mio. EUR veranschlagt, rund 16,4 Mio. EUR mehr als noch für 2023 mit rund 250 Mio. EUR, denen jedoch 291,3 Mio. EUR an Aufwendungen gegenüberstehen. Auf die Einzelheiten und Hintergründe gehen wir später noch detaillierter ein. Die Schere zwischen Erträgen und Aufwendungen geht weiter erheblich auseinander und das strukturelle Defizit des laufenden Haushalts tritt deutlich zu Tage. Bei diesem deutlichen Haushaltsloch sind noch nicht die Investitionen und die hierfür notwendigen Kreditaufnahmen in Höhe von rund 60 Mio. EUR berücksichtigt. Die Rücklage wird im nächsten Jahr voraussichtlich vollständig aufgebraucht sein und für die Fortsetzung der beiden größten Projekte – Theatersanierung und Kita, Schule und Turnhalle Bellevue sind Kreditaufnahmen zwingend erforderlich, leider auch zu mittlerweile deutlich anderen Zinskonditionen als noch vor 2 Jahren.

Aber nicht nur die Einnahmeseite zeigt Schwächen, hinzu kommen deutliche Steigerungen bei den laufenden Ausgaben:

Erhebliche Erhöhungen zeigen sich bei den Personalaufwendungen: durch die Tarifabschlüsse für die Beschäftigten im Geltungsbereich des TVÖD VKA und der Erwartungen an die Tarifabschlüsse für die aktuell angelaufene Tarifrunde des TVL und des DBB für den Beamtenbereich werden diese Aufwendungen von 69,3 Mio. EUR sehr deutlich auf 76,8 Mio. EUR im Jahr 2024 steigen. Diese Zahl ist bereits inklusive der geplanten Stellenneuschaffungen im Rahmen von 1,7 Mio. EUR für das Jahr 2024. In der Finanzplanung sind bisher keine neuen Stellenschaffungen ab 2025 vorgesehen. Auch die weiteren prozentualen Steigerungen auch nur moderat mit jeweils 2,2 Mio. EUR eingeplant.

Im Bereich der Transferaufwendungsplanungen haben in den letzten Jahren insbesondere die Energiepreissteigerungen, aber auch die Einführung des Bürgergeldes, die Unterbringung

der aus der Ukraine-Geflüchteten sowie der steigenden Flüchtlingszahlen im Kontext der Anker-Einrichtung, die Reform des Wohngeldes etc. zu Steigerungen geführt.

Der städtische Anteil steigt dabei kontinuierlich und deutlich an:

Die Transferaufwendungen erreichten im Jahre 2023 einen bisherigen Spitzenwert von 123 Mio. EUR. Darin enthalten sind mit rund 90 Mio. EUR die Sozialleistungen, mit 19 Mio. EUR die Bezirksumlage mit 5 Mio. EUR die Gewerbesteuerumlage. Hinzu kommen 8 Mio. EUR für den Bereich ÖPNV, Krankenhausumlage und Zuschüsse für verschiedene Bereiche. Für 2024 sind 124,7 Mio. EUR geplant, davon entfallen 89,7 Mio. EUR auf die Sozialleistungen, 20,5 Mio. EUR auf die Bezirksumlage, 5,5 Mio. EUR Gewerbesteuerumlage und rund 9 Mio. EUR auf die Zuschüsse. Von 2022 auf 2023 stiegen diese Aufwendungen von 70 auf 90 Mio. EUR in Summe an. Der städtische Anteil betrug 2022 abzüglich der Erstattungen von Land und Bund für die Sozialleistungen, deren Kostenträger nicht die Kommune selbst ist, 36 Mio. EUR. Im Jahr 2023 stieg dieser auf 51 Mio. EUR an und beträgt planerisch für 2024 46 Mio. EUR, basierend ganz wesentlich auf dem Rückgang der Energiepreise.

Die Unterhaltung und der Erhalt der Liegenschaften ist aufgrund des Alters und der Struktur der Gebäude (viele stammen aus den 60iger Jahren) ein stetig steigender Kostenfaktor im städtischen Haushalt. Für den Haushalt 2024 sind im Großen Bauunterhalt (GBU) 12,6 Mio. EUR eingeplant. Schwerpunkte sind dabei der Ausbau des Ganztags z.B. Auen- schule, Schillerschule, aber auch das Infrastrukturprojekt Sanierung der Tiefgarage am Georg-Wichtermann-Platz mit allein 4,6 Mio. EUR zusammen, die aus statischen Gründen sonst geschlossen werden müsste. Diese Sanierung ist die zweite Tiefgaragensanierung nach der Tiefgarage am Graben, die erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Hinzu kommt der kleine Bauunterhalt (KBU) mit weiteren 2,1 Mio. EUR sowie die Kosten des Facility Managements für die vielen städtischen Liegenschaften in Höhe von 16 Mio. EUR.

Eigentlich müsste noch deutlich mehr investiert werden, jedoch stoßen wir neben den finanziellen Ressourcen auch personell und zeitlich an die Grenzen der Umsetzbarkeit. So läge der eigentlich planerisch notwendige GBU in den Folgejahren bei rund 22 Mio. EUR. Dies ist aber nicht darstellbar. Bedenkt man, dass der GBU noch vor einigen Jahren bei 4,5 Mio. und der KBU bei 1 Mio. EUR lag, ist auch hieran erkennbar, dass der Substanzerhalt immer mehr finanzieller Ressourcen bedarf. Auch hier muss überlegt werden, von welchen Liegenschaften die Stadt sich perspektivisch trennen kann und muss, um dem deutlich gewachsenen Unterhaltsbedarf noch Herrin werden zu können.

Das geplante Jahresergebnis 2024 mit einem deutlichen laufenden Defizit von 24,7 Mio. EUR zeigt wiederum auf, dass wir keinen vom Haushaltsrecht geforderten ausgeglichenen Ergebnishaushalt vorlegen können. Die noch vorhandene Rücklage muss zum Ausgleich herangezogen werden. Hinzu kommt die Erkenntnis, dass wir – trotz der eingeplanten Unterhaltsmaßnahmen- unseren Ressourcenverbrauch nicht komplett erwirtschaften können und aus dem laufenden Haushalt auch keine freien finanziellen Mittel generieren können, um mit Hilfe dieser die notwendigen Investitionen zu stemmen.

Für den Finanzhaushalt 2024 ergibt sich nach den aktuellen Planungsansätzen ein Einnahmenvolumen von 260,1 Mio. EUR, dem ein Ausgabevolumen von 271,5 Mio. EUR in der laufenden Verwaltungstätigkeit entgegensteht. Das geplante Defizit verringert sich im Vergleich zum Vorjahr von 20 auf 11,4 Mio. EUR. Hinzu kommen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von rund 69,1 Mio. EUR, denen nur 15 Mio. EUR an Einzahlungen gegenüberstehen, im Saldo bedeutet dies eine Finanzierungslücke von 65,6 Mio. EUR, die den vollständigen Verzehr der Rücklage sowie hohe Kreditaufnahmen notwendig macht.

Trotz der hohen Liquiditätsreserve, die die Stadt Schweinfurt aufgrund der vielen positiven Jahre steigender und tragender Gewerbesteuererinnahmen ansammeln konnte, kommt die Haushaltsplanung 2024 nicht umhin, die verbliebene Rücklage für die gestiegenen Defizite im laufenden und im investiven Haushalt vollständig einzusetzen. Für die Fortsetzung wichtiger Investitionsvorhaben müssen zusätzlich 45 Mio. EUR Kreditaufnahmen allein für 2024 eingeplant werden. Hinzu kommen weitere 15 Mio. EUR in 2025 an Krediten, in Summe 60 Mio. EUR Kreditaufnahmen. Zins und Tilgung muss erwirtschaftet werden und führt zu einer dauerhaften nennenswerten Belastung des städtischen Haushalts in mittlerer einstelliger Millionenhöhe (abhängig von konkreten Zinshöhen zum Zeitpunkt der notwendigen Kreditaufnahme).

Führt man sich vor Augen, dass 2021 noch 101 Mio. EUR vorhanden waren, Ende 2022 die Rücklage auf 84,4 Mio. gesunken ist und aktuell weiter stark auf 23,1 Mio. EUR zurückgefallen ist, zeigt dies deutlich, dass die schmerzhaften Einschnitte ins Investitionsprogramm 2023 mit der Absage der Landesgartenschau 2026 und dem Verschieben der Umsetzung des Kulturforums zwingend notwendig wurden. Weitere Priorisierungen bei den Investitionen werden folgen müssen, da neue, finanziell sehr fordernde Herausforderungen zusätzlich dazugekommen sind, die den finanziellen Rahmen des Haushalts in Summe sprengen.

Dazu zählt beispielsweise die zentrale Frage der Zukunft der Gesundheitsversorgung nach Bekanntgabe der Aufgabe des Krankenhausbetriebs für das St. Josefs- Krankenhaus durch die Kongregation der Erlörschwwestern und des Greifens der Krankenhausreform und der damit einhergehenden Herausforderungen, die auf das Leopoldina Krankenhaus als 100 % iges Tochterunternehmen der Stadt Schweinfurt zukommen. Diese treffen nicht nur die Leopoldina GmbH, sondern aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen, die die Krankenhausfinanzierung im Zuge der geplanten Krankenhausreform betreffen, unmittelbar den Träger – die Stadt Schweinfurt und den städtischen Haushalt. Konnte das Leo in den letzten Jahren und Jahrzehnten betriebswirtschaftlich erfolgreich geführt werden, zeigt sich jetzt, dass ein enormer Investitionsstau vorhanden ist, der eine Neuordnung, Umplanung und Sanierung des Komplexes bedeutet, um den Aufgaben als Grund- und Schwerpunktversorger der Region gerecht werden zu können. Zudem steuert das Leo auf ein operatives Defizit in Höhe von rund 5,5 Mio. EUR für das Jahr 2023 zu. Auch die Prognose der nächsten Jahre geht von einem wachsenden operativen Defizit aus, das zumindest bis 2027 andauern wird. Erst dann greifen die gesetzlichen Regelungen wieder zugunsten des Leo und dürften zu einer gewissen finanziellen Stabilisierung beitragen. Dieses Jahr kann das Leo dieses Defizit noch stemmen, wie es ab dem nächsten Jahr aussieht, ist fraglich.

Für die Erweiterung des Leo sind nach den Planungen rund 300 Mio. EUR zu veranschlagen. Ohne Aufnahme in den Krankenhausbedarfsplan und die höchstmögliche Förderung durch

den Freistaat Bayern ist dies nicht umsetzbar. Wenn die Aufnahme in den Bedarfsplan gelungen ist, die Förderung seitens des Freistaats eingeplant ist, bedeutet dies auch eine enorme weitere Finanzierungsverantwortung für die Stadt Schweinfurt, denn das Leopoldina Krankenhaus GmbH hat nicht die eigenen Mittel, um zu investieren. Aktuell würde das einen Zuschussbedarf aus städtischem Haushalt mit rund 75 Mio. EUR bedeuten, der noch in keinsten Weise im Haushalt und der Finanzplanung abgebildet sein kann. Unklar und ungelöst sind aktuell auch die Fragen, wie es mit den Mitarbeitenden des St. Josef- Krankenhauses weitergeht und welche Pläne der jetzige Eigentümer mit der Immobilie hat.

Im Haushalt neu vorgesehen ist ein städtischer Investitionskostenzuschuss für den Neubau des Parkhauses am Leo in Höhe von 5 Mio. EUR, nachdem dieses aus statischen Gründen im Sommer 2023 geschlossen werden musste. Das bereits in Betrieb befindliche Parkhaus an der Mainberger Straße kann in der Interimszeit bis zur Eröffnung des Neubaus zu attraktiven Konditionen (1 EUR pro Tag) genutzt werden, ebenfalls stehen weitere Parkplätze an der Mainberger Straße zusätzlich seit Kurzem zu den gleichen Bedingungen zur Verfügung, um die Parksituation zu entzerren. Dankenswerter Weise hat der Bezirk Unterfranken die Nutzung seines Grundstücks bis Ende März 2024 zugesagt. Dann sollen die Baumaßnahmen zur Umsetzung des Gebäudes für die PIA und die Tagesklinik Gestalt annehmen.

Diese Entwicklung zeigt - exemplarisch am so wesentlichen Thema wie der Gesundheitsversorgung beschrieben - wie auch viele andere im Laufe der letzten 6 Jahre aufgetretenen Krisen und Herausforderungen die drastischen Veränderungen auf. Das war für das für das Haushaltsjahr 2018 und folgende bei dem ursprünglich aufgesetzten Investitionsprogramm nicht absehbar. Denkbar war trotz der guten Ausgangslage, dass sich die Rahmenbedingungen verschlechtern könnten, deshalb war von Anfang an immer klar formuliert, dass es in der zeitlichen und inhaltlichen Abfolge drei wesentlicher Voraussetzungen als notwendiger Grundlage bedarf: **erstens**: eine stabile Gewerbesteuer bei ursprünglich mindestens 60 Mio. EUR als Garant des hohen Einnahmenniveaus als Finanzierungsgrundlage für die geplanten Investitionen. Nach 6 Jahren Weiterentwicklung und mehrerer wirtschaftlicher Krisen muss dieser Wert auf 70 Mio. EUR wiederholt fortgeschrieben werden. Diese 6 Jahre sind nicht ohne Spuren am Haushalt der Stadt Schweinfurt vorbeigegangen. Seit 2019 deutliche Einnahmeeinbußen fordern ihren Tribut.

**Zweitens**: die Einhaltung des Kostenrahmens bei der Umsetzung der einzelnen Projekte. Angesichts der Volumina der Projekte ist dies zweifellos von vorneherein ein schwieriges Unterfangen, muss aber möglich sein. Aber wie schon in den Vorberichten der Vorjahre beschrieben, wenn es nicht gelingt, diese Entwicklung einzufangen, gerät der Haushalt aus den Fugen. Dazu sind die Volumina der Großprojekte schlichtweg zu groß. Gesetztes Budget muss verbindlich sein und auch bleiben.

**Drittens**: Der Freistaat muss seine Förderkulissen und Förderzusagen einhalten. Diese stehen auch unter Haushaltsvorbehalt des Staatshaushalts. Ohne diese sind die Großprojekte gefährdet oder auch komplett nicht durchführbar. In den vergangenen Vorberichten zu den Haushalten der Vorjahre war bereits immer der Hinweis enthalten, dass bei einer Verschlechterung der Einnahmesituation durch wesentliche Rückgänge der Gewerbesteuer, längerer Förderauszahlungszeiträume bzw. Veränderungen der Förderkulissen, die unter Haushaltsvorbehalt stehen, und steigender Ausgaben eine Priorisierung der Projekte und Entscheidungen hinsichtlich der Umsetzungszeitpunkte bis hin zum Stopp bzw. Einstellung von Projekten

notwendig werden könnte. Alle drei Prämissen sind aktuell nicht mehr gegeben. Daher muss die Investitionsplanung auch dem weiterhin sukzessive angepasst werden. Aus Sicht des Haushaltsrechts gehen Pflichtaufgaben den freiwilligen Leistungen vor.

Viele Investitionsprojekte sind aber nach wie vor im Haushalt enthalten, inklusive der Ausgaben 2023 sprechen wir von rund 225 Mio. EUR im Zeitraum von 2023 bis 2027. Es gibt keinen Stillstand, sondern nach wie vor große und wichtige Investitionen in die Infrastruktur dieser Stadt.

Das finanziell größte Investitionsprojekt der Stadt ist die Sanierung des Theaters. Das Theater ist klar eine freiwillige Leistung. Es gehört aber zur Infrastruktur, ist Standortfaktor und hat eine hohe Förderkulisse von 75 % der förderfähigen Kosten. Zudem befindet sie sich in der Umsetzungsphase. Inklusiv des aktuellen Haushaltsjahrs 2023 sind dafür im Haushalt der Stadt 37,2 Mio. EUR eingeplant und damit dieses Projekt aktuell finanziert - aber nur mit erheblichen Kreditaufnahmen möglich.

Der Neubau in der Bellevue mit dem Bildungskomplex aus Kindertagesstätte, Grundschule und wettkampffähiger Turnhalle gehört unstrittig zu den Pflichtaufgaben hinsichtlich des „Ob“. Bezüglich des „Wie“ besteht Ermessensspielraum der Kommune. Zukünftig wird die Stadt sich diese Art der Projekte vermutlich nicht mehr leisten können, sondern die Baukörper und die inhaltlichen Planungen nach der höchstmöglichen Förderung unter prioritärer Berücksichtigung der Kosten – und Wirtschaftlichkeitsfragen ausrichten. Eine Förderung von 13,8 Mio. EUR bei rund 35 Mio. EUR Baukosten ist definitiv kein best case aus Sicht des städtischen Haushalts. Die weiteren für dieses Vorhaben notwendigen 21,2 Mio. EUR sind im Haushalt und der Finanzplanung komplett abgebildet, um das Projekt erfolgreich zum Abschluss zu bringen. Ohne Kreditaufnahmen nicht möglich.

Im Bereich der Investitionen in die schulische Bildung als wichtige Infrastrukturmaßnahmen, die die Stadt Schweinfurt zu leisten hat, sind die Investitionen in den Ausbau der Ganztagesbetreuung (Auenschule 4 Mio. EUR 2024 und 2025 sowie die Schillerschule 3,5 Mio. EUR) zu nennen, aber auch die Generalsanierung des Hortgebäudes in der Albert-Schweitzer-Schule in Höhe von 4,3 Mio. EUR sowie die Investitionskostenzuschüsse für den Bau von Kindertagesstätten in Höhe von 5,8 Mio. EUR. Insbesondere bei dem Ausbau des Ganztags mit dem vorgegebenen Raumprogramm ist eine stärkere Verantwortung des Freistaats zu fordern, sowohl hinsichtlich der finanziellen Beteiligungen an den enormen Investitionen, als auch an der Bereitstellung der personellen Ressourcen. Dies kann nicht von den Kommunen allein neben all den anderen Belastungen geschultert werden. Der Rechtsanspruch wird ab 2026 gesetzlich verbrieft, die Kommunen werden mit der Investition aber im Wesentlichen alleine gelassen- Konnexitätsprinzip offenbar unbekannt. Die Planungen und Überlegungen sollten auf Landesebene realitätsnäher ausgestaltet und auf das in der Praxis Umsetzbare fokussiert werden.

Die Sanierung des Servicebetriebs (17,1 Mio. EUR im HH 2024 und der Finanzplanung) ist aus Gründen der Arbeitssicherheit nicht länger hinausschiebbar. Die Sanierung ist zwingend notwendig. Aufgrund der Planungen und der aktuellen Kostenschätzung von rund 67 Mio. EUR müssen hier aber im weiteren Planungsstadium Kostenoptimierungen und Abschnittsbildungen vorgenommen werden. 42 Mio. EUR stehen hier aktuell als Finanzierungslücke im Raum, die nicht im Haushalt und der Finanzplanung enthalten sind.

Zur Infrastruktur und den notwendigen Maßnahmen zählen auch die Planungskosten für den Ersatzneubau der Maxbrücke. Eingestellt sind zunächst 6 Mio. EUR bis 2026, der weitaus größere Investitionsanteil zwischen 30 - 40 Mio. EUR zuzüglich Tunnelfeld am Rusterberg über der Bahnstrecke (Kostenschätzung veraltet 15 Mio. EUR) folgt erst dann. Eine Förderkulisse ist im Rahmen der Umsetzung der Investition aktuell mit 40 % gegenläufig als Einnahme für die Maxbrücke anzunehmen. Bedeutet: am Ende der aktuellen Finanzplanung haben wir zwei riesige Investitionsprojekte vor der Brust: Maxbrücke und Servicebetrieb, zusammen brutto nach aktueller Schätzung gut 110 Mio. EUR. Für den Servicebetrieb gibt es dabei aktuell KEINE Förderung.

Ebenfalls notwendig ist der Bau des Deklarationsplatzes mit Wertstoffhof mit einem Investitionsvolumen von mittlerweile über 9 Mio. EUR, ursprünglich mit 6 Mio. EUR geplant. Dieser befindet sich aktuell in der Umsetzung in 2023, die Fertigstellung erfolgt bis 2024. Im Haushalt 2024 sind dafür weitere 2,8 Mio. EUR und 2025 weitere 500.000 EUR eingestellt. Zwingend bis Ende 2024 umzusetzen sind die Maßnahmen im Zuge der Abstufung der B 26 zur St 2447. Hierfür sind 1 Mio. EUR im Haushalt 2024 eingeplant. Ein großer Investitionsbaustein im Rahmen der Infrastrukturmaßnahmen ist auch die Erneuerung der Straßenbeleuchtung, allerdings nicht mehr oberirdisch, hier ist die Umstellung auf LED erfolgt, sondern was die Leitungen betrifft. Diese betrifft das gesamte Stadtgebiet und bedeutet, dass sukzessive die Leitungen, die teilweise 80 Jahre und im Durchschnitt rund 60 Jahre alt sind, erneuert werden müssen. Die dafür erforderlichen Finanzmittel sind erheblich: ab 2024 sind dafür jedes Jahr rund 2 Mio. EUR vorgesehen.

In der Bellevue (Askren Manor) sind die weiteren Bauabschnitte der Grünanlagengestaltung in der Umsetzung, geplant 2,5 Mio. EUR in 2024, weitere 3,2 Mio. EUR in 2025 und abschließende 300.000 EUR im Jahr 2026. Städtebaufördermittel sind gegenläufig eingeplant in Höhe von 2,3 Mio. EUR in 2024 und 600.000 EUR in 2025.

In den Ledward Barracks sind Investitionen in den Bürgerpark vorgesehen, 400.000 EUR in 2024 und weitere 7 Mio. EUR in der Finanzplanung, weitere 2,4 Mio. EUR dann noch abschließend in 2028. Aktuell sind Förderungen gegenläufig von in Summe 2,5 Mio. EUR eingestellt in der Finanzplanung. In Zuge der Gestaltung des Geländes zu einem Bürgerpark soll auch die Halle 237 als zentrales Gebäude im Park umgenutzt werden. Aktuell ist ein Nutzungskonzept, was einerseits zur Förderkulisse passen muss, andererseits auch auf Dauer sinnvoll und wirtschaftlich ist, in Erarbeitung und Abstimmung mit dem Fördergeber. Im Haushalt sind dafür für die Jahre 2024 und 2025 jeweils 500.000 EUR vorgesehen, sowie 1,5 Mio. EUR in 2026 und 1,47 Mio. EUR in 2027, einnahmeseits gegenläufig Fördermittel in Höhe von 1,36 Mio. EUR.

In diesem Zuge zu nennen als ursprüngliches sog. Korrespondenzprojekt zur LGS 2026 ist weiterhin die Entsiegelung des Schelmsrasens zu nennen, die mit 1,2 Mio. EUR in 2024 und 915.000 EUR in 2025 eingeplant ist. Hier sind Fördermittel in Höhe von 1,4 Mio. EUR gegenläufig eingeplant.

In der dritten Konversionsliegenschaft Kessler Field / Yorktown nahmen die weiteren Planungen Gestalt an: Die Stadt Schweinfurt hatte sich im Zuge der Konkretisierungen zu den Planungen des Geländes mit dem südlichen Teilbereich des Kessler Fields erfolgreich beim Mo-

dellprojekt Experimentelles Wohnen beworben. Die Herausforderung besteht in einem neuartigen komplexen Ansatz, der innovative Wohnformen im Kontext von Klimaneutralität und neuer Mobilität beinhaltet. Für die Umsetzbarkeit berücksichtigt werden müssen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit dem aktuell am Boden liegenden Wohnungsneubau. Aber auch der Endverbraucher muss mitgenommen und überzeugt werden. Im Haushalt aktuell sind Kosten für die Gutachten zum Thema Energieversorgung und Mobilität beinhaltet und beauftragt. Die Funktionsweise des zentralen Mobility Hubs in tatsächlicher, wirtschaftlicher und rechtlicher Frage ist noch offen und muss für eine erfolgreiche Umsetzung geklärt werden. Weitere 900.000 EUR sind nach entsprechender Vorstellung des aktuellen Planungsstands im Stadtrat noch zusätzlich für die Haushaltsberatungen angemeldet und müssen im Rahmen der Priorisierung der Projekte im Stadtrat diskutiert werden.

All diese vorgenannten Projekte sind im Haushaltsentwurf nach wie vor im jeweils aufgezeigten Rahmen enthalten.

Aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen, deutlichen Kostensteigerungen und der notwendigen Berücksichtigung der vorgenannten Investitionen sind folgende Projekte im Haushaltsentwurf nicht mehr enthalten, verschoben oder mit einer Alternative eingeplant.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Haushalt des Jahres 2023 wurde bezüglich des Kulturforums am Martin- Luther -Platz entschieden, dass für die Interimszeit bis zur möglichen Umsetzung des Vorhabens die bauliche Sicherung der historischen Gebäude vorgenommen werden, sowie das Erscheinungsbild des Areals von außen ansehnlich gestaltet werden. Dafür wurden 2 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Diese sind nach wie vor im Haushalt als übertragender Haushaltsrest verfügbar. Die aktualisiert im Stadtrat vorgestellten Baukosten sehen in Summe weiterhin rund 20 Mio. EUR als Gesamtkostenvolumen für dieses Projekt abzüglich möglicher Förderkulissen aus der staatlichen Städtebauförderung sowie der seitens des Bezirks Unterfranken in Aussicht gestellten Zuschüsse. Diese sind aktuell nicht im Haushalt und der Finanzplanung enthalten.

Eine weitere große Investition in der Innenstadt ist auch im Entwurf für den Haushalt 2024 und der Finanzplanung weiterhin nicht vorgesehen. Dies betrifft das Kassengebäude. Diese Sanierung hätte notwendigerweise eine energetische Sanierung unter Neugestaltung der Fassade sein müssen. Barrierefreiheit und Veränderung der Raumstruktur hätte in Summe ca 10 Mio. EUR als Invest bedeutet. Alternativ wurde nach Beschlussfassung durch den Stadtrat nun eine Baumaßnahme in die Umsetzung gebracht, die die ehemalige Natursteinfassade durch eine Putzfassade ersetzt. Das Gebäude wird nun zunächst weitergenutzt. Zu gegebener Zeit werden die Planungen wieder aufgenommen, wenn es die Haushaltslage zulässt.

Der Haushaltsentwurf für 2024 und die Finanzplanungsjahre geht nach dem Entwurf des Vorjahres weiter hart an die Grenzen des Möglichen und finanziell noch Abbildbaren. Die Entwicklung der Defizite und das deutliche Abschmelzen der Rücklage zeigt, dass sich die Rahmenbedingungen leider nicht nur vorübergehend, sondern zumindest auf Mittelfrist verschlechtert haben. Die Notwendigkeit der hohen Kreditaufnahme ist bei der Art und Höhe der Investitionen gegeben und auch gerechtfertigt. Zins und Tilgung führen dabei aber zu einer weiteren laufenden Belastung des Haushalts in Millionenhöhe ab 2025.

Für die Finanzplanungsjahre sieht der Haushaltsentwurf planerisch Ausgabendeckelungen im Aufwandsbereich vor - aktuell nur summenmäßig, ohne Abbildung in konkreten Teilhaushalten oder Ansätzen. Sollte sich die Situation nicht verbessern, müssten diese im Rahmen der Haushaltsaufstellung für den Haushalt des Jahres 2025 konkretisiert runtergebrochen werden. Einnahmeseits ist die Gewerbesteuer optimistisch geplant, insbesondere was die Finanzplanung angeht. Eine Korrektur der Annahmen bleibt der weiteren Entwicklung insbesondere im nächsten Jahr, vorbehalten.

Auch für 2024 wird ein Nachtragshaushalt fest eingeplant, um auf die Entwicklungen -wünschenswerter Weise auch positive - im laufenden Haushaltsjahr reagieren zu können.

Der Überblick über die Vielzahl der weiterhin im Haushaltsentwurf trotz der sich deutlich verschlechterten Rahmenbedingungen enthaltenen Investitionsprojekte zeigt, welche wichtigen Investitionen die Stadt Schweinfurt weiter für Ihre Bürgerinnen und Bürger umsetzen will. Daneben sind viele weitere Projekte hier nicht namentlich aufgeführt, die ebenso Bestandteil des Gesamthaushalts und wichtig sind, aufgrund der kleineren Summen aber nicht einzeln alle hier an dieser Stelle Erwähnung finden können. Die Stadt kann im Rahmen Ihrer Möglichkeiten die Rahmenbedingungen bestmöglichst gestalten und dazu in wichtige Infrastrukturprojekte weiter investieren, aber nur fokussiert, besonnen und nicht außerhalb der Möglichkeiten. Der vollständige Einsatz der Rücklage und die hohe Neuaufnahme von Krediten von rund 60 Mio. EUR dient dazu, um in Kindergärten, Schulen, das Gesundheitswesen, Theater, den Erhalt der städtischen Straßen, Brücken, Parkhäuser, der Feuerwehr und den vielen anderen städtischen Liegenschaften trotz der beschriebenen Rahmenbedingungen rund 225 Mio. EUR in die Zukunft dieser lebenswerten Stadt zu investieren.

## 2 Haushaltsentwicklung der Vorjahre

Seit 2019 war der städt. Haushalt nicht nur geprägt von der Corona-Krise, sondern auch von dem konjunkturellen Einbruch bei den Automobilzulieferbetrieben. In 2022 kam nun eine weitere Krise dazu, deren Auswirkungen nicht nur die Kommunen vor großen Herausforderungen stellten und immer noch stellen: der Ukraine-Krieg.

Der Einbruch der Gewerbesteuer in 2019 konnte in den Folgejahren 2020 und 2021 durch die vom Bund und Freistaat Bayern geleisteten Kompensationszahlungen aufgefangen werden. Eine Erholung auf Niveau 2018 (rd. 70 Mio. EUR) war jedoch auch im Rechnungsergebnis 2022 immer noch nicht möglich.

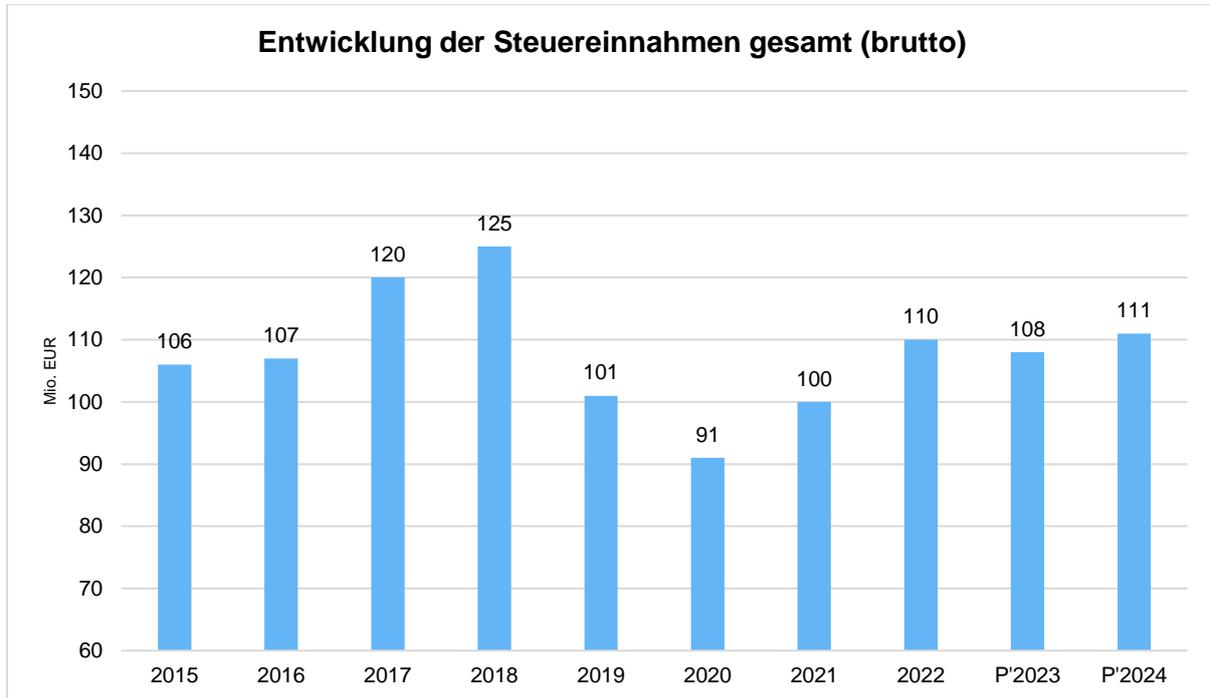
Spätestens mit dem Ergebnis 2022 sieht man, welchen Trend die ordentlichen Aufwendungen (rd. 253 Mio. EUR) aufnehmen (RE 2021: rd. 229 Mio. EUR). Eine Vielzahl von Faktoren trugen dazu bei, dass die Ausgaben gestiegen sind: z. B. die üblichen Tarif- und Besoldungserhöhungen, zusätzliches Personal (z. B. im sozialen Bereich), Unterbringung der ukrainischen Flüchtlinge und die damit verbundenen Transferaufwendungen, höhere Bezirksumlage, um nur einige davon zu nennen.

Aufgrund der nicht abgearbeiteten Investitionsprojekte lag der tatsächliche Liquiditätsabbau in 2022 lediglich bei rd. -17 Mio. EUR. Die zu diesem Zeitpunkt vorhandene Verschuldung konnte auf 12 Mio. EUR abgebaut werden.

### Entwicklung der wesentlichen Eckwerte

	Plan 2024	Plan 2023	RE 2022	RE 2021	RE 2020	RE 2019
Ordentliche Erträge	267.355.076	250.793.451	237.475.193	239.250.915	242.687.408	223.445.961
Ordentliche Aufwendungen	292.063.123	286.630.992	253.109.025	229.291.139	232.381.318	235.880.682
Jahresergebnis	-24.708.047	-36.182.441	-16.952.129	10.309.512	8.716.267	-12.783.634
Steuern und ähnliche Abgaben	110.624.000	108.022.000	109.741.637	100.103.751	91.097.506	101.195.361
Liquiditätssaldo aus lfd. Verwaltung	-11.380.007	-20.961.617	2.744.770	21.798.385	21.185.690	-518.702
Investitionen (Brutto)	69.097.865	55.564.231	46.057.199	47.841.314	48.784.995	25.133.862
Verschuldung	52.617.178	9.951.265	12.285.349	14.619.429	16.953.506	19.292.565
Liquiditätssaldo (Cash-flow) gesamt	-22.887.322	-61.342.648	-17.320.358	-3.436.641	1.667.094	-16.270.217

In der nachstehenden Grafik ist die Entwicklung der Steuereinnahmen dargestellt:



### 3 Vorbericht zum Ergebnis- und Finanzplan

#### Allgemeines zum Haushaltplan und zur mittelfristigen Finanzplanung

Mit den verschärften Rahmenbedingungen (u. a. Energiepreissteigerung, Inflation, erhöhte Tarifabschlüsse, der nach wie vor andauernde Ukrainekrieg, der neu hinzugekommene Krieg in Nahost, stark gestiegenes Flüchtlingsaufkommen, steigende Anzahl der Bedarfsgemeinschaften für Sozialleistungsbezug, etc.) zeigt sich im Ergebnishaushalt einmal mehr: **die Erträge decken auch im Finanzplanungszeitraum nicht mehr die Aufwendungen, weswegen kein Finanzpolster für die anstehenden Investitionen aufgebaut werden kann!**

Auch in dieser Haushaltsplanung (2024-2027) kann **der gesetzlich geforderte, ausgeglichene Ergebnishaushalt** (s. u. Jahresergebnis) **nicht erreicht** werden. Es gelingt uns erneut nicht, unseren Ressourcenverbrauch (Abschreibungen) zu erwirtschaften und somit ein finanzielles Polster für die künftigen Unterhalts- und Investitionsmaßnahmen, z. B. für unsere Liegenschaften, zu generieren. Bereinigt u. a. um die Sonderposten und den Abschreibungen stellt sich der Gesamtfinanzhaushalt mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (s. u. Liquiditätssaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit) schon etwas besser dar.

Es bleibt aber dennoch bei einem Defizit; **die Verwaltungsauszahlungen werden nicht durch die Verwaltungseinzahlungen gedeckt und überdies kein Puffer für die anstehenden Investitionen aufgebaut.**

**Nach Abschluss des Jahres 2023** wird sich zeigen, wie stark die Abschmelzung der angesparten **Liquiditätsrücklage tatsächlich** sein wird. Sowohl nach oben, aber auch nach unten kann immer noch **viel Unvorhergesehenes** passieren. Geht man von den aktuellen Planzahlen 2023 aus, wird die **Rücklage mit dem Defizit aus 2024 -zumindest planerisch- nächstes Jahr komplett aufgezehrt sein!** Am Cash-flow (Liquiditätssaldo) der Ansätze 2023 und 2024 erkennt man den entsprechenden Liquiditätsbedarf.

Um die Großprojekte z. B. Theatersanierung oder Neubau Körnerschule wie geplant entsprechend voranbringen zu können, werden wir ab 2024 nicht mehr ohne eine **Neuverschuldung** zurechtkommen können. Im Ansatz 2024 sind hierfür 45 Mio. EUR eingeplant.

Die wichtigsten Eckpunkte des Haushaltsplanes 2024 sind in nachfolgender Tabelle dargestellt.

## Wesentliche Eckpunkte des Haushaltes

(in Tausend EUR)

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	abs. Abw.
Ordentliche Erträge	267.191	250.793	12.898
Ordentliche Aufwendungen	291.348	286.631	1.217
Jahresergebnis	-24.708	-36.182	11.474
Steuereinnahmen	110.624	108.022	2.602
Liquiditätssaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.380	-20.962	9.582
Investitionen (Brutto)	69.098	55.564	13.534
Liquiditätsbedarf für Investitionen	-54.172	-38.046	-16.126
Neuverschuldung	45.000	0	45.000
Liquiditätssaldo (Cash-flow) gesamt	-22.887	-61.343	38.455

### Mittelfristige Finanzplanung

Betrachtet man die Entwicklung der geplanten Jahresergebnisse in der Zeitreihe bis 2027, muss man nach wie vor feststellen, dass dieses defizitär bleibt. Uns gelingt es auch im Finanzplanungszeitraum 2025-2027 nicht, unseren Ressourcenverbrauch zu erwirtschaften und von einem ausgeglichenen Ergebnishaushalt bleiben wir ebenfalls weit entfernt.

Erneut gehen wir zuversichtlich an die Haushaltsplanung heran, mit der Hoffnung auf ein Ende der Krisen, auf eine Normalisierung der Energiepreise und Abflachung der Inflation. Die angestoßenen und noch geplanten Haushaltskonsolidierungsthemen sollten zumindest bis Ende des Finanzplanungszeitraums greifen.

Um jedoch die bereits laufenden Großprojekte voranbringen zu können, werden wir um eine Kreditaufnahme nicht herumkommen. Neben der Neuverschuldung in 2024 i. H. v. 45 Mio. EUR, bedarf es im Finanzplanungszeitraum im Jahr 2025 weiterer 15 Mio. EUR.

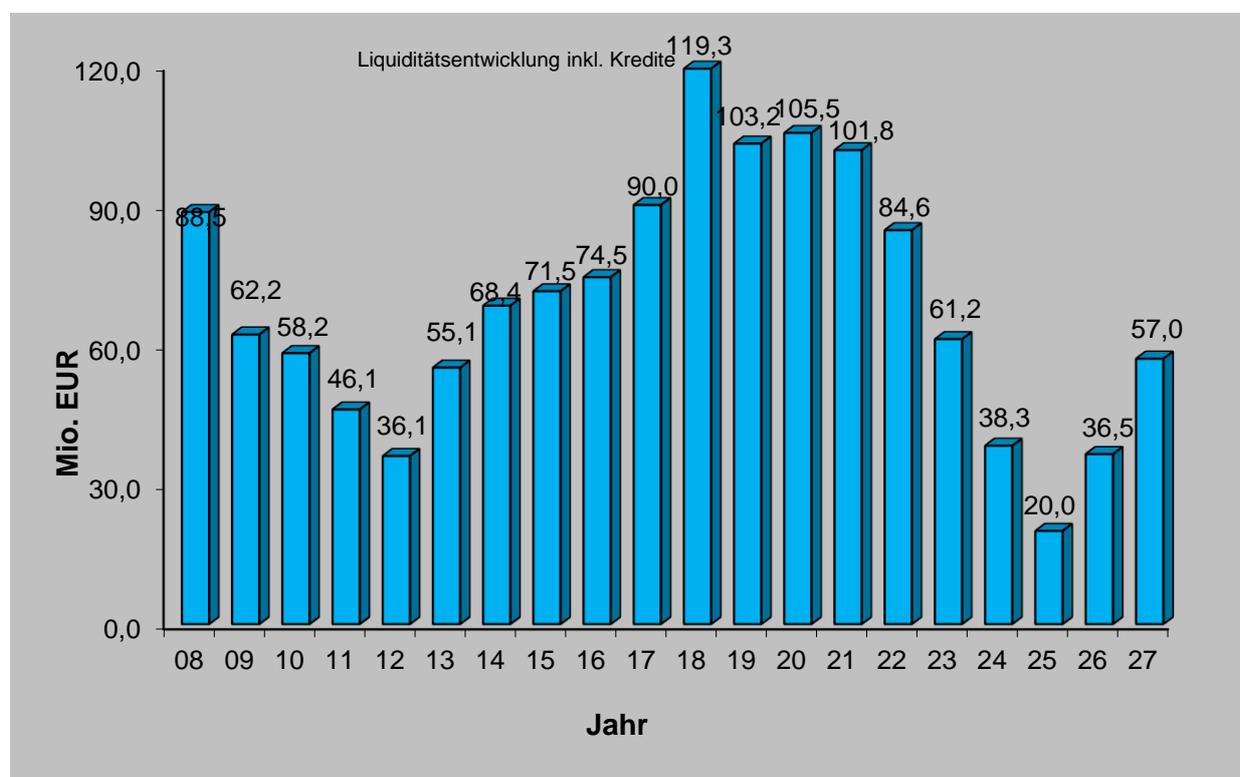
Alles in allem bleibt es bei einer nur sehr schwer vorhersehbaren Haushaltsplanung, in der nicht nur Hoffnung, sondern auch einiges an Risiko steckt.

Einen Überblick über die wichtigsten Kennzahlen der mittelfristigen Finanzplanung ergibt nachstehende Tabelle.

## Die wichtigsten Eckwerte der mittelfristigen Finanz- oder Liquiditätsplanung (in Millionen EUR)

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Ordentliche Erträge	250,79	267,19	255,69	258,98	259,09
Ordentliche Aufwendungen	286,63	291,35	261,46	260,57	261,48
Jahresergebnis	-36,18	-24,71	-7,34	-4,03	-4,62
Steuereinnahmen	108,02	110,62	110,62	116,62	116,62
Liquiditätssaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20,96	-11,38	4,82	6,38	4,67
Investitionen (Brutto)	55,56	69,10	61,67	22,66	16,18
Liquiditätsbedarf für Investitionen	-38,05	-54,17	-33,58	15,50	19,77
Neuverschuldung	0,00	45,00	15,00	--	0,00
Liquiditätssaldo (Cash-flow) gesamt	-61,34	-22,89	-18,34	16,54	20,50

## Liquiditätsentwicklung inkl. Kredite



## **Risiken und Chancen in der mittelfristigen Finanzplanung**

Die unsicheren Zeiten (Ukraine-Krieg, Krieg in Nahost) verbunden mit den kaum vorhersehbaren Parametern (z. B. Inflation, Kostenentwicklungen, Zuwanderung / Flüchtlingsaufkommen etc.), die so entscheidend für eine annähernd realistische Planung sind, lassen kaum eine wirklichkeitsnahe Einschätzung der Risiken und Chancen für die mittelfristige Finanzplanung zu.

Die Hoffnung, die in der Finanzplanung steckt, beinhaltet gleichzeitig das Risiko, dass sich die tatsächliche Kostenentwicklung schlechter darstellt, als ursprünglich angenommen. Zumindest planerisch wird die Rücklage bereits in 2024 aufgebraucht sein. Für die sichere Finanzierung der laufenden Großprojekte werden im gesamten Planungszeitraum 2024 bis 2027 Kreditaufnahmen benötigt werden.

Weitere Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen wurden in der Verwaltung erarbeitet und ein machbarer Teil bereits umgesetzt. Andere Themen, die vor allem eine größere finanzielle Tragweite haben, müssen noch genau analysiert und deren Auswirkungen erfasst werden, bevor diese den Gremien vorgelegt werden können. Ziel der Maßnahmen der Finanzverwaltung ist es nach wie vor, seitens der Stadt Schweinfurt handlungsfähig zu bleiben und uns somit den Gestaltungsspielraum für eine zukunftsweisende Stadtentwicklung weiterhin zu erhalten.

## **Gesamtergebnisplan**

Aufgrund des im Oktober 2023 verabschiedeten Nachtragshaushaltes 2023, beinhalten sämtliche im „Vorbericht zum Ergebnis- und Finanzplan 2024“ dargestellten Planansätze 2023, bereits die im Nachtrag 2023 geänderten Zahlen.

Ergebnisplan und –rechnung entsprechen der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Hier werden alle Aufwendungen und Erträge des laufenden Betriebs, also z. B. auch die Abschreibungen, abgebildet. Somit wird hier auch der Ressourcenverbrauch dargestellt. In der Ergebnisplanung sind im Rahmen der laufenden Verwaltungstätigkeit berücksichtigt:

- Beibehaltung von Steuersätzen und Benutzungsgebühren,
- Tarif- und Besoldungsanpassungen bei den Personalausgaben,
- das unverändert beibehaltene hohe Niveau städtischer Dienstleistungen,
- Sicherstellung der sozialen Pflichtleistungen, der vertraglich getroffenen Verpflichtungen und der freiwilligen städtischen Förderprogramme.

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
01 - Steuern und ähnliche Abgaben	110.624.000	108.022.000	109.741.637
02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	97.139.950	85.319.700	69.295.482
03 - Sonstige Transfererträge	2.354.800	2.274.600	2.214.735
04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.956.200	13.062.750	13.898.543
05 - Auflösung von Sonderposten	7.005.515	7.586.731	7.242.390
06 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.064.150	7.111.750	6.512.315
07 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.168.461	23.593.820	20.817.848
08 - Sonstige ordentliche Erträge	3.877.900	3.822.100	7.486.481
09 - Aktivierte Eigenleistungen	--	--	265.761
<b>S1 - Ordentliche Erträge</b>	<b>267.190.976</b>	<b>250.793.451</b>	<b>237.475.193</b>
11 - Personalaufwendungen	76.815.786	69.301.500	62.080.885
12 - Versorgungsaufwendungen	8.346.500	8.715.155	7.368.083
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.195.102	53.605.992	39.236.586
14 - Bilanzielle Abschreibungen	17.756.400	20.010.400	20.468.724
15 - Transferaufwendungen	124.656.935	122.980.035	106.638.903
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.577.500	12.017.910	17.315.844
<b>S2 - Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>291.348.223</b>	<b>286.630.992</b>	<b>253.109.025</b>
<b>S3 - Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-24.157.247</b>	<b>-35.837.541</b>	<b>-15.633.832</b>
17 - Finanzerträge	164.100	0	257.956
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	714.900	344.900	163.174
<b>S4 - Finanzergebnis</b>	<b>-550.800</b>	<b>-344.900</b>	<b>94.783</b>
<b>S5 - Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-24.708.047</b>	<b>-36.182.441</b>	<b>-15.539.049</b>
19 - Außerordentliche Erträge	0	0	428.487
20 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	1.841.567
<b>S6 - Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.413.080</b>
<b>S7 - Jahresergebnis</b>	<b>-24.708.047</b>	<b>-36.182.441</b>	<b>-16.952.129</b>

## Erträge

Die Ordentlichen Erträge sind mit 267,2 Mio. EUR um rd. 16,4 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr 2023 (250,8 Mio. EUR) gestiegen. Die wesentlichen Gründe hierfür sind:

Bereits mit dem Nachtragshaushalt 2023 wurden die Steuereinnahmen nach oben korrigiert (108,0 Mio. EUR). Diese positive Entwicklung fand auch bei der Haushaltsplanung 2024 entsprechend Berücksichtigung (2024: 109,6 Mio. EUR). Ein ausschlaggebender Punkt ist u. a., dass so nach und nach die von den Firmen in 2021 coronabedingten, ausgesetzten Vorauszahlungen bei der Gewerbesteuer aufgearbeitet werden, was uns z. T. Nachzahlungen besichert. Allerdings haben -Stand heute- immer noch nicht alle Großbetriebe ihre Zahlungen auf

Vorausleistungen aufgenommen. Es steht vor allem hier zu befürchten, dass wir in absehbarer Zeit nicht darauf hoffen dürfen.

Daraus ergeben sich in der Rück- und Vorschau folgende Zahlen:

	E'2021	E'2022	P'2023	P'2024	P'2025	P'2026	P'2027
Werte in TEUR							
Grundsteuer A und B	11.626,19	11.592,78	11.527	11.524	11.524	11.524	11.524
Gewerbsteuer	44.241,53	53.746,06	54.000	55.000	60.000	65.000	65.000
Einkommensteueranteil	27.755,23	29.179,13	29.000	30.000	31.000	32.000	32.000
Umsatzsteueranteil	14.439,24	12.745,62	11.500	12.000	13.000	13.000	13.000

Zu den weiteren Ertragspositionen gibt es folgende Anmerkungen:

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (rd. 97,1 Mio. EUR) erfahren ebenfalls eine Steigerung um 11,8 Mio. EUR (Vorjahr 85,3 Mio. EUR). Einen großen Anteil daran trägt u. a. der soziale Bereich (Teilhaushalt 7), der neben den Steigerungen im Aufwand auch entsprechend gegenläufige Ertragsteigerungen (Leistungen von Bund und Land) an dieser Stelle aufweist.

In die Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (Ansatz 2024: rd. 18,0 Mio. EUR) fließen in erster Linie sämtliche Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, sowie die Eintrittsgelder öffentlicher Einrichtungen. Hier erwartet die Verwaltung eine Erhöhung um 4,9 Mio. EUR (vgl. Ansatz 2023: 13,1 Mio. EUR). Ein Faktor hier sind die Mehreinnahmen bei den Parkgebühren (Teilhaushalt 2), die aufgrund der Tarifierhöhungen zu erwarten sind.

## Aufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen steigen im liquiditätsrelevanten Bereich massiv mit Mehrausgaben von 8,9 Mio. EUR (=9,51 %) gegenüber dem Ansatz für das aktuelle Haushaltsjahr. Dabei handelt es sich um einen weitaus höheren Anstieg der Aufwendungen als in den letzten Jahren, der im Wesentlichen durch nicht beeinflussbare externe Ursachen bedingt ist.

Mehraufwendungen in 2024 ergeben sich zunächst aus der bereits feststehenden Tarifierhöhung von 10% bei den Tarifangestellten sowie einer Erhöhung von geschätzten 7% zum 01.10.2023 bei den verbeamteten Beschäftigten. Zum andern ergeben sich zusätzliche Personalaufwendungen aus einer Erhöhung der Planstellen und Besetzung derselben.

Den Ansätzen für 2024 liegen folgende Eckpunkte zugrunde:

- Das Rechnungsergebnis für das Jahr 2023 wird nach den aktuellen Hochrechnungen ca. 1,5 Mio. EUR unter der Höhe des Ansatzes liegen. Wesentlich dafür ist, dass die einkalkulierte Tarifrunde zu Gunsten einer weder sozialversicherungs- noch zusatz-versorgungspflichtigen Einmalzahlung an die Beschäftigten entfallen ist.
- Bereits feststehende Tarifierhöhungen der Tabellenentgelte um 10% (=5,5 Mio. EUR)
- Geschätzte Besoldungserhöhungen um 7% (=0,6 Mio. EUR)
- Anstieg von geschätzt 7% bei den Versorgungsumlagen für Beamte und Versorgungsempfänger (=0,4 Mio. EUR)
- Verbeamtung von Lehrkräften an den Rathenau Schulen geschätzt 0,3 Mio. EUR
- Beihilfesteigerungen von geschätzt 0,1 Mio. EUR aufgrund der Verbeamtung von Lehrkräften
- Stellenneuschaffungen 1,7 Mio. EUR.

Der Ansatz der liquiditätsrelevanten Erträge basiert auf einer konservativen Schätzung. Die Erhöhung von Zuschüssen und Erstattungen basiert auf einer Fortschreibung der langjährigen Entwicklung, da zum aktuellen Planungsstand nicht von einer adäquaten, inflationsangepassten Erhöhung dieser Leistungen ausgegangen werden kann.

Näheres zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht.

<b>Personalaufwendungen und -erträge</b>				
Vergleich der Haushaltsansätze 2023 und 2024				
Werte in EUR				
	Ansatz 2024	Ansatz 2023		RE 2022
<b>A) Aufwendungen</b>				
<b>1. liquiditätsrelevante Aufwendungen</b>				
1.1 Beamte:				
Dienstbezüge	12.260.889	9.238.900		8.585.624
Versorgungsumlage	8.651.800	8.480.000		7.794.184
Beihilfen	2.174.515	2.300.000		2.142.632
<b>Summe:</b>	<b>23.087.204</b>	<b>20.018.900</b>		<b>18.522.440</b>
1.2 Tariflich Beschäftigte:				
Dienstbezüge	46.500.289	42.874.700		39.324.093
Soz. Vers.-Beiträge	9.211.929	8.815.000		7.999.677
Zusatzversorgung	3.507.709	3.452.900		3.144.817
<b>Summe:</b>	<b>59.219.927</b>	<b>55.142.600</b>		<b>50.468.587</b>
<b>Summe:</b>	<b>82.307.131</b>	<b>75.161.500</b>	<b>+ 9,51%</b>	<b>68.991.027</b>
<b>2. nicht liquiditätsrelevante Aufwendungen</b>				
2.1 Zuführungen zu Pensions-/Beihilferückstellungen	2.500.000	2.500.000		1.298.294,00
2.2 Zuführungen zu Rückstellungen Urlaub/Überstunden	20.000			
ATZ/Leistungsentgelte/Versorgungsrücklage/Jubiläen	335.155	355.155		288.523,72
<b>Summe:</b>	<b>2.855.155</b>	<b>2.855.155</b>		<b>1.586.817,72</b>
<b>Gesamtaufwand (brutto):</b>	<b>85.162.286</b>	<b>78.016.655</b>		<b>68.991.027</b>
<b>B) Erträge</b>				
<b>1. liquiditätsrelevante Erträge</b>				
1.1 Zuschüsse des Landes für Lehrpersonal Rathenau	4.800.000	4.340.000		4.549.393
1.2 Erstattung des Bundes für die Option (und 50+)	4.645.600	4.000.000		4.847.081
1.3 Erstattungen für die Erziehungsberatungsstelle	429.500	429.500		468.735
1.4 Erstattungen für die Volkshochschule	343.500	343.500		404.815
1.5 sonstige Erstattungen (Krankenkassen, Hospitalstiftung, Jugendamt, etc.)	1.112.018	1.059.015		1.951.599
<b>Gesamterträge:</b>	<b>11.330.618</b>	<b>10.172.015</b>		<b>12.221.623</b>
<b>C) Gesamtaufwand (netto)</b>	<b>73.831.668</b>	<b>67.844.640</b>		<b>57.227.345</b>
<b>D) liquiditätsrelevanter Gesamtaufwand (netto)</b>	<b>70.976.513</b>	<b>64.989.485</b>	<b>+ 9,21%</b>	<b>56.769.404</b>

Betrachtet man die Entwicklung der Gesamtaufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Ordentliche Aufwendungen), so wird man feststellen, dass das Ausgabenniveau nahezu gleichgeblieben ist (Ansatz 2023: 286,6 Mio. EUR; Ansatz 2024: 287,8 Mio. EUR). Die bereits dargestellten enormen Steigerungen beim Personalaufwand, werden nahezu an allen anderen Aufwandspositionen kompensiert.

Ein Augenmerk ist jedoch nun auf die Entwicklung des Finanzergebnisses (Ansatz 2024: -0,55 Mio. EUR; Plan 2025: -1,57 Mio. EUR; Plan 2026: -2,44 Mio. EUR; Plan 2027: -2,22 Mio. EUR) zu lenken (s. a. Teilhaushalt 5). Hier zeigen sich deutlich die Auswirkungen der eingeplanten Kreditaufnahmen im Finanzhaushalt. Diese Zinsaufwendungen müssen im Ergebnishaushalt erwirtschaftet werden.

Ein negatives Jahresergebnis bleibt (2024: -24,7 Mio. EUR), auch wenn es sich um 11,5 Mio. EUR verbessern konnte (2023: -36,2 Mio. EUR). Die zukünftige Planung verheißt zwar Besserung, aber dennoch bleibt der Ergebnisaushalt nicht ausgeglichen. Es entbindet uns nach wie vor nicht vor einem massiven Gegensteuern und einer Fortsetzung der angestoßenen Haushaltskonsolidierung.

## Gesamtfinanzplan

Auch hier gilt: aufgrund des im Oktober 2023 verabschiedeten Nachtragshaushaltes 2023, beinhalten sämtliche im „Vorbericht zum Ergebnis- und Finanzplan 2024“ dargestellten Planansätze 2023, bereits die im Nachtrag 2023 geänderten Zahlen.

Während Ergebnisplan und -rechnung auch nicht zahlungswirksame Vorgänge (z. B. Abschreibungen) beinhalten, werden im Finanzplan und in der Finanzrechnung nur die zahlungswirksamen Vorgänge (Ein- und Auszahlungen) dargestellt. Die Zahlungen für den laufenden Betrieb, die Zahlungen aus Investitionstätigkeit und die Finanzierungsquellen (z. B. Kreditaufnahmen) sind die wesentlichen Bestandteile des Finanzhaushaltes.

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
010 - Steuern und ähnliche Abgaben	110.624.000	108.022.000	109.138.582
020 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	97.139.950	85.319.700	72.533.623
030 - Sonstige Transfereinzahlungen	2.354.800	2.274.600	2.358.390
040 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.956.200	13.062.750	14.320.469
050 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.064.150	7.111.750	6.226.150
060 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.168.461	23.593.820	18.813.193
070 - Sonstige Einzahlungen	3.599.900	3.544.100	3.861.982
080 - Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	164.100	0	200.590
<b>S1 - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>260.071.561</b>	<b>242.928.720</b>	<b>227.452.980</b>
100 - Personalauszahlungen	75.690.786	68.331.500	62.847.923
110 - Versorgungsauszahlungen	6.616.345	6.830.000	6.376.428
120 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	52.195.102	53.605.992	37.084.045
130 - Transferauszahlungen	124.656.935	122.980.035	105.364.823
140 - Sonstige Auszahlungen	11.577.500	11.797.910	12.871.816
150 - Zinsen und Sonstige Finanzauszahlungen	714.900	344.900	163.174
<b>S2 - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>271.451.568</b>	<b>263.890.337</b>	<b>224.708.209</b>
<b>S3 - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-11.380.007</b>	<b>-20.961.617</b>	<b>2.744.770</b>
180 - Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	9.980.550	7.793.200	4.708.332
190 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	780.000	9.550.000	10.866.081
200 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	4.000.000	0	12.635.221
210 - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	165.000	175.000	114.078
220 - Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	2.438

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
<b>S4 - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>14.925.550</b>	<b>17.518.200</b>	<b>28.326.151</b>
240 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.230.000	781.000	1.167.846
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	52.995.000	48.219.000	12.842.765
260 - Auszahlungen für den Erwerb für immateriellem und beweglichem Sachvermögen	4.940.350	4.030.300	4.256.802
270 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	--	--	16.000.000
280 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	7.850.000	2.200.000	1.966.786
290 - Auszahlungen für sonstige Investitionen	1.082.515	333.931	9.823.000
<b>S5 - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>69.097.865</b>	<b>55.564.231</b>	<b>46.057.199</b>
<b>S6 - Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-54.172.315</b>	<b>-38.046.031</b>	<b>-17.731.048</b>
<b>S7 - Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag</b>	<b>-65.552.322</b>	<b>-59.007.648</b>	<b>-14.986.278</b>
S8 - Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	45.000.000	0	--
S9 - Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.335.000	2.335.000	2.334.080
<b>S10 - Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>42.665.000</b>	<b>-2.335.000</b>	<b>-2.334.080</b>
<b>S11 - Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-22.887.322</b>	<b>-61.342.648</b>	<b>-17.320.358</b>
660 - Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufende Posten	--	--	19.759.012
670 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufende Posten	--	--	19.644.040
<b>S13 - Saldo aus nicht HH-wirksamen Vorgängen</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>114.972</b>
690 - Liquide Mittel zum 01.01	--	--	101.768.032
<b>S14 - Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel</b>	<b>217.703</b>	<b>23.105.025</b>	<b>84.562.645</b>

Der negative Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (-11,4 Mio. EUR) konnte um 9,6 Mio. EUR abgespeckt werden (Vorjahr -21,0 Mio. EUR), bleibt aber dennoch negativ. Demzufolge können die geplanten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2024 nicht von den geplanten Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit getragen werden. Noch massiver zeigt sich jedoch das Defizit im Investitionsbereich. Hier decken die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit noch deutlicher nicht die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, was dazu führt, dass auch für den in 2024 entstandenen negativen Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von 57,2 Mio. EUR eine Gegenfinanzierung gefunden werden muss.

Die zumindest planerisch verbleibende Rücklage aus 2023 wird sich wohl im unteren zweistelligen Millionenbereich bewegen, weswegen man bereits in 2024 nicht mehr um eine Kreditaufnahme herumkommt. Unter Berücksichtigung einer Kreditaufnahme i. H. v. 45 Mio. EUR und abzgl. bestehender Tilgungsleistungen i. H. v. 2,3 Mio. EUR, summiert sich der Finanzmittelfehlbetrag somit auf -22,9 Mio. EUR.

Auch im folgenden Finanzplanungszeitraum 2025 bis 2027 werden wir um weitere Neuverschuldung nicht mehr herumkommen.

## Investitionen

Ein zentraler Bestandteil des Finanzhaushaltes sind die Investitionen. Bedingt durch die laufenden Großprojekte (z. B. Theatersanierung, Neubau Schule/Kita/Turnhalle Bellevue) wird bei den Einzahlungen aus Investitionszuschüssen im Ansatz 2024 mit 10 Mio. EUR gerechnet (Vorjahr: 7,8 Mio. EUR). Eine Vielzahl der Konversionsliegenschaften sind bereits veräußert, weswegen sich die geplante Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen in Höhe von 0,8 Mio. EUR im Ansatz 2024 nach unten bewegt (Vorjahr: 9,6 Mio. EUR).

Aufgrund der hohen Liquidität in der Vergangenheit, der damaligen Verwahrentgeltsituation und der bevorstehenden Großprojekte, wurden die freien liquiden Mitteln strategisch gut angelegt, sodass in den kommenden Jahren (2024-2027) jeweils eine nennenswerte Ausschüttung und somit eine Gegenfinanzierung von Projekten -zumindest zum Teil- möglich ist (s. a. Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen). Über den gesamten Planungszeitraum fließen insgesamt 43 Mio. EUR zurück; in 2024 werden es 4 Mio. € sein. Insgesamt betrachtet belaufen sich die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in 2024 auf 15,1 Mio. EUR.

Die Auszahlungen für Baumaßnahmen (Ansatz 2024: 53 Mio. EUR) sind ein maßgeblicher Eckpfeiler des Investitionshaushalts und erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr (48,2 Mio. EUR) nochmal um 4,8 Mio. EUR. Ein Grund hierfür sind die fortgeschrittenen Großprojekte Theatersanierung und Schulneubau Bellevue, die für sich betrachtet in 2024 Haushaltsmittel in Höhe von zusammen 24,9 Mio. EUR binden. Insgesamt bewegen sich die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in 2024 bei 69,1 Mio. EUR.

Der sog. Saldo aus Investitionstätigkeit, d. h. der Betrag, den die Stadt als Eigenanteil für ihre Investitionen zu leisten hat –sofern er negativ ist-, beträgt für das kommende Jahr rund -54,2 Mio. EUR (Vorjahr -38,0 Mio. EUR).

Es bleibt dabei: nach wie vor besteht ein umfangreiches Investitionsprogramm aus den unterschiedlichsten Bau- und Anschaffungsmaßnahmen, die sich in den einzelnen Teilhaushalten wiederfinden. Investitionen bergen häufig die Gefahr von Folgekosten, die über die reine Finanzierung hinausgehen (z. B. Personal- und Betriebskosten). Diese dürfen gerade bei neuen Vorhaben nicht außer Acht bleiben und müssen stets hinterfragt werden. Aus diesem Grund und aufgrund gesetzlicher Vorgaben, werden mit diesem Haushalt alle Investitionen ab einem Volumen von 1,0 Mio. EUR in einem gesonderten Formblatt dargestellt. Dabei geht es eben darum, nicht nur die Gesamtinvestitionen aufzuzeigen, sondern auch die mögliche Finanzierung (z.B. Fördermittel etc.) und vor allem die aus dieser Maßnahme entstehenden Folgekosten.

Die nachstehenden Übersichten verdeutlichen die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit.

### Verteilung der Investitionen nach Teilhaushalten

	Ansatz 2024	in %
THH01 - Zentrale Verwaltung	17.600	0,03
THH02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.780.000	2,58
THH03 - Kultur	208.600	0,30
THH04 - Wirtschaft und Tourismus	100.000	0,14
THH05 - Finanzwirtschaft	5.970.000	8,64
THH06 - Sicherheit und Ordnung	345.000	0,50
THH07 - Soziale Grundsicherungsleistungen	13.050	0,02
THH08 - Städtebau und Stadtsanierung	38.250.000	55,36
THH09 - Kostenrechnende Einrichtungen	3.305.515	4,78
THH10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	14.635.500	21,18
THH11 - Schulen und Sport	1.268.000	1,84
THH12 - Jugend	2.026.600	2,93
THH13 - Bau und Umwelt	598.000	0,87
THH14 - Konversion	580.000	0,84
<b>Summe: GH - Gesamthaushalt</b>	<b>69.097.865</b>	<b>100,00</b>

## Bedeutende Bau- und Anschaffungsmaßnahmen 2024

Maßnahme	2024
	Werte in EUR
Generalsanierung Theater	-15.500.000
Bellevue: Neubau Schule, Turnhalle, KiTa	-9.400.000
Gesundheitspark/Krankenpflegeschule	-5.000.000
Tiefgarage Gg.-Wichtermann-Platz:Generalsanierung	-3.400.000
Deklarationsplatz Maintal	-2.800.000
Grünanlagen Bellevue	-2.500.000
Straßenbeleuchtung: Erneuerungen	-2.350.000
Sanierung Servicebetrieb	-2.100.000
Auenschule: Ganztageschule	-2.000.000
Kinderkrippen: Investitionsprogramm 2017 - 2020	-2.000.000
Grunderwerb	-1.630.000
Dr.-G-Schäfer-Schule: Sanierung	-1.600.000
Neubau Radweg Deutschhöfer Straße	-1.600.000
Schillerschule: Ganztageschule	-1.500.000
Entsiegelung Schelmsrasen	-1.210.000
Entnahme Gebührenausrücklage	-1.082.515
Fahrzeuge	-1.000.000
Ersatzneubau Maxbrücke: Planung	-1.000.000
Instandsetzung St 2447 (B 26)	-1.000.000
IT: Hard- u. Software	-970.000
Amt67: Maschinen, Geräte, Fahrzeuge des Fuhrparks	-700.000
Bellevue: Rückerwerb Grundstücke	-580.000
Halle 237	-500.000
Ersatzneubau Kindergarten Maria Hilf	-500.000
Berufliche Schulen Investitionen	-500.000
Kosten Altstadtanierung	-400.000
Bürgerpark	-400.000
Förderprogramm Photovoltaik und Batteriespeicher	-400.000

Die Gesamtübersicht der Investitionen ist dem Vorbericht beigefügt.

Schweinfurt, im Dezember 2023



Dr. Anna Barbara Keck  
Finanzreferentin

## 4 Die Gliederung des Haushaltes

### THH 01 - Zentrale Verwaltung

111100	Oberbürgermeister Referat I
111120	2. Bürgermeister
111121	3. Bürgermeister
111130	Stadträte
111140	Gerne daheim in Schweinfurt (bis 31.12.2017)
111150	Referat II
111160	Referat III
111170	Referat IV
111180	Referat V
111200	Personal- und Organisationsamt
111410	Rechnungsprüfung
111590	Personalrat und Angelegenheiten für die Beschäftigten

### THH 02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement

111710	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement
511700	Maintal
531100	Energiegewinnung
546100	Parkplätze
546200	Parkhäuser/Tiefgaragen
710100	Stiftungsverwaltung
711100	Nichtrechtsfähige (fiduziarische) Stiftungen
712100	Rechtsfähige kommunal verwaltete Stiftungen

### THH 03 - Kultur

252100	Kunst- und Kulturförderung
252320	Museum Georg Schäfer
252322	Museen und Galerien
252323	Stadtarchiv und -bibliothek
252400	Kulturforum
261100	Theater und Konzerte
263100	Musikschule
271100	Volkshochschule
272100	Stadtbücherei
281100	Heimatpflege

## THH 04 - Wirtschaft und Tourismus

511500	Konversion
531010	Energiegewinnung
571110	Wirtschaftsförderung und Tourismus
573200	Anschlagwesen
573300	Märkte

## THH 05 - Finanzwirtschaft

111310	Amt für Finanzen und Steuern
111311	Bürgerservice
111312	IuK
111320	Amt für Betriebswirtschaft
111330	Stadtkasse
111503	IT und E-Government
535100	Stadtwerke
547100	Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV
611110	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
612000	Allgemeine Finanzwirtschaft
612110	Kredite, Darlehen, Schuldendienst, von Dritten gewährte Schuldendiensthilfen
612120	Kapitalmarktpapiere
612130	Zins- und ähnl. Erträge (Geldanlagen) und ähnl. Aufwendungen (Kassenkredite)
612140	Kalkulatorische Einnahmen
612200	nicht rechtsfähige Stiftungen
612210	Prokurist-Müller-Stiftung

## THH 06 - Sicherheit und Ordnung

121200	Statistik und Wahlen
121210	Mikrozensus 2011
121220	Zensus 2021
122100	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
122210	Standesamt
122220	Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit
126100	Brandschutz
127100	Rettungsdienst
128100	Zivil- und Katastrophenschutz
315620	Unterkunft für Obdachlose
551300	Wildpark an den Eichen (bis 31.12.13)
554300	Naturschutz und Landschaftspflege (bis 31.12.13)
555100	Forstwirtschaftlicher Betrieb (bis 31.12.2013)
573100	Volksfest

## THH 07 - Soziale Grundsicherungsleistungen

310000	Verwaltung der Sozialhilfe
311100	Hilfe zum Lebensunterhalt
311200	Hilfe zur Pflege nach § 63 SGB XII ff.
311300	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
311400	Hilfen zur Gesundheit
311500	Hilfe zur Überwindung besoz Schwierigkeiten (8. und 9. Kapitel SGB XII)
311600	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
311900	Verwaltungsaufgaben der Sozialhilfe
312000	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)
312550	Passiv-Aktiv-Transfer
313100	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
314000	Eingliederungshilfe nach SGB IX
315500	Flüchtlingsnotunterkunft Ledward
315630	Soziale Einrichtungen
321100	Leistungen der Kriegsopferfürsorge und sonstige Entschädigungshilfen
331100	Sonstige Förderungen von Trägern der Wohlfahrtspflege
343110	Betreuungswesen
345100	Leistungen f. Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG
351100	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
352100	Gewährung von Wohngeld
522100	Förderung des Wohnungsbaus (neu)

## THH 08 - Städtebau und Stadtsanierung

111720	Hochbauverwaltung
512100	Stadtplanung
512110	Stadtsanierung
523100	Denkmalschutz und Denkmalpflege

## THH 09 - Kostenrechnende Einrichtungen

111570	Fuhrpark
537110	Abfallwirtschaft
537120	DSD
553100	Friedhofs- und Bestattungswesen

## THH 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst

541100	Gemeindestraßen - Bau
541200	Gemeindestraßen - Unterhaltung
541300	Lagerhaltung Servicebetrieb
542000	Kreisstraßen
543000	Landesstraßen
544000	Bundesstraßen
545000	Stadtreinigung
551100	Unterhalt der städt. Außenanlagen
551141	Kiosk Baggersee
551400	Wildpark an den Eichen (ab 01.01.14)
551500	Landesgartenschau 2026
552100	Gewässer III. Ordnung
555200	Forstwirtschaftlicher Betrieb (ab 01.01.2014)

## THH 11 - Schulen und Sport

210000	Zentrale Schulverwaltung
211000	Grundschulen
212000	Mittelschulen
215100	Realschulen
217100	Gymnasien
221100	Förderschulen und Schulen für Kranke
231100	Berufliche Schulen
241110	Schülerbeförderung
242100	Ausbildungsförderung und Meister-BaFöG
243100	Sonstige schulische Aufgaben
273100	Bildungsregion
421000	Allgemeine Verwaltung des Sports, Sportförderung
421100	Bayer. Landesturnfest 2019
424000	Eigene Sporteinrichtungen

## THH 12 - Jugend

341100	Unterhaltsvorschussleistungen
343100	Betreuungswesen
361100	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
361200	Übernahme Tagespflegekosten (§ 23 SGB VIII)
362000	Kinder- und Jugendarbeit
363100	Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
363200	Förderung der Erziehung in der Familie
363300	Erzieherische Hilfen
363400	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe
363500	Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspfleg- u. vormundschaft, JGG, Beurkund.
363600	Übrige Hilfen
363900	Verwaltung der Jugendhilfe
365100	Tageseinrichtungen (BayKiBiG)
365200	Qualifizierte Tagespflege (BayKiBiG)
366100	Kinder- und Jugendarbeit in eigenen Einrichtungen
366200	Kinder- und Jugendarbeit in sonstigen Einrichtungen
367500	Beratungsstelle Eltern und Jugend für Stadt und Landkreis Schweinfurt
367800	Sonstige Einrichtungen
367900	Koordinierende Kinderschutzstelle
368000	Gerne daheim in Schweinfurt (ab 01.01.2017)

## THH 13 - Bau und Umwelt

511300	Bodenverkehr
521100	Bau- und Grundstücksordnung
522110	Förderung des Wohnungsbaus
552200	Altlastensanierung
552300	Wasserbau (bis 31.12.15)
554400	Naturschutz und Landschaftspflege (ab 01.01.2014)
561100	Immissionsschutz

## THH 14 - Konversion

511600	Konversion
--------	------------

## 5 Haushaltsquerschnitte

### Ergebnishaushalt

#### Ertrag

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
THH 01 - Zentrale Verwaltung	1.585.600	1.677.030	2.008.366
THH 02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	26.216.830	24.423.495	8.020.822
THH 03 - Kultur	3.508.550	3.510.250	2.846.677
THH 04 - Wirtschaft und Tourismus	479.900	1.151.250	455.473
THH 05 - Finanzwirtschaft	146.112.450	138.294.500	135.679.122
THH 06 - Sicherheit und Ordnung	2.964.700	2.906.350	4.133.895
THH 07 - Soziale Grundsicherungsleistungen	60.424.775	57.397.975	43.042.808
THH 08 - Städtebau und Stadtsanierung	682.550	498.350	1.021.209
THH 09 - Kostenrechnende Einrichtungen	15.410.015	10.878.231	11.398.779
THH 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	12.578.150	8.293.800	10.946.536
THH 11 - Schulen und Sport	16.438.950	15.920.900	14.106.844
THH 12 - Jugend	15.553.500	14.259.550	14.965.223
THH 13 - Bau und Umwelt	944.100	953.550	762.227
THH 14 - Konversion	813.550	1.163.700	1.350.525
<b>Summe: GH - Gesamthaushalt</b>	<b>303.713.620</b>	<b>281.328.931</b>	<b>250.738.505</b>

#### Aufwand

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
THH 01 - Zentrale Verwaltung	14.616.225	14.526.818	12.794.290
THH 02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	24.649.217	26.574.989	8.347.965
THH 03 - Kultur	13.632.241	13.347.237	10.756.244
THH 04 - Wirtschaft und Tourismus	2.600.144	3.003.650	2.281.982
THH 05 - Finanzwirtschaft	40.247.822	39.793.672	43.623.315
THH 06 - Sicherheit und Ordnung	16.916.905	15.797.901	14.842.292
THH 07 - Soziale Grundsicherungsleistungen	66.943.902	69.637.004	51.747.570
THH 08 - Städtebau und Stadtsanierung	10.736.946	10.408.457	2.782.702
THH 09 - Kostenrechnende Einrichtungen	13.429.165	10.956.194	11.104.422
THH 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	35.246.089	28.451.559	30.668.127
THH 11 - Schulen und Sport	40.764.181	39.566.575	36.988.816
THH 12 - Jugend	41.291.492	38.020.218	34.877.436
THH 13 - Bau und Umwelt	3.135.183	3.677.789	2.896.058
THH 14 - Konversion	4.212.155	3.749.309	3.979.416
<b>Summe: GH - Gesamthaushalt</b>	<b>328.421.667</b>	<b>317.511.372</b>	<b>267.690.635</b>

## Ergebnis

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
THH 01 - Zentrale Verwaltung	-13.030.625	-12.849.788	-10.785.925
THH 02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.567.613	-2.151.494	-327.142
THH 03 - Kultur	-10.123.691	-9.836.987	-7.909.567
THH 04 - Wirtschaft und Tourismus	-2.120.244	-1.852.400	-1.826.509
THH 05 - Finanzwirtschaft	105.864.628	98.500.828	92.055.807
THH 06 - Sicherheit und Ordnung	-13.952.205	-12.891.551	-10.708.397
THH 07 - Soziale Grundsicherungsleistungen	-6.519.127	-12.239.029	-8.704.762
THH 08 - Städtebau und Stadtsanierung	-10.054.396	-9.910.107	-1.761.494
THH 09 - Kostenrechnende Einrichtungen	1.980.850	-77.963	294.357
THH 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	-22.667.939	-20.157.759	-19.721.591
THH 11 - Schulen und Sport	-24.325.231	-23.645.675	-22.881.972
THH 12 - Jugend	-25.737.992	-23.760.668	-19.912.212
THH 13 - Bau und Umwelt	-2.191.083	-2.724.239	-2.133.831
THH 14 - Konversion	-3.398.605	-2.585.609	-2.628.892
<b>Summe: GH - Gesamthaushalt</b>	<b>-24.708.047</b>	<b>-36.182.441</b>	<b>-16.952.129</b>

## Finanzhaushalt

### Einzahlungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
THH 01 - Zentrale Verwaltung	458.050	543.500	964.613
THH 02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	9.496.786	7.562.495	7.407.366
THH 03 - Kultur	3.261.650	3.193.250	2.748.386
THH 04 - Wirtschaft und Tourismus	478.500	979.850	134.598
THH 05 - Finanzwirtschaft	190.566.500	132.004.250	143.485.766
THH 06 - Sicherheit und Ordnung	2.850.400	2.877.650	4.584.654
THH 07 - Soziale Grundsicherungsleistungen	60.420.675	57.392.375	43.591.212
THH 08 - Städtebau und Stadtsanierung	4.762.450	3.802.450	1.493.761
THH 09 - Kostenrechnende Einrichtungen	8.384.500	7.958.500	9.001.999
THH 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	4.943.850	3.217.900	4.652.576
THH 11 - Schulen und Sport	16.836.000	16.299.800	12.368.915
THH 12 - Jugend	15.887.100	14.657.550	16.237.223
THH 13 - Bau und Umwelt	1.066.200	1.075.650	822.059
THH 14 - Konversion	584.450	8.881.700	8.286.003
<b>Summe: GH - Gesamthaushalt</b>	<b>319.997.111</b>	<b>260.446.920</b>	<b>255.779.130</b>

## Auszahlungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
THH 01 - Zentrale Verwaltung	12.566.670	12.571.763	10.902.811
THH 02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	21.811.853	20.353.739	17.153.104
THH 03 - Kultur	10.488.451	9.816.087	7.777.612
THH 04 - Wirtschaft und Tourismus	2.258.594	2.644.900	1.526.179
THH 05 - Finanzwirtschaft	47.368.822	38.768.222	65.947.814
THH 06 - Sicherheit und Ordnung	15.171.775	14.212.051	13.735.455
THH 07 - Soziale Grundsicherungsleistungen	65.758.052	68.494.254	51.526.942
THH 08 - Städtebau und Stadtsanierung	48.698.186	41.295.057	13.233.093
THH 09 - Kostenrechnende Einrichtungen	11.815.410	9.637.795	7.833.035
THH 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	32.663.259	31.509.079	20.747.135
THH 11 - Schulen und Sport	28.285.281	26.989.555	23.882.999
THH 12 - Jugend	41.345.302	37.760.818	34.577.564
THH 13 - Bau und Umwelt	3.549.733	3.999.189	2.629.088
THH 14 - Konversion	1.103.045	3.737.059	1.626.659
<b>Summe: GH - Gesamthaushalt</b>	<b>342.884.433</b>	<b>321.789.568</b>	<b>273.099.488</b>

## Saldo aus Ein- und Auszahlungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
THH 01 - Zentrale Verwaltung	-12.108.620	-12.028.263	-9.938.198
THH 02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	-12.315.067	-12.791.244	-9.745.738
THH 03 - Kultur	-7.226.801	-6.622.837	-5.029.226
THH 04 - Wirtschaft und Tourismus	-1.780.094	-1.665.050	-1.391.581
THH 05 - Finanzwirtschaft	143.197.678	93.236.028	77.537.951
THH 06 - Sicherheit und Ordnung	-12.321.375	-11.334.401	-9.150.802
THH 07 - Soziale Grundsicherungsleistungen	-5.337.377	-11.101.879	-7.935.730
THH 08 - Städtebau und Stadtsanierung	-43.935.736	-37.492.607	-11.739.331
THH 09 - Kostenrechnende Einrichtungen	-3.430.910	-1.679.295	1.168.964
THH 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst	-27.719.409	-28.291.179	-16.094.559
THH 11 - Schulen und Sport	-11.449.281	-10.689.755	-11.514.084
THH 12 - Jugend	-25.458.202	-23.103.268	-18.340.341
THH 13 - Bau und Umwelt	-2.483.533	-2.923.539	-1.807.029
THH 14 - Konversion	-518.595	5.144.641	6.659.344
<b>Summe: GH - Gesamthaushalt</b>	<b>-22.887.322</b>	<b>-61.342.648</b>	<b>-17.320.358</b>

## 6 Mittelfristige Finanzplanung

### Gesamtergebnisplan

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01 - Steuern und ähnliche Abgaben	108.022.000	110.624.000	117.624.000	123.624.000	123.624.000
02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	85.319.700	97.139.950	94.392.150	91.923.150	91.923.150
03 - Sonstige Transfererträge	2.274.600	2.354.800	2.351.300	2.351.300	2.351.300
04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.062.750	17.956.200	17.967.700	17.967.700	18.117.700
05 - Auflösung von Sonderposten	7.586.731	7.005.515	6.387.430	6.016.174	5.885.874
06 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.111.750	6.064.150	5.900.750	5.900.750	5.900.750
07 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.593.820	22.168.461	21.210.206	21.343.292	21.429.910
08 - Sonstige ordentliche Erträge	3.822.100	3.877.900	3.857.900	3.857.900	3.857.900
<b>S1 - Ordentliche Erträge</b>	<b>250.793.451</b>	<b>267.190.976</b>	<b>269.691.436</b>	<b>272.984.266</b>	<b>273.090.584</b>
11 - Personalaufwendungen	69.301.500	76.815.786	78.706.295	80.645.316	82.173.387
12 - Versorgungsaufwendungen	8.715.155	8.346.500	8.511.908	8.681.453	8.855.235
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.605.992	52.195.102	40.552.260	39.458.910	39.448.960
14 - Bilanzielle Abschreibungen	20.010.400	17.756.400	15.974.000	13.850.900	13.056.800
15 - Transferaufwendungen	122.980.035	124.656.935	121.001.960	121.406.760	121.406.760
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.017.910	11.577.500	10.710.850	10.529.000	10.543.450
<b>S2 - Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>286.630.992</b>	<b>291.348.223</b>	<b>275.457.273</b>	<b>274.572.339</b>	<b>275.484.592</b>
<b>S3 - Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-35.837.541</b>	<b>-24.157.247</b>	<b>-5.765.837</b>	<b>-1.588.073</b>	<b>-2.394.008</b>
17 - Finanzerträge	0	164.100	132.100	109.100	56.100
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	344.900	714.900	1.710.000	2.550.400	2.280.400
<b>S4 - Finanzergebnis</b>	<b>-344.900</b>	<b>-550.800</b>	<b>-1.577.900</b>	<b>-2.441.300</b>	<b>-2.224.300</b>
<b>S5 - Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-36.182.441</b>	<b>-24.708.047</b>	<b>-7.343.737</b>	<b>-4.029.373</b>	<b>-4.618.308</b>
<b>S7 - Jahresergebnis</b>	<b>-36.182.441</b>	<b>-24.708.047</b>	<b>-7.343.737</b>	<b>-4.029.373</b>	<b>-4.618.308</b>

## Gesamtfinanzplan

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
010 - Steuern und ähnliche Abgaben	108.022.000	110.624.000	117.624.000	123.624.000	123.624.000
020 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	85.319.700	97.139.950	94.392.150	91.923.150	91.923.150
030 - Sonstige Transfereinzahlungen	2.274.600	2.354.800	2.351.300	2.351.300	2.351.300
040 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.062.750	17.956.200	17.967.700	17.967.700	18.117.700
050 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.111.750	6.064.150	5.900.750	5.900.750	5.900.750
060 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.593.820	22.168.461	21.210.206	21.343.292	21.429.910
070 - Sonstige Einzahlungen	3.544.100	3.599.900	3.579.900	3.579.900	3.579.900
080 - Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	164.100	132.100	109.100	56.100
<b>S1 - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>242.928.720</b>	<b>260.071.561</b>	<b>263.158.106</b>	<b>266.799.192</b>	<b>266.982.810</b>
100 - Personalauszahlungen	68.331.500	75.690.786	77.581.295	79.520.316	81.508.387
110 - Versorgungsauszahlungen	6.830.000	6.616.345	6.781.753	6.951.298	7.125.080
120 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	53.605.992	52.195.102	40.552.260	39.458.910	39.448.960
130 - Transferauszahlungen	122.980.035	124.656.935	121.001.960	121.406.760	121.406.760
140 - Sonstige Auszahlungen	11.797.910	11.577.500	10.710.850	10.529.000	10.543.450
150 - Zinsen und Sonstige Finanzauszahlungen	344.900	714.900	1.710.000	2.550.400	2.280.400
<b>S2 - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>263.890.337</b>	<b>271.451.568</b>	<b>258.338.118</b>	<b>260.416.684</b>	<b>262.313.037</b>
<b>S3 - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-20.961.617</b>	<b>-11.380.007</b>	<b>4.819.988</b>	<b>6.382.508</b>	<b>4.669.773</b>
180 - Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	7.793.200	9.980.550	18.969.750	25.030.900	18.827.580
190 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	9.550.000	780.000	0	0	--

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
200 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	4.000.000	9.000.000	13.000.000	17.000.000
210 - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	175.000	165.000	125.000	125.000	125.000
<b>S4 - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>17.518.200</b>	<b>14.925.550</b>	<b>28.094.750</b>	<b>38.155.900</b>	<b>35.952.580</b>
240 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	781.000	2.230.000	20.000	20.000	20.000
250 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	48.219.000	52.995.000	52.245.830	19.025.000	13.375.000
260 - Auszahlungen für den Erwerb für immateriellem und beweglichem Sachvermögen	4.030.300	4.940.350	5.215.000	2.020.000	1.145.000
280 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.200.000	7.850.000	3.025.000	420.000	420.000
290 - Auszahlungen für sonstige Investitionen	333.931	1.082.515	1.166.930	1.173.574	1.220.274
<b>S5 - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>55.564.231</b>	<b>69.097.865</b>	<b>61.672.760</b>	<b>22.658.574</b>	<b>16.180.274</b>
<b>S6 - Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-38.046.031</b>	<b>-54.172.315</b>	<b>-33.578.010</b>	<b>15.497.326</b>	<b>19.772.306</b>
<b>S7 - Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag</b>	<b>-59.007.648</b>	<b>-65.552.322</b>	<b>-28.758.022</b>	<b>21.879.834</b>	<b>24.442.079</b>
S8 - Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	45.000.000	15.000.000	--	0
S9 - Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.335.000	2.335.000	4.585.000	5.335.000	3.946.000
<b>S10 - Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.335.000</b>	<b>42.665.000</b>	<b>10.415.000</b>	<b>-5.335.000</b>	<b>-3.946.000</b>
<b>S11 - Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-61.342.648</b>	<b>-22.887.322</b>	<b>-18.343.022</b>	<b>16.544.834</b>	<b>20.496.079</b>
<b>S14 - Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel</b>	<b>-61.342.648</b>	<b>-22.887.322</b>	<b>-18.343.022</b>	<b>16.544.834</b>	<b>20.496.079</b>

## 7 Die einzelnen Teilhaushalte

### Teilhaushalt 1 - Zentrale Verwaltung

#### Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Ertrag	1.585.600	1.677.030	2.008.366
Aufwand	14.616.225	14.526.818	12.794.290
Ergebnis	-13.030.625	-12.849.788	-10.785.925

#### Personal und Transferaufwendungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Personal- und Versorgungsaufwendungen	10.969.075	10.994.478	10.117.397
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	3.185.150	3.037.440	2.231.947

Der Teilhaushalt 1 - Zentrale Verwaltung - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

#### Ertrag

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
111100 - Oberbürgermeister Referat I	314.350	314.350	305.925
111120 - 2. Bürgermeister	--	--	--
111121 - 3. Bürgermeister	--	--	--
111130 - Stadträte	189.250	188.750	209.600
111140 - Gerne daheim in Schweinfurt (bis 31.12.2017)	--	--	--
111150 - Referat II	--	--	--
111160 - Referat III	73.400	73.400	120.296
111170 - Referat IV	--	--	1.893
111180 - Referat V	3.100	3.100	34.798
111200 - Personal- und Organisationsamt	907.000	998.330	1.260.767
111410 - Rechnungsprüfung	57.900	57.900	30.736
111590 - Personalrat und Angelegenheiten für die Beschäftigten	40.600	41.200	42.065
<b>Summe: THH 01 - Zentrale Verwaltung</b>	<b>1.585.600</b>	<b>1.677.030</b>	<b>2.006.080</b>

## Aufwendungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
111100 - Oberbürgermeister Referat I	1.432.179	1.385.269	1.300.783
111120 - 2. Bürgermeister	101.705	89.813	60.018
111121 - 3. Bürgermeister	61.509	40.788	29.686
111130 - Stadträte	738.558	700.038	660.661
111140 - Gerne daheim in Schweinfurt (bis 31.12.2017)	--	--	--
111150 - Referat II	275.762	297.482	253.630
111160 - Referat III	279.674	262.506	244.902
111170 - Referat IV	471.744	356.963	328.652
111180 - Referat V	359.092	329.444	344.901
111200 - Personal- und Organisationsamt	10.000.460	10.223.706	8.754.564
111410 - Rechnungsprüfung	588.174	567.858	526.908
111590 - Personalrat und Angelegenheiten für die Beschäftigten	307.368	272.951	289.587
<b>Summe: THH 01 - Zentrale Verwaltung</b>	<b>14.616.225</b>	<b>14.526.818</b>	<b>12.794.290</b>

## Ergebnis

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
111100 - Oberbürgermeister Referat I	-1.117.829	-1.070.919	-994.858
111120 - 2. Bürgermeister	-101.705	-89.813	-60.018
111121 - 3. Bürgermeister	-61.509	-40.788	-29.686
111130 - Stadträte	-549.308	-511.288	-451.061
111140 - Gerne daheim in Schweinfurt (bis 31.12.2017)	--	--	--
111150 - Referat II	-275.762	-297.482	-253.630
111160 - Referat III	-206.274	-189.106	-124.606
111170 - Referat IV	-471.744	-356.963	-326.758
111180 - Referat V	-355.992	-326.344	-310.102
111200 - Personal- und Organisationsamt	-9.093.460	-9.225.376	-7.493.796
111410 - Rechnungsprüfung	-530.274	-509.958	-496.171
111590 - Personalrat und Angelegenheiten für die Beschäftigten	-266.768	-231.751	-247.523
<b>Summe: THH 01 - Zentrale Verwaltung</b>	<b>-13.030.625</b>	<b>-12.849.788</b>	<b>-10.783.640</b>

Die Erträge des Teilhaushaltes 1 (Zentrale Verwaltung) in Höhe von rd. 1,58 Mio. EUR setzen sich überwiegend zusammen aus Verwaltungskostenbeiträgen, die von Dritten für die Inanspruchnahme zentraler Dienste verlangt werden und im Übrigen aus einer Vielzahl von Kleinpositionen, wie beispielsweise den Erstattungen von Trägern der gesetzlichen Krankenversicherung bzw. dem Kantinenverkauf.

Die Personalaufwendungen steigen insgesamt massiv an. Hauptursache ist der letzte Tarifabschluss im kommunalen öffentlichen Dienst, welcher eine Erhöhung der Aufwendungen von rund 10 % nach sich zieht. Darüber hinaus muss im Bereich der Beamten aufgrund der Einführung des Orts- und Familienzuschlags sowie der aktuell laufenden Tarifverhandlungen im Bereich des TV-L, welche voraussichtlich bei der gesetzlich geregelten Beamtenbesoldung ihren Niederschlag finden, mit erheblichen Mehraufwendungen gerechnet werden.

Im Aufwand sind mit rd. 14,6 Mio. EUR um etwa rd. 84 TEUR höhere Ansätze enthalten als im Vorjahr.

### 111114 Gleichstellungsstelle/Ehrenamtskoordination

Für die Förderung des ehrenamtlichen Engagements (Ehrenamtsabend etc.) sind 15.400 EUR veranschlagt.

### 111200 Personal und Organisation

Zentrales Personal- und Organisationsmanagement, Abwicklung sämtlicher Angelegenheiten von der Personalgewinnung bis zum Ausscheiden aus der Verwaltung, Überprüfung und Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation, Maßnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsmanagements

Neben den Personalausgaben umfasst das Produkt u. a. nachstehende Kostenträger, die die gesamte Verwaltung betreffen:

111 211 Personal- und Organisationsentwicklung (~ 749 TEUR Aufwand)

111 230 Poststelle (Saldo ~ - 412 TEUR)

111 240 Druckerei (Saldo ~ - 76 TEUR)

111 250 Einrichtungen für Verwaltungsangehörige, z. B. u. a. Rathaus-Cafeteria, Sitzungssäle (Saldo – 771 TEUR)

Die Aufwendungen für Ausbildung, Fort- und Weiterbildung liegen bei ~ 379 TEUR.

### Investitionen

Zukünftig sind im Bereich der Zentralen Verwaltung folgende Investitionen vorgesehen:

#### Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
I111240001 - Hausdruckerei: Ausstattungsgegenstände	2.600	--	--	--
I111250001 - Rathaus: Ausstattung	15.000	5.000	5.000	5.000
<b>Summe: THH01 - Zentrale Verwaltung</b>	<b>17.600</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>

## Teilhaushalt 2 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement

### Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Ertrag	26.216.830	24.423.495	8.020.822
Aufwand	24.649.217	26.574.989	8.347.965
Ergebnis	1.567.613	-2.151.494	-327.142

Der Teilhaushalt 2 umfasst seit 01.04.2020 wie bisher das zentrale Grundstücks- und Gebäudemanagement mit allen städtischen Liegenschaften, den Parkplätzen und Parkhäusern, die „Entwicklungsmaßnahme Maintal“ (511700), die „Energiegewinnung“ (531110), das „Konferenzzentrum Maininsel“ (111713) und das „Jugendgästehaus“ (111714).

Die Stiftungen der Stadt gehören seit dem 01.04.2020 ebenfalls zum Amt 25.

Die „Stiftungsverwaltung“ (710100), „Nichtrechtsfähige (fiduziarische) Stiftungen“ (711100) und „Rechtsfähige kommunal verwaltete Stiftungen“ (712100) sind somit dem Teilhaushalt 2 zugeordnet.

### Personal und Transferaufwendungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.001.763	823.536	834.951
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	19.030.090	19.100.203	15.657.748

Der Teilhaushalt 2 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

### Ertrag

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
111710 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	19.456.794	20.325.850	3.691.394
511700 - Maintal	0	208.700	1.297.580
531100 - Energiegewinnung	85.000	25.800	71.621
546100 - Parkplätze	3.014.600	1.086.600	1.039.596
546200 - Parkhäuser/Tiefgaragen	2.974.550	2.234.350	1.378.089
710100 - Stiftungsverwaltung	--	--	--
711100 - Nichtrechtsfähige (fiduziarische) Stiftungen	8.100	0	1.116
712100 - Rechtsfähige kommunal verwaltete Stiftungen	677.786	542.195	541.425
<b>Summe: THH 02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement</b>	<b>26.216.830</b>	<b>24.423.495</b>	<b>8.020.822</b>

## Aufwand

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
111710 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	21.452.113	22.338.538	3.656.032
511700 - Maintal	1.090.868	1.340.631	1.574.596
531100 - Energiegewinnung	70.000	26.000	67.242
546100 - Parkplätze	481.700	457.150	427.761
546200 - Parkhäuser/Tiefgaragen	851.640	1.852.850	2.067.879
710100 - Stiftungsverwaltung	17.010	17.000	11.914
711100 - Nichtrechtsfähige (fiduziarische) Stiftungen	8.100	625	1.116
712100 - Rechtsfähige kommunal verwaltete Stiftungen	677.786	542.195	541.425
<b>Summe: THH 02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement</b>	<b>24.649.217</b>	<b>26.574.989</b>	<b>8.347.965</b>

## Ergebnis

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
111710 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	-1.995.319	-2.012.688	35.363
511700 - Maintal	-1.090.868	-1.131.931	-277.016
531100 - Energiegewinnung	15.000	-200	4.380
546100 - Parkplätze	2.532.900	629.450	611.836
546200 - Parkhäuser/Tiefgaragen	2.122.910	381.500	-689.790
710100 - Stiftungsverwaltung	-17.010	-17.000	-11.914
711100 - Nichtrechtsfähige (fiduziarische) Stiftungen	0	-625	0
712100 - Rechtsfähige kommunal verwaltete Stiftungen	0	0	0
<b>Summe: THH 02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement</b>	<b>1.567.613</b>	<b>-2.151.494</b>	<b>-327.142</b>

Die liquiditätsrelevanten Erträge im Teilhaushalt 2 bestehen aus Mieten, Pachten, Erbbauzinsen und Einnahmen der Parkhäuser und Parkscheinautomaten.

### 111710 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement

Das zentrale Grundstücks- und Gebäudemanagement umfasst die Bewirtschaftung und das Management der städtischen Immobilien (Grundstücke 111711 und Gebäude 111712).

Die AFA auf Gebäude & Grundstücke und das Infrastrukturvermögen wird sich im Jahr 2024 auf 1.750.000 EUR belaufen.

## Ausgaben aus dem Gesamtbereich des Facility Managements (FM 111712):

Ausgaben FM	2024 Ansatz	2023 Ansatz	2022 Ansatz	2021 Ansatz	2020 Ansatz
Werte in EUR					
Verwaltergebühren	4.705.600	4.318.823	3.811.402	3.744.010	3.543.941
Betriebskosten *)	11.299.500	9.826.000	7.497.000	7.445.000	6.935.000
Summe FM (ohne Anmietung)	16.005.100	13.938.165	11.308.402	11.189.010	10.483.491
Anmietung	1.103.000	1.009.100	1.018.000	1.034.000	1.108.000
<b>FM-Gesamt (Amt 25)</b>	<b>17.108.100</b>	<b>14.947.265</b>	<b>12.326.402</b>	<b>12.223.010</b>	<b>11.591.941</b>

Anmerkung: Die Ausgaben für den Kleinen und den Großen Bauunterhalt werden ab dem Haushaltjahr 2015 nicht mehr im Teilhaushalt 2 aufgeführt. Die Verantwortung liegt nun beim Amt 61, die Finanzmittel sind im Teilhaushalt 8 dargestellt.

Die **Betriebskosten** sind in der nachfolgenden Tabelle im Einzelnen dargestellt.

\*) Die Aufteilung des Ansatzes für **Betriebskosten von 11.299.500 EUR:**

Betriebskosten	2024 Ansatz	2023 Ansatz	2022 Ansatz	2021 Ansatz	2020 Ansatz
Heizkosten	2.900.000	3.131.100	1.730.000	1.720.000	1.535.000
Reinigung	3.100.000	2.726.000	2.244.000	2.215.000	1.970.000
Strom	2.620.300	2.040.300	1.620.000	1.600.000	1.535.000
Müllentsorgung	170.000	145.000	130.000	130.000	130.000
Grundsteuer	140.000	139.100	150.000	150.000	150.000
Entwässerung	120.000	108.000	150.000	150.000	150.000
Wasserversorgung	180.000	166.700	150.000	150.000	100.000
sonstige Betriebskosten	2.069.200	1.370.400	1.323.000	1.330.000	1.315.000
<b>GESAMT</b>	<b>11.299.500</b>	<b>9.826.600</b>	<b>7.497.000</b>	<b>7.445.000</b>	<b>6.935.000</b>

Wie schon im vergangenen Jahr wurde die Darstellung der Betriebskosten, gemäß den Anforderungen des Rechnungsprüfungsamtes, umgestellt, sodass eine bessere Transparenz gewährleistet ist.

Einige Positionen wurden im Gegensatz zum Vorjahr zusammengefasst (Reinigung = Haus und Straßenreinigung). Andere wurden im Gegensatz zum Vorjahr einzeln dargestellt (z. B. Müllentsorgung /Entwässerung/ Wasserversorgung).

Die befristete Steuersenkung im Bereich der Fernwärme-/Gasversorgung führt zu einer minimalen Entlastung. Dafür erhöhen sich die Kosten für Strom wiederum um ca. 580.000 EUR.

Unter der Position „sonstige Betriebskosten“ werden z. B. Wartungen von technischen Anlagen/ Grünpflege/ Versicherungen/ Schornsteinpflege/ Kabelfernsehn und nicht umlegbare Betriebskosten zusammengefasst. Einer der größten Posten im Bereich der sonstigen Betriebskosten ist die Bewachung von Gebäude 205 in Ledward mit einer Summe von 1.140.000 EUR, die je nach Gesetzeslage zurückerstattet wird.

#### **111713 Konferenzzentrum Maininsel**

Der Kostenträger umfasst den vertraglich vereinbarten Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss für das Konferenzzentrum Maininsel (KMS), und die Versicherungen in Höhe von 282.700,00 EUR.

#### **111714 Jugendgästehaus**

Der Kostenträger umfasst die Einnahmen, die sich aus der Verpachtung des Jugendgästehauses an das Jugendherbergswerk ergeben.

### **511700 Maintal**

#### **Ausgaben Aufwendungen**

Ein Großteil der Aufwendungen wird für die Auffüllung von Grundstücken verwendet. Weitere Kosten werden durch artenschutzrechtliche Maßnahmen, Umsetzung und Entfernung von Bodenmieten und von externen Firmen durchgeführte Rodungsmaßnahmen verursacht. Für Grundstücke, die sich noch im Eigentum der Stadt Schweinfurt befinden ist Grundsteuer zu entrichten.

Wegen der teilweise drohenden Nichtigkeit von früheren Kaufverträgen wurden für das Prozesskostenrisiko Rückstellungen gebildet, weshalb hierfür im Aufwand kein Ansatz ersichtlich ist.

### **531100 Energiegewinnung**

Das Produkt umfasst die Einnahmen und Aufwendungen für die Blockheizkraftwerke und die Photovoltaikanlage der Stadt Schweinfurt.

## 546100 /546200 Parkplätze / Parkhäuser / Tiefgaragen

Das Parkhaus am Leopoldina Krankenhaus musste für die Öffentlichkeit geschlossen werden, so dass eine erhöhte Frequentierung des Parkhauses in der Mainberger Straße zu verzeichnen ist.

Des Weiteren führen die allgemeinen Erhöhungen der Gebühren und der Miete der fest vermieteten Stellplätze zu einem Anstieg der Einnahmen. Außerdem werden ab 2024 mit der Bewirtschaftung des Spitalseeplatzes Einnahmen generiert.

## 710100 / 711100 / 712100 Stiftungen

Das Produkt „Stiftungsverwaltung“ (710100) umfasst Kosten der allgemeinen Stiftungsverwaltung wie z.B. Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen, Mitgliedsbeiträge sowie Büromaterialien.

Das Produkt „nichtrechtsfähige (fiduziarische) Stiftungen“ (711100) beinhaltet Zinserträge, das Produkt „rechtsfähige, kommunal verwaltete Stiftungen“ (712100) umfasst Personalkosten.

## Investitionen

Zukünftig sind im Bereich Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement folgende Investitionen vorgesehen (Die Investitionen in den Gebäudebestand werden seit dem Jahr 2015 im THH 8 abgebildet):

### Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
I111711001 - Grunderwerb	1.630.000	--	--	--
I111711010 - Ausgleichs-,Ergänzungs-, Kanalbeiträge	40.000	--	--	--
I111711013 - Förderprogramm "Familie bauen und wohnen" ab 2021	110.000	--	--	--
<b>Summe: THH02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement</b>	<b>1.780.000</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>

## Teilhaushalt 3 - Kultur

### Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Ertrag	3.508.550	3.510.250	2.846.677
Aufwand	13.632.241	13.347.237	10.756.244
Ergebnis	-10.123.691	-9.836.987	-7.909.567

Nach wie vor machen sich die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie im kulturellen Bereich bemerkbar, doch die Aktivitäten der Schweinfurter Kulturszene sind auch im Jahr 2023 weiter gestiegen. Die Besucherzahlen, insbesondere der Museen, erholen sich jedoch nur langsam. Das Angebot in der alternativen Spielstätte des Theaters im evangelischen Gemeindehaus wurde von den Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen, so dass die Entwicklung des Theaterbetriebs optimistisch stimmt. Die geplanten Erträge des Kulturhaushalts werden im Vergleich zum Ansatz 2023 um nur 1.700 EUR höher angesetzt, die Aufwendungen steigen um 73.004 EUR. Dementsprechend ist das Ergebnis in 2024 um 74.704 EUR höher als in 2023.

### Personal und Transferaufwendungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.100.941	3.766.737	3.424.407
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	6.178.910	5.997.050	4.165.682

Der Teilhaushalt 3 - Kultur - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

### Ertrag

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
252100 - Kunst- und Kulturförderung	176.800	256.800	282.031
252320 - Museum Georg Schäfer	372.650	390.550	260.707
252322 - Museen und Galerien	170.200	166.700	152.297
252323 - Stadtarchiv und -bibliothek	1.150	36.150	53.006
252400 - Kulturforum	116.200	86.700	53.614
261100 - Theater und Konzerte	708.750	608.750	260.164
263100 - Musikschule	45.300	48.500	37.811
271100 - Volkshochschule	1.839.100	1.838.600	1.664.268
272100 - Stadtbücherei	78.400	77.500	82.779
281100 - Heimatpflege	--	--	--
291100 - Förderung von Kirchengemeinden und sonst. Religionsgemeinschaften	--	--	--
<b>Summe: THH 03 - Kultur</b>	<b>3.508.550</b>	<b>3.510.250</b>	<b>2.846.677</b>

## Aufwendungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
252100 - Kunst- und Kulturförderung	551.252	622.512	731.486
252320 - Museum Georg Schäfer	1.899.133	2.005.059	1.690.625
252322 - Museen und Galerien	1.633.874	1.573.608	1.346.033
252323 - Stadtarchiv und -bibliothek	700.144	722.133	556.989
252400 - Kulturforum	772.867	635.132	567.846
261100 - Theater und Konzerte	3.689.429	3.536.829	2.137.609
263100 - Musikschule	826.900	811.100	713.536
271100 - Volkshochschule	2.483.103	2.430.691	2.062.134
272100 - Stadtbücherei	1.074.989	1.009.623	949.496
281100 - Heimatpflege	550	550	492
291100 - Förderung von Kirchengemeinden und sonst. Religionsgemeinschaften	--	--	--
<b>Summe: THH 03 - Kultur</b>	<b>13.632.241</b>	<b>13.347.237</b>	<b>10.756.244</b>

## Ergebnis

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
252100 - Kunst- und Kulturförderung	-374.452	-365.712	-449.455
252320 - Museum Georg Schäfer	-1.526.483	-1.614.509	-1.429.918
252322 - Museen und Galerien	-1.463.674	-1.406.908	-1.193.736
252323 - Stadtarchiv und -bibliothek	-698.994	-685.983	-503.983
252400 - Kulturforum	-656.667	-548.432	-514.231
261100 - Theater und Konzerte	-2.980.679	-2.928.079	-1.877.445
263100 - Musikschule	-781.600	-762.600	-675.725
271100 - Volkshochschule	-644.003	-592.091	-397.866
272100 - Stadtbücherei	-996.589	-932.123	-866.717
281100 - Heimatpflege	-550	-550	-492
291100 - Förderung von Kirchengemeinden und sonst. Religionsgemeinschaften	--	--	--
<b>Summe: THH 03 - Kultur</b>	<b>-10.123.691</b>	<b>-9.836.987</b>	<b>-7.909.567</b>

### 252100 Kunst- und Kulturförderung

Das kulturelle Leben in der Stadt Schweinfurt wird im Rahmen der 2015 vom Stadtrat beschlossenen Kulturförderrichtlinie durch die Bewilligung und Vergabe von Fördermitteln unterstützt. Neben der freien Kulturförderung gewährt die Stadt den freien Träger der Kultur Zuwendungen in Form von Projektförderung und institutioneller Förderung. Weitere Schwerpunkte der kulturellen Tätigkeit sind 2024 die Durchführung der „Sommerbühne“ vor der Kunsthalle und des „Nachsommer Schweinfurt“ im Fresenius Medical Care Forum, sowie die Förderung der Stadtkulturzeitung als wichtigste auch überregionale Werbung für die Schweinfurter Kulturszene.

## Zuschüsse

### Zusammenstellung der Zuschüsse

	Werte in EUR
Verein zur Förderung von Bildung und Kultur e.V. (Disharmonie)	65.000
Verein zur Förderung von Bildung und Kultur e.V. (Disharmonie)	6.060
KulturPakt für Schweinfurt	13.000
KulturPakt für Schweinfurt - "Nacht der Kultur 2024"	8.000
KulturPakt für Schweinfurt - "Pflasterklang 2024"	2.000
Theater Schloss Maßbach	19.500
Zuschüsse Chöre / Musikalische Vereinigungen	18.000
Stadtverband Musik - Miete Spinnmühle	11.400
Rockverband Konzertreihe Stattbahnhof	7.000
Kulturverein „Kantige Kugel“ Planemo-Festival	2.300
Landsmannschaft Faschingsveranstaltung Kinder	1.200
Historischer Verein Schweinfurt - "Herausgabe der Mainleite"	801
<b>Summe:</b>	<b>154.261</b>

Diese Zuschüsse werden ebenfalls im Rahmen der Aufgaben- und Ausgabenkritik hinterfragt. Ergebnis kann dabei sein, dass Zuschüsse eventuell zukünftig komplett wegfallen, bleiben, aber auch, dass ihre Höhe nach oben angepasst werden, weil dieser Bedarf nachgewiesen werden kann.

### 252400 Kulturforum

In der Halle im Alten Rathaus beleuchten wir 2024 das Thema „Schrift“ näher. Ein Highlight dabei wird der Schweinfurter Schreibmeisterbrief von 1592 sein, der derzeit restauriert wird. Wie sonst auch holen wir das Thema wieder spielerisch zum „Begreifen“ in die Gegenwart und präsentieren das Werk eines Schweinfurter Designers, der in Amsterdam lebt. Unser Ziel der Ausstellung wird es sein, Geld zu sammeln für den Ankauf eines Werkes für die Städtische Sammlung. Die von ihm entwickelte Schrift Galapagos kann in der Ausstellung als 3D Game analog „gebaut“ werden. Die Besucher zeichnen mit Würfeln und lernen nebenbei viel über Typographie.

Das Großbauprojekt Kulturforum soll in zwei Bauabschnitten realisiert werden. Im ersten Bauabschnitt sollen die historischen Baudenkmäler Altes Gymnasium und Stadtschreiberhaus ab 2026 wieder für die Öffentlichkeit zugänglich werden. Hauptaufgabe werden in 2024 einerseits die Vorbereitung der Zwischennutzung sowie andererseits die Anpassung und weitere Ausarbeitung des Feinkonzeptes für die Dauerausstellung, die nach Abschluss des 2. Bauabschnittes 2029 final als Gesamtkomplex „Kulturforum“ eröffnet werden soll.

## 252320 Museum Georg Schäfer

Die Glanzpunkte des Museums Georg Schäfer sind neben der Ständigen Sammlung die Sonderausstellungen. Hier ragen im Jahr 2024 besonders die Ausstellungen *Der rote Schirm. Liebe und Heirat bei Carl Spitzweg* und *Tot und Teufel. Faszination des Horrors* heraus.

Zu Beginn des Jahres ist noch bis zum 25. Februar 2024 die Ausstellung *Esthetic Places. Idyllen in Franken, Thüringen und Sachsen* von Traugott Faber, Johann Adam Klein und Karl August Lebschée zu sehen. Auf mehreren Wanderreisen schuf der Dresdner Maler Traugott Faber ab den 1820 Jahren Ansichten von Bauwerken in Thüringen und Sachsen, während zeitgleich in Franken Johann Adam Klein und Karl August Lebschée tätig waren. Den idyllischen Werken werden aktuelle Fotografien gegenübergestellt. Unter den über 100 Exponaten der Ausstellung befinden sich 40 Leihgaben aus dem Museen der Stadt Nürnberg, der Staatsbibliothek Bamberg und den Kunstsammlungen der Veste Coburg.

Kein anderes Thema beschäftigte Carl Spitzweg so mannigfaltig wie die Liebe. Ausgehend von dem roten Schirm, der als bislang vernachlässigtest, aber auch bedeutungsvollen Detail immer wieder in den Werken Spitzwegs auftaucht, eröffnet die Ausstellung *Der rote Schirm. Liebe und Heirat bei Carl Spitzweg* einen neuen Blick auf sein Leben und seinen Liebesbegriff, auf sein persönliches Frauenbild und die Geschlechterrollen im 19. Jahrhundert. Zu sehen sind die ca. 90 Werke in der Zeit vom 17. März 2024 bis 16. Juni 2024. Darunter befindet sich auch eine Leihgabe aus dem Grohmann Museum in Milwaukee: die nachweislich früheste Ölskizze zum Thema *Der arme Poet*.

Die Ausstellung *Tot und Teufel. Faszination des Horrors* geht in der Zeit vom 14. Juli 2024 bis 20. Oktober 2024 einem Phänomen nach: der scheinbar unerklärlichen Faszination des Grauens. Erstmals beleuchtet eine Schau das Erbe und die Fortführung unterschiedlicher künstlerischer Strategien des Horrors in Mode, Musik, Film sowie in der zeitgenössischen Kunst. Das Spektrum der 120 gezeigten Werke reicht von klassischer Malerei und Skulptur der Schwarzen Romantik bis hin zu aufwendigen Installationen der Gegenwart.

Passend zur Jahreszeit ist vom 15. Dezember 2024 bis zum 15. Februar 2025 *Winterworld. Cooles aus der Sammlung Georg Schäfer* zu sehen. Die Winterausstellung der Kunstvermittlung des Museums Georg Schäfer richtet sich an Jung und Alt und zeigt den Winter in seiner ganzen Wetter-Bandbreite. Traditionell gehört zum Winter aber auch die Vorfreude auf warme Stuben an Weihnachten und auf einen ruhigen oder böllernden Jahresausklang. Nicht zu vergessen sind die Fastenzeit und die vielen Faschingsfreuden.

## 252322 Museen und Galerien

### Ausstellungen

Vom 15. Februar bis 2. Juni zeigt die Kunsthalle Schweinfurt eine Ausstellung zu Hann Trier und Norbert Kricke. Bereits seit über 30 Jahren stellt das deutsche Informel sowohl in der ständigen Sammlung (rund 60 Arbeiten) als auch im Bereich der Wechsellausstellungen einen Schwerpunkt des Museums dar, und mit dem Glasfenster von Georg Meistermann in St. Kilian (1953) sowie dem großflächigen Relief von Karl Fred Dahmen im Theater der Stadt

(1962) ist diese Kunstrichtung auch im öffentlichen Raum in Schweinfurt präsent. Die Kunsthalle positioniert sich 2024 mit einer im Spektrum der deutschen Kunstgeschichte aus dem Blickwinkel jenseits der großen Kunstzentren und der Wiege dieser Kunstrichtung im Rheinland. In den 1950er/60er Jahren waren die beiden prominenten Künstler auf allen wegweisenden Ausstellungen vertreten und setzten wichtige Akzente in der europäischen Kunstwahrnehmung der frühen Abstraktion. Das Museum Otto Schäfer partizipiert mit einer Werkauswahl von Druckgrafik Hann Triers. Dazu erscheint ein Katalog.

Vom 28. Juni bis 15. September findet die mittlerweile sechste Triennale für zeitgenössische Kunst in Franken statt. Sie gehört zu den erfolgreichsten Formaten der Kunsthalle. Im Mittelpunkt stehen neun Künstlerinnen, die durch ihre Herkunft oder ihr Schaffen mit Franken verbunden sind. Die ausgewählten Arbeiten bezeugen das Spektrum der zeitgenössischen Kunst heute: von figürlicher und abstrakter Malerei, über Bildhauerei bis hin zu Fotografie, Videokunst und Performance. Darüber hinaus soll auch die Rolle der Künstlerinnen im Kunstbetrieb und der Gesellschaft thematisiert werden. Ein vielgestaltiges und abwechslungsreiches Begleitprogramm rundet die Ausstellung ab.

Im Anschluss präsentiert die Kunsthalle bis 26. Januar 2025 eine monographische Schau über den Triennale-Gewinner 2021 Thomas Hildenbrand (geb. 1980), der Holzskulpturen von erstaunlicher Leichtigkeit schafft. Kraftvoll und schwelgerisch, aber auch brüchig und fragil sind seine Menschenbilder, die einen Bogen spannen vom gotischen Schnitzaltar bis zur Popkultur unserer Tage. Gotische Faltenwürfe und barocke Körper durchziehen das Werk des Künstlers ebenso wie die Ideale und Träume seiner eigenen Generation.

Die unterfränkische Erfolgsgeschichte „Kunst geht fremd“ wird 2024 unter der Regie der Kunsthalle Schweinfurt mit Unterstützung des Bezirks Unterfranken in 20 beteiligten unterfränkischen Museen fortgeschrieben.

### **Öffentlichkeitsarbeit und Werbung**

Reaktivierung und Erweiterung von Maßnahmen aufgrund des Pandemie bedingten dramatischen Rückgangs der Besucherzahlen.

### **Kunstvermittlung**

Im Bereich Kunstvermittlung wird begleitend zu den Ausstellungen ein vielfältiges Programm aus Führungen, Workshops und Künstlergesprächen angeboten. Das Angebot für Schulklassen verschiedener Altersgruppen und Schularten wird erweitert, um das Haus als außerschulischen Lernort stärker in das Bewusstsein zu rücken. Schließlich soll die Kunsthalle als Ort von Street Art und Graffiti-Kunst profiliert und Netzwerke ausgebaut werden.

### **252323 Stadtarchiv und –Bibliothek**

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (Sachkonto 527170) stellt sich das Archiv im März 2024 als „Gedächtnis der Stadt“ mit einer neuen Foyer-Präsentation im Rückert-Bau vor. Erzählt wird die Geschichte vom „Schatzarchiv“ der alten Reichsstadt bis hin zum modernen Informationsdienstleister. Das Aufgabenspektrum reicht vom sammelnden Aufbewahren über den archivischen Auftrag in einer demokratischen Stadtgesellschaft bis hin zu den aktuellen Herausforderungen des digitalen Wandels. Neben Akten, Urkunden und Plänen verwahrt das

Stadtarchiv auch eine Vielzahl von Postkarten und historischen Fotografien. Gerade im Zeitalter schier unbegrenzter digitaler (Re-)Produktion und sog. Deepfakes vermögen oft nur die hier verwahrten Originale authentisch über die Vergangenheit Auskunft zu geben.

Im Hinblick auf das bevorstehende 500-jährige Jubiläum zum sogenannten Bauernkrieg von 1525 lädt das Stadtarchiv im Herbst zu einem wissenschaftlichen Symposium ein. Obwohl Schweinfurt damals durchaus als „revolutionäres Zentrum“ galt, ist die Rolle der Reichsstadt und der umliegenden Region in dieser „ersten deutschen Revolution“ bislang noch kaum systematisch untersucht worden.

Die dem Sachkonto 527190 (Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen) zugewiesenen Mittel im Höhe von 50.000 EUR sind vor allem in der Digitalisierungsoffensive begründet. Die Digitalisierung dient dem Schutz der vom Verfall bedrohten Originale und der besseren Recherche und Zugänglichkeit der Bestände. Neben laufenden Projekten für Zeitungen, Personenstandsunterlagen und Ratsprotokolle wird nun auch verstärkt fragiles audiovisuelles Sammlungsgut (Fotografien, Videos und Tonbänder) gesichert. Über diesen Haushaltsposten werden zudem die dringend erforderlichen Maßnahmen im Bereich der Konservierung und Restaurierung finanziert, u. a. die unabdingbar notwendige Massensäuerung. Für die vom Papierzerfall bedrohten jüngeren Bestände aus dem 19. und 20. Jahrhundert kommt einzig das standardisierte und zertifizierte Verfahren der sog. Massensäuerung, durchgeführt von einem spezialisierten und erfahrenen Dienstleistungspartner, in Frage. Dabei werden säurehaltige Papiere neutralisiert und eine sog. alkalische Reserve eingebracht. Das Verfahren ist gleichermaßen für die Behandlung von Einzelblättern wie auch für eine Entsäuerung gebundener Papiere geeignet.

Der Mittelansatz für den Erwerb von Bibliotheks- und Archivgut (Sachkonto 543120) bleibt durch eine Fokussierung auf den unmittelbaren Sammlungsauftrag insgesamt unverändert. Ausgewählte Zeitzeugeninterviews und Nachlässe dienen als Ergänzung der archivischen Sammlungen.

Als Investitionsmaßnahme wird die Ausstattung des Außendepots durchgeführt. Beschafft werden Buchregale mit Fassungsvermögen für 400 lfd. Bücher, Bücherwägen und Luftentfeuchter zur regulativen Steuerung eines normgerechten Raumklimas.

## **261100 Theater und Konzerte**

Das Theater der Stadt Schweinfurt ist am 21. Oktober 2022 im Theater im Gemeindehaus wieder an den Start gegangen. Die Spielzeit 2022/23 schloss das Theater am 12. Juni 2023 mit einer Auslastung von insgesamt 64% ab. Diese Zahl wurde erreicht, obwohl es in dieser Spielzeit noch keine Abonnements gab. Für die am 28. September 2023 begonnene Spielzeit 2023/24 ist es dem Team des Theaters gelungen in den ersten drei Wochen des Vorverkaufs für die Stammkunden (1. bis 20. Juli 2023) über 5.000 Karten abzusetzen und damit auch über 55.000,00 EURO einzunehmen. Durch die Wiedereinführung des Abosystems zur Spielzeit 2023/24 steigt der Zuschauer:innen Zuspruch weiter an. Der Exodus der Zuschauer:innen, der in den Jahren 2020, 2021 stattgefunden hat, ist aufgehalten. Auch die Versuche der neuen Theaterleitung ein jüngeres Publikum anzusprechen sind von Erfolg gekrönt gewesen

in der Spielzeit 2022/23. Erreicht wurde dieses Publikum durch eine zielgruppengerechte Programmatik, die auch in der Spielzeit 2023/24 fortgesetzt wird. In der Spielzeit 2022/23 gehörten Stücke wie „American Idiot“, „Merry Fucking Christmas Party“ oder

„Bromance“ in diese Kategorie. In der Spielzeit 2023/24 sind es Titel wie „Rocky Horror Show“, „Dorfpunks“, „Das große Heft“ oder „Smiley“ zum Beispiel, die ein jüngeres Publikum anlocken. Diese Stücke in Kombination mit tradierten Formaten sowie bekannten Gruppen wie den Regensburger Domspatzen oder dem Gürzenich Orchester und Fahrten zu den Bamberger Symphonikern sorgen für einen abwechslungsreichen Spielplan, der alle Bevölkerungsschichten anspricht.

Ein anderer Teil der nachhaltigen Publikumsrückgewinnung ist die Vermittlungsarbeit und das Marketing. Hier investiert das Theater zum einen in die Bereiche SocialMedia-Werbung sowie in die Implementierung eines Live-Web-Shops, der es ermöglicht auch bis kurz vor der Vorstellung noch Online Karten zu kaufen und diese nicht mehr, wie noch in der letzten Spielzeit üblich, in Papierform vorzeigen zu müssen, sondern diese auch auf dem Handy vorzeigen zu können. Ein wichtiger Schritt, dass Theater im 21. Jahrhundert ankommen zu lassen. Das Theater nimmt auch bei der Aktion „Kulturpass“ der Bundesregierung teil um auf diesem Weg 18-jährige direkt anzusprechen.

Der zukünftige Erfolg des Theaters setzt sich aus dem Dreiklang Programmatik für die unterschiedlichen Zielgruppen in Schweinfurt und Umgebung, Zielgruppengerechtes Marketing über alle Altersstufen und Vermittlungsarbeit (Theaterpädagogik) für Erstbesucher:innen und Schulen/Kindergärten zusammen. Dass das Theater positiv nach vorne blickt erkennt man daran, dass es seine Einnahmen für das Jahr 2024 im Vergleich zum Jahr 2023 um 100.000,00 EURO erhöht hat. In der Spielzeit 2023/24 bietet das Theater der Stadt Schweinfurt insgesamt 160 Veranstaltungen, die vom Kinder- und Jugendstück über Musicals für junge Erwachsene, unterhaltsame und kritische Schauspiele, Schulvorstellungen, Weihnachtsmärchen, Theater- und Konzertfahrten bis hin zu Opern und Konzerten aus den unterschiedlichsten Genres reichen. Hinzukommen Sonderveranstaltungen wie der erste Schweinfurter Theaterball, die Fortsetzung der Reihe „Wissenschaft und Theater“ sowie die In-Veranstaltung der Schweinfurter Kultur: Die Schweinfurter Quiznight, die das Theater monatlich in Zusammenarbeit mit dem Museum Otto Schäfer veranstaltet. Jedes Mal ausverkauft in der Spielzeit 2022/23 und auch bereits bis weit ins Jahr 2024 wieder ausverkauft, ist es mit diesem Format gelungen ein ganz neues Publikum anzusprechen und aktiv sowohl an das Museum als auch an das Theater zu binden.

## **271100 Volkshochschule**

Die Volkshochschule der Stadt Schweinfurt erreicht mit ihrem Programm, das zweimal jährlich im Februar und im September erscheint, einen Großteil der Bevölkerung der Stadt Schweinfurt und des Landkreises mit mehr als 50.000 Personen. Die ca. 1.800 Veranstaltungen pro Jahr umfassen die Programmbereiche Gesellschaft, Beruf, Sprachen, Gesundheit, Kultur, Spezial mit Angeboten für Zielgruppen inkl. Grundbildung.

Im Fachbereich „Deutsch als Fremdsprache“ finden täglich 16 Integrationskurse und Deutschkurse zur berufsbezogenen Sprachförderung auf verschiedenen Niveaustufen statt. In diesen

berufsbezogenen Sprach- und Weiterqualifizierungsmodulen werden arbeitssuchende Migranten und Flüchtlinge kontinuierlich auf den Arbeitsmarkt vorbereitet. Nachdem pandemiebedingte Abstandsregelungen endgültig entfallen sind, konnten die Teilnehmendenzahlen im Bereich Integration um ca. 50% erhöht werden, was sich direkt auf die Höhe

der Kostenerstattungen durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und somit positiv auf die interne Ertragskalkulation auswirkt.

Voraussetzung für die Durchführung von Integrationskursen ist gemäß dem Bayerischen Erwachsenenbildungs- und Förderungsgesetz unter anderem ein gültiges Qualitätsmanagementzertifikat. Dieses EFQM-Zertifikat steht im Jahr 2024 turnusmäßig nach 3 Jahren zur Erneuerung an, wofür im Haushalt 6.000 EUR Aufwendungen angesetzt sind. Ebenso planmäßig erfolgt die Erneuerung eines Teils der Hardware in den beiden EDV-Schulungsräumen nach ca. 9 Jahren Nutzungszeit mit einem Haushaltsansatz von 25.000 EUR für 30 Computer.

Im Rahmen der Fortführung der vhs-Digitalisierungsstrategie sind 12.000 EUR für die Anschaffung zweier sogenannter „Interaktiver Displays“ im Investitionsbereich vorgesehen. Die Displays ersetzen 2 schon seit Jahrzehnten im Einsatz befindliche grüne Schiefertafeln und ermöglichen ein zeitgemäßes Lernen und Lehren, neue Unterrichtsmethoden, Organisationsformen und Formen der flexiblen Zusammenarbeit. Nach Erledigung dieser Maßnahme stehen den Kursleitenden in insgesamt 8 von 24 Schulungsräumen interaktive elektronische Tafeln zur Verfügung.

### **272100 Stadtbücherei**

Die Stadtbücherei Schweinfurt ist ein wichtiger Bestandteil der Bildungsregion Schweinfurt und trägt zur Medienkompetenz bei. Sie begleitet die Bürgerinnen und Bürger von Kindesbeinen an beim lebenslangen selbstbestimmten Lernen. Ihr Angebot umfasst Medien für Aus- und Fortbildung und kreative Freizeitgestaltung. Sie bietet Orientierung im Informationsdschungel sowie kostengünstigen Zugang zu Informationen und Wissen. Die Stadtbücherei leistet mit ihrem Angebot einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in Schweinfurt und fördert die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt und Region.

Durch virtuelle Angebote und „Bücherei-to-go“ konnten die Bürger auch während der pandemiebedingten Schließung mit Medien versorgt und bei der (schulischen) Aus- und Weiterbildung unterstützt werden. Wir verzeichneten dadurch weniger Besucher-Einbrüche als andere Institutionen. Unsere virtuellen Angebote werden aktuell von Arbeits- und Bildungs-Einpendlern, also Schülern und Studierenden, sehr geschätzt. In diesem Zusammenhang hat auch die Nutzung der Stadtbücherei als Studienzone mit kostenlosem Hotspot und einer großen Auswahl an griffbereiter Fachliteratur im laufenden Jahr bedeutend zugenommen.

Die Stadtbücherei Schweinfurt verfügt über 99.400 Medien in 3 Zweigstellen einschließlich 11.900 E-Books. Diese Medien wurden von 95.000 Besuchern genutzt. Davon nutzten 88.500 Besucher die Stadtbücherei vor Ort in 3.518 Öffnungsstunden. Hinzu kommen 6.500 virtuelle Besuche des E-Book-Angebotes und der virtuellen Nachschlagewerke. Das virtuelle Angebot vervollständigt den 24-Stunden-Service. Die Stadtbücherei verzeichnete 214.600 Ausleihen.

Statistisch gesehen leihen die Schweinfurter jährlich 4 Medien pro Einwohner aus. Die Besucherinnen und Besucher wissen die Aufhebung der Corona-Beschränkungen zu schätzen und kehren erfreut in den Ebracher Hof zurück.

### **Die Stadtbücherei als Magnet für das Umland**

Arbeits-, Einkaufs- und Schul-Einpendler nutzen die Stadtbücherei. 40% unserer Kunden kommen aus dem Umland. Sie verknüpfen den Bibliotheksbesuch mit anderen Aktivitäten im Oberzentrum Schweinfurt. So trägt die Stadtbücherei zur Belebung der Innenstadt bei.

### **Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten**

Die Stadtbücherei zeichnet sich durch eine gute, schulnahe Versorgung in den Schul- und Stadtteilbüchereien aus. In Zusammenhang mit dem Ausbau der Ganztagschule ist dieses Angebot von zunehmender Bedeutung. Soweit wie möglich besuchten uns Schul- und Kindergartengruppen im Rahmen des Schulunterrichts und der Nachmittagsbetreuung. Die Stadtbücherei ist bei Lehrern und Schülern ein bekannter und geschätzter Ort.

## **Investitionen**

Zukünftig sind im Bereich Kultur folgende Investitionen vorgesehen:

### **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
I252323001 - Stadtarchiv: Ausstattungsgegenstände	16.600	--	--	--
I252400001 - Kulturforum: Ausstattungsgegenstände	30.000	--	--	--
I252400002 - Kulturforum: Konzept, Erstausstattung	150.000	250.000	250.000	150.000
I271110002 - VHS: Ausstattungsgegenstände	12.000	--	--	--
<b>Summe: THH03 - Kultur</b>	<b>208.600</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>	<b>150.000</b>

### **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
I252320002 - Museum Georg Schäfer: Audio Guide	60.000	100.000	100.000	60.000
<b>Summe: THH03 - Kultur</b>	<b>60.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>60.000</b>

## Teilhaushalt 4 - Wirtschaft und Tourismus

### Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Ertrag	479.900	1.151.250	455.473
Aufwand	2.600.144	3.003.650	2.281.982
Ergebnis	-2.120.244	-1.852.400	-1.826.509

### Personal und Transferaufwendungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Personal- und Versorgungsaufwendungen	428.244	499.200	377.948
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	1.730.350	2.095.700	1.246.308

Der Teilhaushalt 4 - Wirtschaft und Tourismus - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

### Ertrag

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
511500 - Konversion	--	--	--
531010 - Energiegewinnung	--	0	--
571110 - Wirtschaftsförderung und Tourismus	381.400	1.071.250	375.874
573200 - Anschlagwesen	80.000	80.000	58.140
573300 - Märkte	18.500	0	21.459
<b>Summe: THH 04 - Wirtschaft und Tourismus</b>	<b>479.900</b>	<b>1.151.250</b>	<b>455.473</b>

### Aufwendungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
511500 - Konversion	--	--	--
531010 - Energiegewinnung	--	0	--
571110 - Wirtschaftsförderung und Tourismus	2.225.124	2.756.106	2.002.316
573200 - Anschlagwesen	--	--	--
573300 - Märkte	375.020	247.544	279.666
<b>Summe: THH 04 - Wirtschaft und Tourismus</b>	<b>2.600.144</b>	<b>3.003.650</b>	<b>2.281.982</b>

## Ergebnis

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
511500 - Konversion	--	--	--
531010 - Energiegewinnung	--	0	--
571110 - Wirtschaftsförderung und Tourismus	-1.843.724	-1.684.856	-1.626.441
573200 - Anschlagwesen	80.000	80.000	58.140
573300 - Märkte	-356.520	-247.544	-258.207
<b>Summe: THH 04 - Wirtschaft und Tourismus</b>	<b>-2.120.244</b>	<b>-1.852.400</b>	<b>-1.826.509</b>

Die bislang im Teilhaushalt 4 geführten Produkte „Entwicklungsmaßnahme Maintal“ und „Energiegewinnung“ sowie die Kostenträger „Konferenzzentrum Maininsel“ und „Jugendgästehaus/ Jugendherbergswerk“ werden ab dem Haushaltsjahr 2021 im Teilhaushalt 2 aufgeführt, die Verantwortung hierzu liegt nun bei Amt 25.

### 571110 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Das Produkt umfasst die Förderung der in der Stadt Schweinfurt ansässigen Wirtschaft durch Verbesserung ihrer Standortbedingungen sowie Förderung der Neuansiedlungen, Unternehmensgründungen und Etablierung neuer Wirtschaftskreisläufe zur Stärkung der regionalen Struktur, Förderung der Tourismusentwicklung.

Das Produkt umfasst die Förderung der in der Stadt Schweinfurt ansässigen Wirtschaft durch Verbesserung ihrer Standortbedingungen sowie Förderung der Neuansiedlungen, Unternehmensgründungen und Etablierung neuer Wirtschaftskreisläufe zur Stärkung der regionalen Struktur, Förderung der Tourismusentwicklung.

Das Produkt Wirtschaftsförderung und Tourismus beinhaltet die Kostenträger:

- 571110 Wirtschaftsförderung
- 571111 Gründerzentrum
- 571113 Verkehrslandeplatz Haßfurt
- 571114 Sonstige Wirtschaftsförderung
- 571116 Tourismuszweckverband 360°
- 571118 Innenstadt-Entwicklung
- 571119 Stadtmarketing

Der Haushalt 2024 stellt auch nachfolgende Betriebskostenzuschüsse/Fördertöpfe sicher:

GRIBS	110 TEUR
Schweinfurt erleben	80 TEUR

### **531801 Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Ansatz 189.750 EUR**

Das Sachkonto beinhaltet wie in all den Jahren zuvor 80 TEUR für SWERL (Schweinfurt erleben e. V.). Auch dieser Zuschuss wird Bestandteil der Aufgaben- und Ausgabenkritik sein. Des Weiteren sind in diesem Sachkonto Gelder für Projekte wie z. B. als neue Posten die Zuschussprogramme „Gründeroffensive“ und „Innovationsoffensive“, die untenstehend bei der Wirtschaftsförderung genauer erläutert sind sowie die Starterhilfe für den Einzelhandel.

### **531301 Zuschüsse an Zweckverbände Ansatz 305.000 EUR**

Laut Satzung des TourismusZweckverbandes 360° beträgt der Ansatz 305.000 EUR.

### **571110 Wirtschaftsförderung (KT)**

#### Zuschussprogramme:

- Gründeroffensive: mittels Richtlinie zur Verfügung gestellte Mittel für Projekte und Initiativen, die das Gründergeschehen in SW nachhaltig fördern, bspw. Startup Night der FHWS
- Innovationsoffensive: mittels Richtlinie zur Verfügung gestellte Mittel für Projekte und Initiativen, die die Innovationsbereitschaft in SW nachhaltig fördern, bspw. Kleinprojekte von Initiativen und Industrie
- Erhöhung Zuschuss GRIBS für die Ausstattung der Startbahn 27 (Präsenzstelle für Start-Up und Innovation-Scout)
- Starterhilfe für Existenzgründer im Bereich Einzelhandel/Gastronomie/Dienstleister im Innenstadtbereich
- Stellplatz- und Spielplatzablöse

#### Geplante Veranstaltungen:

- Wirtschaftstreff: Netzwerk- und Infoveranstaltung der Verwaltung für Unternehmen, findet im Frühjahr und Herbst statt
- Zukunftsforum Schweinfurt mit Vergabe des 5. Zukunftspreises
- Themenspezifische Netzwerkveranstaltungen, z. B. Energy-Talk zusammen mit Landkreis Schweinfurt

#### Geplante Studien:

- Studie zur Urbanen Produktion in der Innenstadt

Besonders das Projekt „Schweinfurt FABulous“ wird im Haushalt 2024 durch die vier Teilprojekte „StudyFAB“ (Präsenzstelle der FHWS am Marktplatz), „KunstFABrik“ (Ateliers in Leerständen), „RetailFAB“ (Digitales Schaufenster) und „StadtFABrik“ (Studie zu Urbanen Produktion) mit 75%iger Förderung Erwähnung finden.

### **571118 Innenstadt – Entwicklung (KT)**

Belebung der Innenstadt z. B. durch Straßenmusik sowie:

- Blumenampeln an Straßenlaternen in der Innenstadt
- Gründershop-Wettbewerb
- Leerstandsmanagement (z. B. Pop-Up-Store, Dekorationen usw.), Vermarktung der Leerstände
- „Dancing in the city“ & „Schweinfurt in colours“
- First-Floor: Vermarktung des KreativZentrums über Social Media
- Zuschüsse, z. B. für Projekte und Veranstaltungen (Kunstkaufhaus usw.)

### **571119 Stadtmarketing (KT)**

Dieser Kostenträger beinhaltet Aufwendungen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit i. H. v. 156.000 EUR.

- Standortwerbung, z. B. digitale Standortbroschüre
- Postkarte: mit QR-Code, der auf unsere Webseite verlinkt als Streumittel u.a. für Ansiedler von Invest in Bavaria
- Sonstiges Printmaterial zu aktuellen Anlässen: Noch nicht absehbarer Bedarf z.B. für die spontane Teilnahme an Veranstaltungen, bspw. Rollups, Poster, Broschüren
- BusinessTour „Invest in Bavaria“: Rundfahrt für Ansiedler mit Begleitprogramm
- Standort-Kampagne mit FHWS zur Bewerbung des Robotik-Standortes und der Anwerbung von Studenten (Bundesgebiet)
- Radio: Regionale Radiowerbung in Mainfranken zur Imagesteigerung Schweinfurts und der Innenstadt
- Social Media: Web-Video-Serie um junge Zielgruppen für Schweinfurt zu begeistern durch Einbindung lokaler Akteure
- Printanzeigen: Vermarktung einzelner Projekte und Aktionen im gesamten Marketing-Mix, Verknüpfung mit Social-Media und Radio
- Großflächenplakate zur Bewerbung „Einkaufsstadt Schweinfurt“ z. B. in Meinigen, KG, HAS, MSP, GEO usw.

### **573200 Anschlagwesen**

Hierbei handelt es sich um die Erträge aus der Vermietung öffentlicher Flächen zu Werbezwecken. Die Stadt erhält als Konzessionsabgabe 25 % der Umsatzerlöse aus dem Vertrag mit den Deutschen Städtemedien - Ströer für die Bereitstellung öffentlicher Werbeflächen. Die Erträge betragen ca. 80.000 EUR.

## 573300 Märkte

Seit 01. Januar 2018 befindet sich das Thema Messen und Märkte mit im Teilhaushalt 4 Wirtschaftsförderung.

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ansatz 2020
	Werte in EUR				
Einnahmen aus Wochenmärkten	0	0	7.000	7.000	7.500
Einnahmen aus Jahr-Spezialmärkten	8.000	5.000	20.000	20.000	20.000
Einnahmen aus Vermietungen & Pacht					2.000
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>8.000</b>	<b>5.000</b>	<b>27.000</b>	<b>27.000</b>	<b>27.000</b>
Geschäftsaufwendungen	-83.200	-83.200	-83.200	-71.100	-82.700
<b>Summe *</b>	<b>-83.200</b>	<b>-83.200</b>	<b>-83.200</b>	<b>-71.100</b>	<b>-82.700</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-75.200</b>	<b>-78.200</b>	<b>-56.200</b>	<b>-44.100</b>	<b>-53.200</b>

\*Gesamtsumme der Aufwendungen 163.974 EUR (Personal/ Betriebsleistungen/ interne Verrechnungen/ AFA)

## Investitionen

Zukünftig sind im Teilhaushalt 4 folgende Investitionen vorgesehen:

### Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
1571114004 - Zuschüsse Stellplatzablöse	50.000	50.000	50.000	50.000
1571114005 - Zuschüsse Spielplatzablöse	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Summe: THH04 - Wirtschaft und Tourismus</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>

## Teilhaushalt 5 - Finanzwirtschaft

### Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Ertrag	146.112.450	138.294.500	135.679.122
Aufwand	40.247.822	39.793.672	43.623.315
Ergebnis	105.864.628	98.500.828	92.055.807

### Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Personal- und Versorgungsaufwendungen	5.172.322	4.364.672	4.167.244
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	33.176.600	31.088.650	37.445.759

Der Teilhaushalt 5 - Finanzwirtschaft - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

### Ertrag

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
111310 - Amt für Finanzen und Steuern	770.500	2.255.250	764.745
111320 - Amt für Betriebswirtschaft	216.150	216.150	224.276
111330 - Stadtkasse	854.800	850.100	887.038
111503 - IT und E-Government	4.551.000	5.022.000	4.318.991
535100 - Stadtwerke	4.350.000	3.760.000	7.692.722
547100 - Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV	190.000	--	--
611110 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	135.024.000	126.191.000	121.548.839
612000 - Allgemeine Finanzwirtschaft	--	--	--
612110 - Kredite, Darlehen, Schuldendienst, von Dritten gewährte Schuldendiensthilfen	--	--	15.639
612120 - Kapitalmarktpapiere	156.000	--	170.897
612130 - Zins- und ähnl. Erträge (Geldanlagen) und ähnl. Aufwendungen (Kassenkredite)	0	0	55.974
<b>Summe: THH 05 - Finanzwirtschaft</b>	<b>142.612.450</b>	<b>138.294.500</b>	<b>135.679.122</b>

## Aufwendungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
111310 - Amt für Finanzen und Steuern	1.398.583	4.329.880	1.292.656
111320 - Amt für Betriebswirtschaft	948.863	1.012.077	892.120
111330 - Stadtkasse	1.327.442	1.208.789	1.577.400
111503 - IT und E-Government	6.274.534	5.485.026	4.518.684
535100 - Stadtwerke	1.750.000	1.360.000	4.181.021
547100 - Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV	453.500	273.000	169.484
611110 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	27.500.000	25.900.000	30.882.834
612000 - Allgemeine Finanzwirtschaft	--	--	--
612110 - Kredite, Darlehen, Schuldendienst, von Dritten gewährte Schuldendiensthilfen	514.900	144.900	24.199
612120 - Kapitalmarktpapiere	--	--	25.250
612130 - Zins- und ähnl. Erträge (Geldanlagen) und ähnl. Aufwendungen (Kassenkredite)	80.000	80.000	59.667
<b>Summe: THH 05 - Finanzwirtschaft</b>	<b>30.747.822</b>	<b>39.793.672</b>	<b>43.623.315</b>

## Ergebnis

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
111310 - Amt für Finanzen und Steuern	-628.083	-2.074.630	-527.911
111320 - Amt für Betriebswirtschaft	-732.713	-795.927	-667.843
111330 - Stadtkasse	-472.642	-358.689	-690.362
111503 - IT und E-Government	-1.723.534	-463.026	-199.693
535100 - Stadtwerke	2.600.000	2.400.000	3.511.701
547100 - Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV	-263.500	-273.000	-169.484
611110 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	107.524.000	100.291.000	90.666.004
612000 - Allgemeine Finanzwirtschaft	--	--	--
612110 - Kredite, Darlehen, Schuldendienst, von Dritten gewährte Schuldendiensthilfen	-514.900	-144.900	-8.560
612120 - Kapitalmarktpapiere	156.000	--	145.647
612130 - Zins- und ähnl. Erträge (Geldanlagen) und ähnl. Aufwendungen (Kassenkredite)	-80.000	-80.000	-3.692
<b>Summe: THH 05 - Finanzwirtschaft</b>	<b>111.864.628</b>	<b>98.500.828</b>	<b>92.055.807</b>

Eine umfassende Darstellung der Finanzwirtschaft (Steuern/Zuweisungen/Kredite etc.) ist im allgemeinen Teil des Vorberichts enthalten. Auf eine nochmalige Erläuterung wird daher verzichtet.

#### Erträge

- Schlüsselzuweisungen 16,0 Mio. EUR (Vorjahr 13,75 Mio. EUR)
- Grunderwerbssteuer 2,3 Mio. EUR (Vorjahr 2,0 Mio. EUR)
- Allgemeine Finanzaufweisung 2,0 Mio. EUR (wie Vorjahr)
- Konzessionsabgabe 3,0 Mio. EUR (wie Vorjahr)

#### Aufwendungen

- Krankenhausumlage 1,5 Mio. EUR (wie Vorjahr)
- Gewerbesteuerumlage 5,5 Mio. EUR (abhängig von Gewerbesteuerergebnis)
- Bezirksumlage 21,0 Mio. EUR (Vorjahr 19,4 Mio. EUR)

### Investitionen

Zukünftig sind im Teilhaushalt 5 folgende Investitionen vorgesehen:

#### Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
I111310010 - Leopoldina Krankenhaus Investitionskostenzuschuss	5.000.000	--	--	--
I111503001 - IT: Hard- u. Software	970.000	1.860.000	620.000	76.000
I111503003 - IT: Telefonanlage	--	600.000	--	--
I612110002 - Tilgungen	2.335.000	4.585.000	5.335.000	3.946.000
<b>Summe: THH05 - Finanzwirtschaft</b>	<b>8.305.000</b>	<b>7.045.000</b>	<b>5.955.000</b>	<b>4.022.000</b>

**IT und E-Government:** Der geplante Investitionsaufwand resultiert aus dem Ersatz- und Erweiterungsbedarf der Hardware für die virtualisierte Server- und Desktopumgebung, der Netzwerkkomponenten und Peripheriegeräte, dem Lizenzwerb für die Bereiche Infrastruktur und Fachsoftware sowie der weiteren Digitalisierung von Verwaltungsprozessen.

## Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
I611111001 - Investitionspauschale	890.000	890.000	890.000	890.000
I612110001 - Darlehen	45.000.000	15.000.000	--	0
I612120004 - Kapitalmarktpapiere: Abgänge	4.000.000	9.000.000	13.000.000	17.000.000
<b>Summe: THH05 - Finanzwirtschaft</b>	<b>49.890.000</b>	<b>24.890.000</b>	<b>13.890.000</b>	<b>17.890.000</b>

## Teilhaushalt 6 - Sicherheit und Ordnung

### Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Ertrag	2.964.700	2.906.350	4.133.895
Aufwand	16.916.905	15.797.901	14.842.292
Ergebnis	-13.952.205	-12.891.551	-10.708.397

### Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Personal- und Versorgungsaufwendungen	13.111.045	12.261.971	10.732.425
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	1.935.730	1.760.080	2.351.535

Der Teilhaushalt 6 - Sicherheit und Ordnung - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

### Ertrag

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
121200 - Statistik und Wahlen	64.100	39.600	72.730
121210 - Mikrozensus 2011	--	--	--
121220 - Zensus 2021	49.000	49.000	93.020
122100 - Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	1.467.700	1.467.300	1.536.871
122210 - Standesamt	221.950	289.100	324.505
122220 - Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit	803.100	700.000	810.855
126100 - Brandschutz	220.650	187.050	165.763
127100 - Rettungsdienst	--	--	--
128100 - Zivil- und Katastrophenschutz	26.100	72.200	1.021.183
315620 - Unterkunft für Obdachlose	39.200	39.200	36.477
573100 - Volksfest	72.900	62.900	72.492
<b>Summe: THH 06 - Sicherheit und Ordnung</b>	<b>2.964.700</b>	<b>2.906.350</b>	<b>4.133.895</b>

## Aufwendungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
121200 - Statistik und Wahlen	986.896	978.470	761.435
121210 - Mikrozensus 2011	--	--	--
121220 - Zensus 2021	7.951	99.599	88.983
122100 - Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	4.249.406	4.383.849	3.361.127
122210 - Standesamt	819.248	802.303	676.028
122220 - Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit	2.959.573	2.357.972	2.142.319
126100 - Brandschutz	6.652.432	6.132.753	5.910.121
127100 - Rettungsdienst	191.050	104.500	103.859
128100 - Zivil- und Katastrophenschutz	453.638	409.665	1.309.536
315620 - Unterkunft für Obdachlose	248.359	260.857	207.818
573100 - Volksfest	348.352	267.933	281.067
<b>Summe: THH 06 - Sicherheit und Ordnung</b>	<b>16.916.905</b>	<b>15.797.901</b>	<b>14.842.292</b>

## Ergebnis

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
121200 - Statistik und Wahlen	-922.796	-938.870	-688.705
121210 - Mikrozensus 2011	--	--	--
121220 - Zensus 2021	41.049	-50.599	4.038
122100 - Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	-2.781.706	-2.916.549	-1.824.256
122210 - Standesamt	-597.298	-513.203	-351.524
122220 - Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit	-2.156.473	-1.657.972	-1.331.464
126100 - Brandschutz	-6.431.782	-5.945.703	-5.744.358
127100 - Rettungsdienst	-191.050	-104.500	-103.859
128100 - Zivil- und Katastrophenschutz	-427.538	-337.465	-288.353
315620 - Unterkunft für Obdachlose	-209.159	-221.657	-171.341
573100 - Volksfest	-275.452	-205.033	-208.575
<b>Summe: THH 06 - Sicherheit und Ordnung</b>	<b>-13.952.205</b>	<b>-12.891.551</b>	<b>-10.708.397</b>

## 122100 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Die Aufwands- und Ertragskonten wurden so sparsam wie möglich beplant, unter Sicherstellung der jeweiligen Aufgabenerfüllung. Im Bereich Allgemeine Ordnungsangelegenheiten und beim Betrieb der Obdachlosenunterkunft handelt es sich um Pflichtaufgaben, insofern besteht hier kein Spielraum. Für die Obdachlosenunterkunft ist hierzu allerdings einschränkend anzuführen, dass entsprechend den Empfehlungen der Konzeption zur Wohnungslosenhilfe in der Stadt Schweinfurt die Anschaffung von 42 Doppelspinden mit dazugehörigen Vorhängeschlössern sowie von 75 Bedarfsbetten geplant sind. Diese freiwilligen Leistungen innerhalb der Pflichtaufgabe Obdachlosenunterkunft sollen die menschenwürdige Aufenthaltsqualität der Bewohnerinnen und Bewohner verbessern.

## 126100 Brandschutz

Das Produkt umfasst die Brandbekämpfung, technische Hilfeleistungen, Brandsicherheitswachdienst, Brandverhütungsschauen, Brandschutzerziehung und Aufklärung, Stellungnahmen zu Fragen des Brandschutzes.

### Ergebnishaushalt Brandschutz

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Ertrag	220.650	187.050	165.763
Aufwand	6.652.432	6.132.753	5.910.121
Ergebnis	-6.431.782	-5.945.703	-5.744.358

## 128100 Zivil- und Katastrophenschutz

Aufgrund der sich allgemein verschärfenden weltpolitischen Lage ist weiterhin von Mehrkosten auszugehen. Hierin begründet sich die Erhöhung des Ergebnishaushalts im Vergleich zu den Jahren vor der Covid19-Pandemie und insbesondere vor Beginn des Ukraine-Krieges.

## 573100 Volksfest

Im Bereich des Volksfestes soll durch die eingeplanten Mittel im nächsten Jahr eine Durchführung im üblichen Umfang sichergestellt werden. Nachdem im sicherheitsrechtlichen Bereich kein Handlungsspielraum in Bezug auf Kostenreduzierung besteht, hätten weitere Reduzierungen bei den Ansätzen zur Folge, dass Programmpunkte entfallen oder Werbemaßnahmen gestrichen oder reduziert werden müssten. Turnusmäßig stünde 2024 wieder der Volksfestumzug an. Interne Abstimmungen zur Realisierbarkeit des Volksfestumzugs mit den verschiedenen Beteiligten laufen gerade. Im Falle einer Durchführung in dem Umfang wie in der Vergangenheit wären hierfür nachträglich Mittel bereitzustellen.

## Investitionen

Zukünftig sind im Bereich Sicherheit und Ordnung folgende Investitionen vorgesehen:

### Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
I126100003 - Feuerwehr: Geräte u. Ausstattungsgegenstände	40.000	25.000	25.000	31.000
I126100004 - Feuerwehr: Fahrzeuge u. Maschinen	0	655.000	470.000	170.000
I128100001 - Zivil- und. Katastrs.: Ausstattungsgegenstände	305.000	130.000	95.000	95.000
<b>Summe: THH06 - Sicherheit und Ordnung</b>	<b>345.000</b>	<b>810.000</b>	<b>590.000</b>	<b>296.000</b>

### I126100003 Geräte und Ausstattungsgegenstände

Bei den Investitionen „Geräte und Ausstattungsgegenstände“ der Feuerwehr handelt es sich um Ersatzbeschaffungen aufgrund von Defekten, Unwirtschaftlichkeit, neuen Vorschriften oder Ablauf der zulässigen Nutzungsdauer in den Bereichen Werkstätten, Atemschutz, Geräte etc., sowie den Ersatz des Sprungretters (turnusgemäß alle 10 Jahre).

### I128100001 Zivil- und Katastrophenschutz

Bei den Investitionen im Bereich Katastrophenschutz steht unter anderem der Ersatz von veralteter Ausstattung an. Ein Schwerpunkt ist die Sirenenrüstung der vorhandenen Sirenenstandorte von Analog- auf Digitalfunk, die mit der Einführung des Tetra-Digitalfunks notwendig geworden ist; die Umrüstung wird sich auf mehrere Jahre erstrecken.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Beschaffung eines großen Stromerzeugers im Rahmen des Stromversorgungskonzeptes bei länger anhaltenden Stromausfällen und/oder gleichzeitigen Ausfall von stationären Notstromanlagen, um im Bedarfsfall die Aufrechterhaltung der KRITIS sicherstellen zu können.

Die Beschaffung erfolgt in Abstimmung mit den städtischen Töchtern und dem THW.

### Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
I126100002 - Feuerwehr: vom Land Zuweisungen	23.400	162.500	107.900	73.580
<b>Summe: THH06 - Sicherheit und Ordnung</b>	<b>23.400</b>	<b>162.500</b>	<b>107.900</b>	<b>73.580</b>

## Teilhaushalt 7 - Soziale Grundsicherungsleistungen

### Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Ertrag	60.424.775	57.397.975	43.042.808
Aufwand	72.943.902	69.637.004	51.747.570
Ergebnis	-12.519.127	-12.239.029	-8.704.762

### Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Personal- und Versorgungsaufwendungen	9.375.170	7.852.540	7.000.315
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	62.489.832	60.786.714	43.653.449

Dieser Teil des Haushaltsplans ist einer der größten Posten im Gesamthaushalt und wird von den Transferleistungen dominiert. Sachaufwendungen spielen hingegen nur eine untergeordnete Rolle. Gleichwohl belasten die Transferleistungen mit den höchsten Haushaltsansätzen (Grundsicherung für Arbeitssuchende, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz) den städtischen Haushalt nicht direkt und stellen sog. durchlaufende Posten dar.

Die wesentlichen Entwicklungen ergeben sich aus den nachstehenden Übersichten und Erläuterungen.

Der Teilhaushalt 7 - Soziale Grundsicherungsleistungen – umfasst folgende Produkte bzw. Kostenträger, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

### Ertrag

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
310000 - Verwaltung der Sozialhilfe	--	--	--
311100 - Hilfe zum Lebensunterhalt	39.250	36.500	103.769
311200 - Hilfe zur Pflege nach § 63 SGB XII ff.	--	0	--
311300 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	--	--	--
311400 - Hilfen zur Gesundheit	423.700	423.700	126.703
311500 - Hilfe zur Überwindung besoz. Schwierigkeiten (8. und 9. Kapitel SGB XII)	2.100	3.600	15.118
311600 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	13.601.950	14.201.950	7.697.131
311900 - Verwaltungsaufgaben der Sozialhilfe	--	--	--

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
312000 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	43.046.200	37.722.700	32.805.708
312550 - Passiv-Aktiv-Transfer	100.000	67.000	80.610
313100 - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	2.451.750	4.548.350	2.001.884
314000 - Eingliederungshilfe nach SGB IX	--	--	--
315500 - Flüchtlingsnotunterkunft Ledward	100.000	--	--
315630 - Soziale Einrichtungen	87.450	84.500	89.239
321100 - Leistungen der Kriegsopferfürsorge und sonstige Entschädigungshilfen	5.125	5.125	--
331100 - Sonstige Förderungen von Trägern der Wohlfahrtspflege	3.500	3.500	2.655
343110 - Betreuungswesen	150.000	150.000	--
345100 - Leistungen f. Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG	184.000	144.000	117.804
351100 - Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	4.500	6.500	1.440
352100 - Gewährung von Wohngeld	550	550	747
522100 - Förderung des Wohnungsbaus (neu)	224.700	--	--
<b>Summe: THH 07 - Soziale Grundsicherungsleistungen</b>	<b>60.424.775</b>	<b>57.397.975</b>	<b>43.042.808</b>

## Aufwendungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
310000 - Verwaltung der Sozialhilfe	0	1.282.068	1.092.434
311100 - Hilfe zum Lebensunterhalt	1.468.700	1.722.100	658.059
311200 - Hilfe zur Pflege nach § 63 SGB XII ff.	500	2.500	--
311300 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	0	1.000	--
311400 - Hilfen zur Gesundheit	684.500	684.500	323.130
311500 - Hilfe zur Überwindung bes soz Schwierigkeiten (8. und 9. Kapitel SGB XII)	64.000	124.000	37.940
311600 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	13.603.950	14.203.950	7.526.148
311900 - Verwaltungsaufgaben der Sozialhilfe	1.490.929	--	--
312000 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	49.451.260	44.731.261	38.222.074
312550 - Passiv-Aktiv-Transfer	100.000	67.000	80.910
313100 - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	2.884.772	4.732.069	2.032.513
314000 - Eingliederungshilfe nach SGB IX	2.500	--	--
315500 - Flüchtlingsnotunterkunft Ledward	200.000	--	--

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
315630 - Soziale Einrichtungen	479.979	496.187	429.722
321100 - Leistungen der Kriegsopferfürsorge und sonstige Entschädigungshilfen	6.000	6.000	--
331100 - Sonstige Förderungen von Trägern der Wohlfahrtspflege	679.200	501.750	371.066
343110 - Betreuungswesen	614.180	540.887	382.874
345100 - Leistungen f. Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG	433.916	283.803	352.037
351100 - Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	15.000	14.050	8.916
352100 - Gewährung von Wohngeld	546.016	243.879	229.747
522100 - Förderung des Wohnungsbaus (neu)	218.500	--	--
<b>Summe: THH 07 - Soziale Grundsicherungsleistungen</b>	<b>72.943.902</b>	<b>69.637.004</b>	<b>51.747.570</b>

## Ergebnis

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
310000 - Verwaltung der Sozialhilfe	0	-1.282.068	-1.092.434
311100 - Hilfe zum Lebensunterhalt	-1.429.450	-1.685.600	-554.290
311200 - Hilfe zur Pflege nach § 63 SGB XII ff.	-500	-2.500	--
311300 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	0	-1.000	--
311400 - Hilfen zur Gesundheit	-260.800	-260.800	-196.426
311500 - Hilfe zur Überwindung besoz. Schwierigkeiten (8. und 9. Kapitel SGB XII)	-61.900	-120.400	-22.822
311600 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	-2.000	-2.000	170.983
311900 - Verwaltungsaufgaben der Sozialhilfe	-1.490.929	--	--
312000 - Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	-6.405.060	-7.008.561	-5.416.365
312550 - Passiv-Aktiv-Transfer	0	0	-300
313100 - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	-433.022	-183.719	-30.629
314000 - Eingliederungshilfe nach SGB IX	-2.500	--	--
315500 - Flüchtlingsnotunterkunft Ledward	-100.000	--	--
315630 - Soziale Einrichtungen	-392.529	-411.687	-340.483
321100 - Leistungen der Kriegsopferfürsorge und sonstige Entschädigungshilfen	-875	-875	--
331100 - Sonstige Förderungen von Trägern der Wohlfahrtspflege	-675.700	-498.250	-368.412
343110 - Betreuungswesen	-464.180	-390.887	-382.874
345100 - Leistungen f. Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG	-249.916	-139.803	-234.234

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
351100 - Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	-10.500	-7.550	-7.476
352100 - Gewährung von Wohngeld	-545.466	-243.329	-229.000
522100 - Förderung des Wohnungsbaus (neu)	6.200	--	--
<b>Summe: THH 07 - Soziale Grundsicherungsleistungen</b>	<b>-12.519.127</b>	<b>-12.239.029</b>	<b>-8.704.762</b>

Sozialgesetzbuch SGB XII	Plan 2024	Plan 2023	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
<b>Werte in TEUR</b>					
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>14.067</b>	<b>14.666</b>	7.514	6.618	<b>5.783</b>
Hilfe zum Lebensunterhalt (3111)	39	37	105	56	63
Hilfe in besonderen Lebenslagen (3112-3115)	426	427	89	156	86
Grundsicherung (3116)	13.602	14.202	7.320	6.406	5.634
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>15.822</b>	<b>16.738</b>	<b>8.646</b>	<b>7.608</b>	<b>6.600</b>
Hilfe zum Lebensunterhalt (3111)	1.469	1.722	672	586	624
Hilfe in besonderen Lebenslagen* (3112-3115)	749	812	332	249	215
Grundsicherung (3116)	<b>13.604</b>	<b>14.204</b>	<b>7.642</b>	<b>6.773</b>	<b>5.761</b>
<b>Nettobelastung</b>	<b>1.755</b>	<b>2.072</b>	<b>1.132</b>	<b>990</b>	<b>817</b>

\*) Einschließlich Erstattungen durch den Bezirk

Die Zahl der Leistungsberechtigten, die **Hilfe zum Lebensunterhalt** beziehen, war in den vergangenen Jahren starken Schwankungen unterworfen. Die Nettoausgaben (Produkt 3111) gehen ausschließlich zu Lasten des kommunalen Haushalts.

Bei der **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** nach dem 4. Kapitel SGB XII (Produkt 3116) ist aufgrund der demographischen Entwicklung auch weiterhin mit anhaltend hohen und langfristig steigenden Fallzahlen zu rechnen. Seit 2014 werden die Nettoausgaben zu 100 % vom Bund erstattet.

Neben den steigenden Fallzahlen aufgrund der stetigen Zuwanderung sowie neuer Bedarfsgemeinschaften, die aufgrund der Inflation ihren Lebensunterhalt nicht mehr selbst sichern können, trägt die jährliche Regelsatzerhöhung (geplante Steigerung zum 01.01.2024 um 12 %) sowie die Anpassung der Richtwerte für die im Rahmen der Transferleistungen zu berücksichtigenden Kosten der Unterkunft (Grundmiete, Betriebs- u. Heizkosten - in 2023 im Vergleich zum Vorjahr jedoch wieder leicht nach unten korrigiert) zu deutlich steigenden Ausgaben in beiden Rechtskreisen (SGB II und SGB XII) bei.

Im Bereich der Leistungen nach dem **5. – 9. Kapitel des SGB XII** (Produkte 3112 – 3115) setzt sich der Anstieg der Ausgaben weiter fort.

Vor allem bei den Aufwendungen für die Übernahme der Krankenbehandlung sind höhere Ansätze erforderlich. Die Kosten für die Krankenbehandlung von Personen, die nicht pflicht- oder freiwillig versichertes Mitglied in einer gesetzlichen Krankenversicherung oder privat krankenversichert sind, werden von der Stadt Schweinfurt als örtlicher Sozialhilfeträger im Rahmen der **Hilfen zur Gesundheit** übernommen. Dabei trägt die Stadt Schweinfurt die tatsächlichen Kosten für ambulante Behandlungen der Betroffenen (stationäre Behandlungskosten werden vom Bezirk Unterfranken erstattet). Durch die ukrainischen Flüchtlinge sind die Fallzahlen in diesem Bereich stark angestiegen. Aus diesem Grund ist auch weiterhin mit hohen Ausgaben zu rechnen.

Bei der **Hilfe zur Pflege** und der **Eingliederungshilfe** wird – wie bisher - ein geringfügiger Ansatz eingestellt, da trotz Unzuständigkeit nicht vollständig ausgeschlossen werden kann, dass die Stadt nach § 43 SGB I im Einzelfall zur Gewährung vorläufiger Leistungen verpflichtet ist.

Seit dem Umzug der ANKER-Einrichtung zum 01.07.2019 in die ehemalige Conn Kaserne nach Geldersheim hatte sich die Zahl der leistungsberechtigten Asylbewerber in der Stadt Schweinfurt drastisch verringert. Aufgrund des Zustroms ukrainischer Flüchtlinge war ab 2022 wieder ein Anstieg zu verzeichnen, der sich auch in den Haushaltsansätzen widerspiegelt. Die Nettoaufwendungen für die Asylbewerberleistungen werden vom Freistaat Bayern erstattet.

### **311100 Hilfe zum Lebensunterhalt**

Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt haben Personen, die (vorübergehend) nicht erwerbsfähig bzw. weniger als drei Stunden pro Tag arbeitsfähig sind oder eine ausländische Rente beziehen, ohne die Regelaltersgrenze erreicht zu haben.

### **311600 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)**

Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung haben Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen bestreiten können und entweder die Regelaltersgrenze erreicht oder das 18. Lebensjahr vollendet haben und unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

## 312000 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

### Kommunale Mittel

Sozialgesetzbuch SGB II	Plan 2024	Plan 2023	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
Werte in TEUR					
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>9.549</b>	<b>8.880</b>	<b>7.710</b>	<b>8.076</b>	<b>7.819</b>
Bundeszuschuss (68,9 % der KdU) 1)	8.164	7.798	6.616	6.782	6.630
Eigene Einnahmen (KdU)	967	628	737	825	912
Einmalige Leistungen	1	1	1	4	1
Bildung u. Teilhabe (6,1 % der KdU)	417	453	356	465	276
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>14.506</b>	<b>14.320</b>	<b>12.092</b>	<b>11.602</b>	<b>11.844</b>
Kosten der Unterkunft (KdU)	13.000	13.000	10.819	10.633	10.907
Städtische Projektförderung	396	378	291	298	287
Flankierende Maßnahmen	18	15	3	4	6
Einmalige Leistungen	210	250	239	208	208
Bildung u. Teilhabe (6,1 % der KdU)	882	677	740	459	436
<b>Nettobelastung</b>	<b>4.957</b>	<b>5.440</b>	<b>4.382</b>	<b>3.526</b>	<b>4.025</b>

Zum 01.01.2023 wurde die Grundsicherung für Arbeitssuchende zum Bürgergeld weiterentwickelt. Finanzielle Auswirkungen zeigen sich durch die Regelsatzerhöhung, durch steigende Bedarfsgemeinschaftszahlen sowie durch die Nicht-Berücksichtigung von Vermögen bis zu 40.000 EUR für eine Karenzzeit von 12 Monaten und die Anerkennung der Angemessenheit der Wohnung für die ersten 12 Monate des Leistungsbezugs mit Folgen für die KdU.

1) Die Bundesbeteiligungsfestsetzungsverordnung 2023 sieht für 2023 und 2024 jeweils gleich hohe finanzielle Entlastungen der Kommunen, bestehend aus einem fixen Sockelbetrag in Höhe von 27,6% und einem durch das Gesetz zur finanziellen Entlastung der Kommunen angepassten Entlastungssatz in Höhe von 35,2% vor. Hinzu kommt der Bundeszuschuss zum Ausgleich für die Ausgaben für Bildungs- und Teilhabeleistungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Umfang von 6,1%.

### Bundesmittel im Bereich Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II)

	Plan 2024	Plan 2023	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
Werte in TEUR					
Arbeitslosengeld II	24.780	20.000	18.499	17.849	17.064
Eingliederungshilfe	2.476	2.517	1.989	2.065	2.113

Passiv-Aktiv-Transfer	100	67	81	65	65
-----------------------	-----	----	----	----	----

Das zum 01.01.2023 eingeführte Bürgergeld führt auch in 2024 zu Kostensteigerungen bei den passiven (Regelsatzerhöhung) Leistungen. Die durch die Eingliederungsmittel/VO des Bundes zur Verfügung gestellten Bundesmittel für die aktiven Leistungen werden trotz politischer Schwerpunktsetzung mit Fokus auf die Stärkung von Ausbildung, Qualifizierung und Weiterbildung und durch Bürgergeldbonus und Weiterbildungsprämie als Anreize für eine dauerhafte Arbeitsmarktintegration immer weiter abgesenkt.

### 312910 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende - Kommune

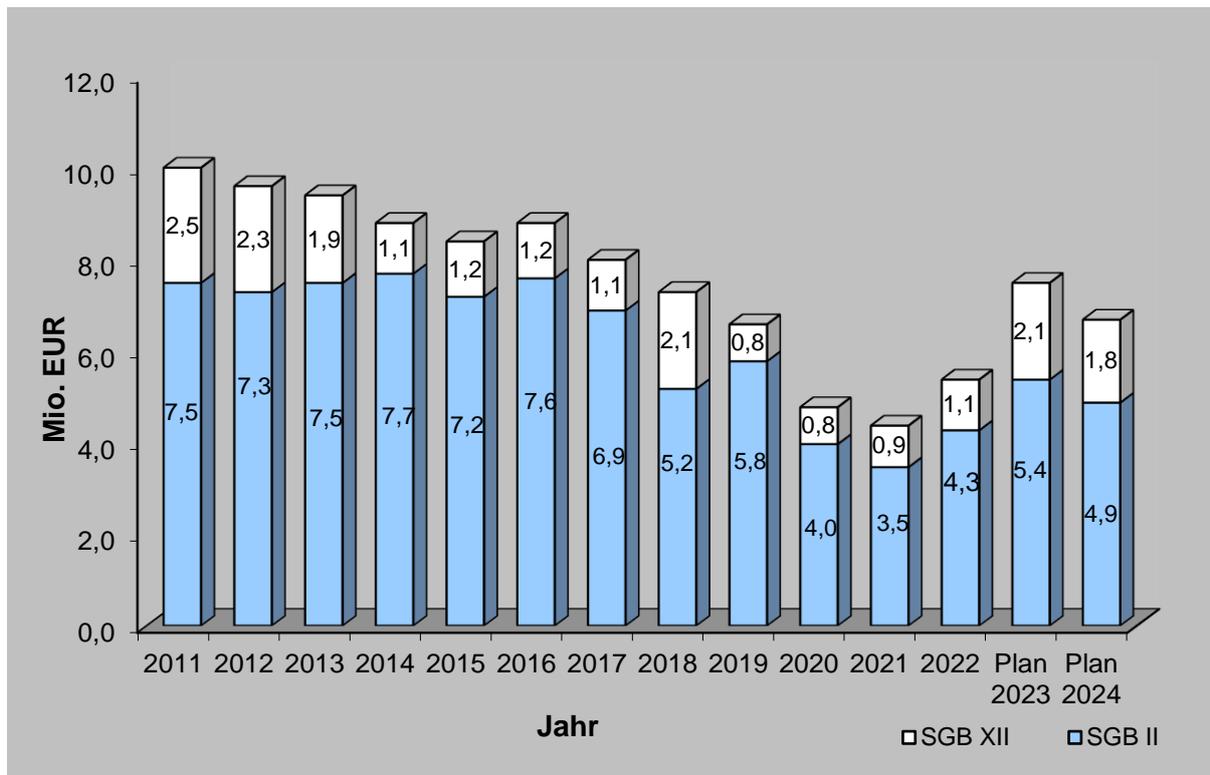
	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Ertrag	42.200	105.900	37.265
Aufwand	1.767.060	1.830.611	1.562.431
Ergebnis	-1.724.860	-1.724.711	-1.525.166

### davon 312920 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende - Option (KT)

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Ertrag	6.100.700	6.100.800	5.833.923
Aufwand	6.100.700	6.100.800	4.950.098
Ergebnis	0	0	883.825

In 2023 hat die Bundesregierung auf die steigenden Verwaltungskosten mit zwei ergänzenden „Finanzspritzen“, sog. Verstärkungsmitteln, in Höhe von insgesamt 293.500 € reagiert. In 2024 plant die Bundesregierung eine Reduzierung der Budgets. Die tatsächliche Höhe der Zuweisung wird erst im Laufe des Oktobers bekannt. Es wird daher auch in 2024 ein Übertrag aus den Eingliederungsmitteln zur Deckung der Verwaltungskosten erfolgen. Die Entwicklung der Gesamtbelastung für die Stadt im Hinblick auf die Verpflichtungen aus dem SGB II und SGB XII ergibt sich aus nachstehender Grafik:

## Nettobelastung der Transferleistungen von SGB II und SGB XII



## Investitionen

Zukünftig sind im Bereich Soziale Grundsicherungsleistungen folgende Investitionen vorgesehen:

### Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
I311900001 - Sozialamt Ausstattung und Software	6.050	--	--	--
I315636001 - Pflegestützpunkt: Ausstattungsgegenstände	7.000	--	--	--
<b>Summe: THH07 - Soziale Grundsicherungsleistungen</b>	<b>13.050</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>

## Zuschüsse

Die Stadt gewährt Zuschüsse und freiwillige Leistungen an folgende Organisationen:

	Werte in EUR
Zuschuss für die fünf freien Wohlfahrtsverbände inkl. Zuschuss für Geschäftsführung und Mietzuschuss für Paritätischen Wohlfahrtsverband	39.080
Zuschuss für die Sozialberatung des Sozialdienstes katholischer Frauen	3.000
Zuschuss an die Diakonie für die Flüchtlings- und Integrationsberatung, incl. Ehrenamtskoordination	13.000
Zuschuss an die Diakonie für die Flüchtlings- und Integrationsberatung, Personalkostenzuschuss	19.025
Zuschuss an das Bayerische Rote Kreuz für die Seniorenerholung	1.500
Zuschuss an den Paritätischen Wohlfahrtsverband für die Migrationsberatung	8.500
Zuschuss Bahnhofsmision Schweinfurt	7.500
Zuschuss Telefonseelsorge	1.200
Förderung der Geburtshilfe	4.000
Betreuungswesen: - (Zuschuss an SkF für Querschnittsaufgaben im Zusammenhang mit ehrenamtlichen Betreuern)	150.000
Anschubfinanzierung zur Übernahme weiterer gesetzl. Betreuungen an SkF	12.000
Investitionskostenzuschuss ambulante Pflegedienste	85.000
Defizitausgleich verbilligte Monatskarten Stadtwerke	200.000
Seniorenbüro *)	4.300
Pflegestützpunkt *)	3.500
Seniorenbeirat *)	13.450
Beirat für Menschen mit Behinderung	15.000
Lokale Agenda 2030*)	22.670
<b>Summe:</b>	<b>603.255</b>

\*)Die Auflistung enthält lediglich die Sachkosten, abzüglich der Einnahmen. Die jeweiligen Personalkosten sind darin nicht eingerechnet.

## Teilhaushalt 8 - Städtebau und Stadtsanierung

### Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Ertrag	682.550	498.350	1.021.209
Aufwand	10.736.946	10.408.457	2.782.702
Ergebnis	-10.054.396	-9.910.107	-1.761.494

### Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.979.686	1.566.057	1.504.259
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	8.468.500	8.434.000	4.236.512

Der Teilhaushalt 8 - Städtebau und Stadtsanierung - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

### Ertrag

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
111720 - Hochbauverwaltung	17.200	17.200	834.189
512100 - Stadtplanung	191.000	11.000	10.000
512110 - Stadtsanierung	474.350	470.150	177.020
523100 - Denkmalschutz und Denkmalpflege	--	--	--
<b>Summe: THH 08 - Städtebau und Stadtsanierung</b>	<b>682.550</b>	<b>498.350</b>	<b>1.021.209</b>

### Aufwendungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
111720 - Hochbauverwaltung	7.813.965	7.766.996	654.690
512100 - Stadtplanung	2.169.170	1.931.128	1.474.387
512110 - Stadtsanierung	753.811	710.333	653.626
523100 - Denkmalschutz und Denkmalpflege	--	--	--
<b>Summe: THH 08 - Städtebau und Stadtsanierung</b>	<b>10.736.946</b>	<b>10.408.457</b>	<b>2.782.702</b>

## Ergebnis

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
111720 - Hochbauverwaltung	-7.796.765	-7.749.796	179.499
512100 - Stadtplanung	-1.978.170	-1.920.128	-1.464.387
512110 - Stadtsanierung	-279.461	-240.183	-476.606
523100 - Denkmalschutz und Denkmalpflege	--	--	--
<b>Summe: THH 08 - Städtebau und Stadtsanierung</b>	<b>-10.054.396</b>	<b>-9.910.107</b>	<b>-1.761.494</b>

### 111720 Hochbauverwaltung

Die Aufgabenschwerpunkte des Großen Bauunterhalts (GBU) liegen wie in den Vorjahren im Bereich Schulen und Verwaltung. Die geplanten Ausgaben für den Großen Bauunterhalt betragen in 2024 rund 3,8 Mio. EUR. Für den Kleinen Bauunterhalt (KBU) sind im Jahr 2024 2,1 Mio. EUR vorgesehen. Hinzu kommen Bauunterhaltsaufgaben, die im Investitionshaushalt abgebildet sind.

### 512100 Stadtplanung

Städtebauliche Planungen im Bereich der Konversionsflächen bilden weiterhin die Hauptaufgabe für die Stadtplanung. Im Bereich Ledward Barracks liegt der Fokus nach der Carl-Gustav-Carus-Allee als Nationales Projekt des Städtebaus und den städtebaulichen Planungen für das Hochschulquartier auf den Planungen zum Bürgerpark im Nordwesten des Areals mit Nachnutzung der Halle 237. Am nördlichen Quartierseingang in Bellevue hat der Schulneubau begonnen. Im Bereich Kessler Field wird nach dem Abschluss der städtebaulichen Planungen und des Realisierungswettbewerbs für das Modellvorhaben die Erschließungsplanung fortgesetzt. Die Verkehrsplanung wird auch in 2024 neben Planungen aus dem Radverkehrskonzept, über Förderprogramme, Haushaltsbefragung und Öffentlichkeitsarbeit Verbesserungen für den Radverkehr erwirken.

### 512110 Stadtsanierung

Charakteristisch für das Produkt ist die Anwendung des besonderen Städtebaurechts bei Vorbereitung, Durchführung und Abschluss von städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den förmlich festgelegten Sanierungsgebieten und Entwicklungsbereichen sowie die Vorbereitung und Durchführung von integrierten städtebaulichen Maßnahmen in ausgewählten Gebieten (z. B. Wohnsiedlungen und Stadtumbaugebiete).

Schwerpunkt der Stadtsanierung in 2024 bilden die Fortsetzung der Sanierungsplanung im Bahnhofsumfeld und Am Herroth sowie im Bereich „Innenstadt Nord“.

Beim **Denkmalschutz** sind die Aufwendungen hauptsächlich durch die an den Staat zu leistende Umlage bedingt.

## 523110 Denkmalschutz- und Pflege (KT)

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Ertrag	350	350	697
Aufwand	70.900	70.900	72.165
Ergebnis	-70.550	-70.550	-71.468

### Investitionen

Nach Vorstellung der Machbarkeitsstudie in 2018 für die Sanierung des Theaters wurde in 2019 ein Planungsteam aus Architekten und Fachplanern mit der weiteren Planung beauftragt. In 2021 wurde die Baugenehmigung erteilt und der Förderantrag gestellt. Nach Erstellung der Ausführungsplanung und der Ausschreibungsunterlagen in 2022 wurde in 2023 mit der Rohbauausführung begonnen. In 2024 werden die Arbeiten fortgesetzt. Die Wiedereröffnung ist für 2026 geplant.

Für die neue Grundschule mit Kindertagesstätte und Sporthalle an der Bellevue wurde nach Wettbewerbsentscheidung, Entwurfs- und Genehmigungsplanung mit der Ausführung begonnen. Der Spatenstich fand im Januar 2023 statt. Für 2024 ist die Fortsetzung der Ausführungsarbeiten geplant.

Die Masterplanung für die Sanierung des Servicebetriebs Bau- und Stadtgrün konnte in 2023 abgeschlossen und im Stadtrat vorgestellt werden. In 2024 sollen die Planungen mit der Erstellung der Entwurfsplanung unter Hinzuziehung weiterer Fachplanungen fortgesetzt werden.

Die Investitionen im Bereich des Großen Bauunterhaltes beinhalten im Wesentlichen die Fortführung der Planungen für den Ganztagesausbau an der Auen- und der Schillerschule, die Generalsanierung des Hortgebäudes an der Albert-Schweitzer-Schule, die Fortsetzung der Hüllensanierung an der Dr.-Georg-Schäfer-Schule sowie die Sanierung der Tiefgarage Georg-Wichtermann-Platz mit 3,4 Mio. EUR.

### Investitionen

Zukünftig sind im Bereich Städtebau und Stadtsanierung folgende Investitionen vorgesehen:

#### Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
I111703207 - Auenschule: Ganztages-schule	2.000.000	2.000.000	--	--
I111703208 - Schillerschule: Ganztages-schule	1.500.000	2.000.000	--	--
I111703303 - A.-Schweitzer-Schule: Ge-neralsanierung	300.000	2.000.000	2.000.000	--
I111703701 - Generalsanierung Friedrich-Rückert-Bau	250.000	--	--	--
I111703703 - Generalsanierung Theater	15.500.000	15.000.000	2.900.000	--

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
I111703954 - Tiefgarage Gg.-Wichtermann-Platz:Generalsanierung	3.400.000	1.200.000	--	--
I111703956 - Tiefgarage Rathaus: Generalsanierung	0	1.000.000	--	--
I111720001 - Dr.-G-Schäfer-Schule: Sanierung	1.600.000	2.700.000	--	--
I111720200 - Bellevue: Neubau Schule, Turnhalle, KiTa	9.400.000	6.235.830	--	--
I111720203 - Ersatzneubau FOS/BOS	0	100.000	--	--
I111720237 - Halle 237	500.000	500.000	1.500.000	1.470.000
I111720500 - Ersatzneubau Kindergarten Maria Hilf	500.000	--	--	--
I111720501 - Erweiterung Kindertagesstätte AWO Bergl	200.000	1.500.000	800.000	--
I111720670 - Sanierung Servicebetrieb	2.100.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
I512100005 - Zuschuss Lastenpedelecs	10.000	--	--	--
I512100007 - Radabstellanlagen	90.000	0	--	--
I512100010 - Versickerungsanlage Ledward / Kessler Field	200.000	--	--	--
I512100011 - Regenwasserspeicherung Chateaudunpark	250.000	250.000	--	--
I512111001 - Kosten Altstadtsanierung	400.000	--	--	--
I512112001 - Stadtsanierung Alt-Oberndorf: Allg Invests.-kosten	50.000	0	--	--
<b>Summe: THH08 - Städtebau und Stadtsanierung</b>	<b>38.250.000</b>	<b>39.485.830</b>	<b>12.200.000</b>	<b>6.470.000</b>

## Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
I111703704 - Generalsanierung Theater: Zuweisungen	1.700.000	9.500.000	9.500.000	14.844.000
I111720201 - Bellevue: Zuweisungen: Neubau Schule, TH, KiTa	2.000.000	3.000.000	7.794.000	--
I111720204 - Erstattungen Ersatzneubau FOS/BOS	0	100.000	--	--
I111720236 - Zuweisungen: vom Land	160.000	0	600.000	600.000
I512110001 - vom Land: Zuweisungen	100.000	--	--	--
I512110002 - Erlös Grundstücksverkäufe	200.000	--	--	--
I512110003 - Ausgleichsbeträge	40.000	--	--	--
<b>Summe: THH08 - Städtebau und Stadtsanierung</b>	<b>4.200.000</b>	<b>12.600.000</b>	<b>17.894.000</b>	<b>15.444.000</b>

## Teilhaushalt 9 - Kostenrechnende Einrichtungen

### Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Ertrag	15.410.015	10.878.231	11.398.779
Aufwand	13.429.165	10.956.194	11.104.422
Ergebnis	1.980.850	-77.963	294.357

### Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.892.555	4.433.884	4.190.543
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	3.617.340	3.721.680	3.787.836

Der Teilhaushalt 9 - Kostenrechnende Einrichtungen - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

### Ertrag

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
111570 - Fuhrpark	4.770.500	2.350.200	2.430.879
537110 - Abfallwirtschaft	6.806.515	5.145.131	5.386.118
537120 - DSD	480.000	840.100	482.550
553100 - Friedhofs- und Bestattungswesen	3.353.000	2.542.800	3.099.232
<b>Summe: THH 09 - Kostenrechnende Einrichtungen</b>	<b>15.410.015</b>	<b>10.878.231</b>	<b>11.398.779</b>

### Aufwendungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
111570 - Fuhrpark	2.959.670	2.675.263	2.658.593
537110 - Abfallwirtschaft	6.806.515	5.145.131	5.559.635
537120 - DSD	767.533	742.956	381.238
553100 - Friedhofs- und Bestattungswesen	2.895.447	2.392.844	2.504.956
<b>Summe: THH 09 - Kostenrechnende Einrichtungen</b>	<b>13.429.165</b>	<b>10.956.194</b>	<b>11.104.422</b>

## Ergebnis

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
111570 - Fuhrpark	1.810.830	-325.063	-227.714
537110 - Abfallwirtschaft	0	0	-173.517
537120 - DSD	-287.533	97.144	101.312
553100 - Friedhofs- und Bestattungswesen	457.553	149.956	594.277
<b>Summe: THH 09 - Kostenrechnende Einrichtungen</b>	<b>1.980.850</b>	<b>-77.963</b>	<b>294.357</b>

### 111570 Fuhrpark

Im Produkt „Fuhrpark“ werden die Aufwendungen für die Bewirtschaftung fast aller städtischen Fahrzeuge dargestellt. Die Aufwendungen werden über interne Verrechnungen den Dienststellen (z. B. den Abteilungen des Servicebetriebes Bau und Stadtgrün) verrechnet. Im Fuhrpark der Stadt Schweinfurt sind derzeit 189 Fahrzeuge im Einsatz, davon 41 PKW (davon 14 Elektrofahrzeuge und 2 Hybridfahrzeuge), 29 Transporter, 24 LKWs und Multicars, 6 Müllfahrzeuge, 5 Kehrmaschinen und 84 sonstige Fahrzeuge, Geräte und Anhänger.

Es wird davon ausgegangen, dass der Ertrag annähernd konstant bleibt und der Aufwand inflationsbedingt steigt.

#### An Ersatzbeschaffungen und Investitionen sind geplant:

- Ersatzbeschaffung von 2 PKWs, davon 2 Elektrofahrzeuge (Förderung ist beantragt)
- Ersatzbeschaffung von 5 Transporter für Stadtgrün und Handwerker, davon 3 Elektro
- Ersatzbeschaffung eines 6,5 to Radbaggers für den Straßenunterhalt
- Ersatzbeschaffung eines Radladers für den Bereich Stadtgrün
- Ersatzbeschaffung eines 2-Achs-LKW 12 to
- Kleingeräte und Werkzeuge KFZ- Werkstatt

### 537110 Abfallwirtschaft

Die Wertstoff- und Restmüllmengen sind seit Jahren annähernd konstant. Bedingt durch die Entwicklungen auf dem Rohstoffmarkt ist derzeit mit gleichbleibenden Erlösen beim Wertstoff- und Papierverkauf zu rechnen. Ausgeglichen wird der Haushalt durch eine Entnahme aus der Gebührenausschüttungsrücklage. Die Entnahme liegt voraussichtlich im Rahmen der Kalkulation.

### Investitionen:

- Ersatzbeschaffung von benötigten Müllgroßbehältern/Mulden
- Neubeschaffung eines elektrischen Teleskopladers für den neuen Wertstoffhof (Bestellung 2023, Lieferung in 2024)
- Ersatzbeschaffung von 1 Elektro-Pressmüllsammelfahrzeug (Bestellung 2023, Lieferung in 2024)
- Ersatzbeschaffung von 1 Elektro-Pressmüllsammelfahrzeug (Bestellung 2024, Lieferung in 2025)

### **537120 DSD**

Durch Änderungen im Vertrag zum DSD (Papier) steigen die Einnahmen und Aufwendungen. Jedoch ist das Saldo, bei vergleichbarer Marktlage, annähernd gleich zu den Vorjahren.

### **553100 Friedhofs- und Bestattungswesen**

Durchführung von Bestattungen, Bereitstellung von Grabstätten einschließlich Herstellung und Unterhaltung notwendiger Erschließungsanlagen (z. B. Friedhofswege, Grünflächen und Betriebsgelände). Bereithaltung von Betriebsgebäuden, Aussegnungshallen und Gebäuden für die Leichenaufbewahrung.

### **Friedhöfe**

Das Produkt Friedhof umfasst die Aufwendungen der 3 städtischen Friedhöfe:

**Hauptfriedhof:** 13.100 Grabstellen gesamt,  
davon 7.250 Familiengräber, 2.550 Urnenmauern, 1.100 Baumplätze und 2.200 Urnen-, Kinder- und sonstige Gräber.

**Deutschfeldfriedhof:** 2.900 Grabstellen gesamt,  
davon 900 Familiengräber, 550 Urnenmauern, 1.080 Baumplätze und 370 Urnen-, Kinder- und sonstige Gräber.

**Friedhof Oberndorf:** 1.460 Grabstellen gesamt,  
davon 970 Familiengräber, 150 Urnenmauern, 195 Baumplätze und 145 Urnen-, Kinder- und sonstige Gräber.

Im Rahmen der seit Anfang 2023 geltenden Gebührensatzung, wird mit annähernd gleichen Erträgen im Vergleich zu 2023 gerechnet. Im Zuge gestiegener Preise und anstehender Sanierungen von Infrastruktur bzw. Erneuerung von Ausstattungsgegenständen, wird mit höheren Aufwendungen gerechnet. Je nach Ergebnis des Strategieworkshops für die Friedhöfe, können erste Maßnahmen daraus zu weiteren Aufwendungen führen.

Durch den geplanten Beginn der Erweiterung des Urnenwaldes im Deutschfeld-Friedhofes werden in Zukunft mehr Baumbestattungsplätze zur Verfügung stehen.

#### Investitionen:

- Neubeschaffung einer Packstation für Urnenversand (Budget IUK)
- Ersatzbeschaffung Ausstattung und Kleingeräte Friedhof- und Bestattungswesen
- Neuerstellung Urnenerdgrabsysteme (Röhrensystem)
- Rohrnetzsanierung inkl. Brunnen Hauptfriedhof

### Feuerbestattung

Im Rahmen von leichten Preiserhöhungen im Preis- und Leistungsverzeichnis wird mit höheren Einnahmen kalkuliert. Jedoch werden die Aufwendungen inflationsbedingt ebenfalls steigen.

### Investitionen

Zukünftig sind im Bereich der kostendeckenden Einrichtungen folgende Investitionen vorgesehen:

#### **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
I111570001 - Amt67: Maschinen, Geräte, Fahrzeuge des Fuhrparks	700.000	--	--	--
I537110001 - Maschinen, Geräte, Ausstattungsgegenstände	5.000	--	--	--
I537110002 - Fahrzeuge	1.000.000	650.000	--	--
I537110003 - Müllbehälter	35.000	--	--	--
I537110004 - Entnahme Gebührenaussgleichsrücklage	1.082.515	1.166.930	1.173.574	1.220.274
I553110001 - Geräte und Maschinen	68.000	15.000	15.000	--
I553110002 - Friedhöfe: Baumaßnahmen	200.000	100.000	--	--
I553110003 - Neuanlage Bestattungsfelder	215.000	--	--	--
<b>Summe: THH09 - Kostenrechnende Einrichtungen</b>	<b>3.305.515</b>	<b>1.931.930</b>	<b>1.188.574</b>	<b>1.220.274</b>

## Teilhaushalt 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst

### Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Ertrag	12.578.150	8.293.800	10.946.536
Aufwand	35.246.089	28.451.559	30.668.127
Ergebnis	-22.667.939	-20.157.759	-19.721.591

### Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Personal- und Versorgungsaufwendungen	10.622.349	9.622.929	9.090.057
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	7.405.410	6.609.450	6.611.414

Der Teilhaushalt 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

### Ertrag

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
541100 - Gemeindestraßen - Bau	2.571.550	2.448.450	3.218.377
541200 - Gemeindestraßen - Unterhaltung	1.516.200	776.300	922.151
541300 - Lagerhaltung Servicebetrieb	--	--	931.403
542000 - Kreisstraßen	--	--	--
543000 - Landesstraßen	116.600	116.600	126.265
544000 - Bundesstraßen	235.900	235.800	249.585
545000 - Stadtreinigung	2.187.000	1.170.100	1.180.499
551100 - Unterhalt der städt. Außenanlagen	5.375.200	2.965.600	2.959.430
551141 - Kiosk Baggersee	0	8.500	16.000
551400 - Wildpark an den Eichen (ab 01.01.14)	178.800	175.700	394.953
551500 - Landesgartenschau 2026	--	--	355.383
552100 - Gewässer III. Ordnung	--	--	--
555200 - Forstwirtschaftlicher Betrieb (ab 01.01.2014)	396.900	396.750	592.490
<b>Summe: THH 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst</b>	<b>12.578.150</b>	<b>8.293.800</b>	<b>10.946.536</b>

## Aufwendungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
541100 - Gemeindestraßen - Bau	9.654.467	8.614.179	9.605.324
541200 - Gemeindestraßen - Unterhaltung	9.919.544	6.919.740	5.857.331
541300 - Lagerhaltung Servicebetrieb	300.000	300.000	846.729
542000 - Kreisstraßen	157.000	515.400	131.103
543000 - Landesstraßen	306.100	294.550	320.917
544000 - Bundesstraßen	483.350	335.600	454.301
545000 - Stadtreinigung	1.763.969	1.432.170	1.508.963
551100 - Unterhalt der städt. Außenanlagen	10.737.622	8.260.103	8.090.888
551141 - Kiosk Baggersee	600	7.300	16.113
551400 - Wildpark an den Eichen (ab 01.01.14)	1.095.316	981.376	1.155.659
551500 - Landesgartenschau 2026	0	8.000	1.881.742
552100 - Gewässer III. Ordnung	129.000	33.000	58.008
555200 - Forstwirtschaftlicher Betrieb (ab 01.01.2014)	699.121	750.141	741.049
<b>Summe: THH 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst</b>	<b>35.246.089</b>	<b>28.451.559</b>	<b>30.668.127</b>

## Ergebnis

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
541100 - Gemeindestraßen - Bau	-7.082.917	-6.165.729	-6.386.948
541200 - Gemeindestraßen - Unterhaltung	-8.403.344	-6.143.440	-4.935.180
541300 - Lagerhaltung Servicebetrieb	-300.000	-300.000	84.674
542000 - Kreisstraßen	-157.000	-515.400	-131.103
543000 - Landesstraßen	-189.500	-177.950	-194.652
544000 - Bundesstraßen	-247.450	-99.800	-204.716
545000 - Stadtreinigung	423.031	-262.070	-328.465
551100 - Unterhalt der städt. Außenanlagen	-5.362.422	-5.294.503	-5.131.458
551141 - Kiosk Baggersee	-600	1.200	-112
551400 - Wildpark an den Eichen (ab 01.01.14)	-916.516	-805.676	-760.706
551500 - Landesgartenschau 2026	0	-8.000	-1.526.359
552100 - Gewässer III. Ordnung	-129.000	-33.000	-58.008
555200 - Forstwirtschaftlicher Betrieb (ab 01.01.2014)	-302.221	-353.391	-148.559
<b>Summe: THH 10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst</b>	<b>-22.667.939</b>	<b>-20.157.759</b>	<b>-19.721.591</b>

## **541100 Gemeindestraßen-Bau**

Neubau, Aus- und Umbau von Gemeindestraßen zur Erschließung von Grundstücken sowie Erneuerung von Straßen und Brücken inkl. aller Nebenanlagen, Verkehrstechnik und Beleuchtung sowie Erweiterung und Verbesserung der städtischen Verkehrsinfrastruktur.

Entsprechend der Haushaltslage sind für das Jahr 2024 für den Ausbau und die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur zwingend erforderliche Ausbau- und Erneuerungsmaßnahmen vorgesehen.

Eingeplant sind im investiven Bereich die Kosten für Überquerungshilfen zur Verkehrserleichterung und der Umbau von Bushaltestellen zu barrierefreie Haltestellen. Weiterhin sind Planungskosten für die Heeresstraße vorgesehen, um in 2025 zumindest einen Teil baulich umzusetzen, da zeitlich bis Februar 2026 begrenzt Mittel von der BIMA zu Verfügung stehen, die an eine tatsächlich ausgeführte Bauleitung geknüpft sind.

Für den erforderlichen Ersatzneubau der Maxbrücke sind weitere Planungskosten i. H. v. 1.000.000 EUR eingestellt. Im laufenden Unterhalt „Brücken und Stege“ ist das Brückenmonitoring zur Überwachung des Tragverhalten der Maxbrücke sowie die seit 2022 laufende Überwachung der Feuchtigkeitswerte im Endfeldquerträgers des BW 01 Brücke Paul-Rummert-Ring“ abgebildet. Des Weiteren sind dort Brückenprüfungen und Instandhaltungsmaßnahmen an Brücken und sonstigen Ingenieurbauwerken vorgesehen.

Für die Fortführung der Planung und den Bau eines Deklarationsplatzes und eines Wertstoffhofes in der Oslostraße sind 2.800.000 EUR vorgesehen.

Für die Erneuerung von Beleuchtungskabel und Brennstellen im Zuge von Leitungserneuerungen durch die Stadtwerke sind 2.350.000 EUR vorgesehen.

## **541200 Gemeindestraßen Unterhaltung**

Hier sind alle Erträge und Aufwendungen für den gesamten Servicebetrieb Bau und Stadtgrün (Gebäude, Grundstück, Werkstätten, Magazin und Verwaltung) erfasst sowie sämtliche Aufwendungen für den Bereich Handwerker und Gemeindestraßenunterhalt.

Es wurden die notwendigen Mittel zur Sanierung von Einzelschäden in Fahrbahnen und Plattenbelägen zur Herstellung der Verkehrssicherheit angesetzt. Deckenbaumaßnahmen in größerem Umfang bzw. Austausch und Ersatz von Plattenbelägen größeren Umfanges können mit dem vorhandenen Budget nicht geleistet werden.

Es wird in 2024 mit Kostensteigerungen bei Material und Entsorgung sowie der Beschaffung von Nachunternehmern gerechnet. Davon abgesehen werden, vorbehaltlich der kommenden Wintersaison, keine wesentlichen Veränderungen gegenüber 2023 weder im Ertrag noch im Aufwand erwartet.

### Investitionen:

- Ersatzbeschaffung Ausstattung und Kleingeräte für Handwerker, Straßenbau, Magazin
- Neuerrichtung von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge an verschiedenen Außenstellen

## Ergebnishaushalt 541200 - Gemeindestraßen - Unterhaltung

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Ertrag	1.516.200	776.300	922.151
Aufwand	9.919.544	6.919.740	5.857.331
Ergebnis	-8.403.344	-6.143.440	-4.935.180

### 543000 Landesstraßen

Neu-, Aus- und Umbau von Staatsstraßen innerhalb der Ortsdurchfahrtsgrenzen von Schweinfurt, sowie Erneuerung von Straßen und Brücken inkl. aller Nebenanlagen und Verkehrstechnik.

Vorgesehen sind für die Fortführung der Planung zur Umgestaltung der Hauptstraße in Oberndorf sowie die Planung Fehrstraße 2.000.000 EUR. Diese Maßnahmen sind die letzten bis Ende 2024 umzusetzenden Maßnahmen aus der Abstufungsvereinbarung.

### 544000 Bundesstraßen

Neu-, Aus- und Umbau von Bundesstraßen innerhalb der Ortsdurchfahrtsgrenzen von Schweinfurt, sowie Erneuerung von Straßen und Brücken inkl. aller Nebenanlagen und Verkehrstechnik. Kosten gem. UI-Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und der Stadt Schweinfurt für Lichtsignalanlagen und den Verkehrsrechner (Wartung, Strom, Reparaturen bei unbekanntem Schädigen).

Vorgesehen sind im investiven Bereich ist die Planung des Radweglückenschlusses im Zuge der B 303 Niederwerrnerstraße zwischen Schelmsrasen und Nikolaus-Hofmann-Straße sowie die Ausführung eines rechtsseitigen Radweges entlang der Deutschhöfer Straße zwischen Fehrstraße und Einmündung Schützenstraße mit Gesamtkosten von rund 1.600.000 EUR, wobei der Anteil der Stadt bei ca. 500.000 EUR liegen wird.

### 545000 Stadtreinigung

Der Ertrag ist in den letzten Jahren weitgehend konstant, die Ansätze für 2024 wurden entsprechend ermittelt. Im Bereich des Aufwandes sind Schwankungen auf die jeweils entstehenden anteiligen Winterdienstkosten zurückzuführen, die jedoch über das Budget abgedeckt werden.

#### Investitionen:

- Ersatzbeschaffung Kleingeräte für Straßenreinigung
- Ersatzbeschaffung eines Leichtmüllverdichters
- Ersatzbeschaffung einer elektrischen Kleinkehrmaschine (Bestellung 2024, Lieferung 2025)

## Ergebnishaushalt 545000 - Stadtreinigung

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Ertrag	2.187.000	1.170.100	1.180.499
Aufwand	1.763.969	1.432.170	1.508.963
Ergebnis	423.031	-262.070	-328.465

## 551100 Unterhalt der städt. Außenanlagen

Planung, Bau, Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Grün- und Parkanlagen.

## Ergebnishaushalt 551100 - Unterhalt der städt. Außenanlagen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Ertrag	5.375.200	2.965.600	2.959.430
Aufwand	10.737.622	8.260.103	8.090.888
Ergebnis	-5.362.422	-5.294.503	-5.131.458

Planung, Bau, Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Grün- und Parkanlagen. Das ansprechende Erscheinungsbild unserer Stadt wird wesentlich durch die vielfältigen Grünflächen, Straßenbäume und Parks geprägt.

Unter dem Produkt 551110 werden bei Amt 67 alle fachspezifischen Planungs-, Pflege- und Sanierungsarbeiten im öffentlichen Grün ausgeführt und landschaftsgärtnerische Neubauarbeiten getätigt.

Das Stadtgebiet umfasst eine Gesamtfläche von 3.575 ha. Davon sind ca. 290 ha öffentliche Grünflächen. In den Parks und Grünanlagen stehen ca. 26.000 Bäume.

### Investitionen:

- Ersatzbeschaffung Bänke und Abfallkörbe
- Ersatzbeschaffung Kleingeräte (inklusive Rasentraktor) Stadtgrün
- Ersatzbeschaffung eines Multifunktionsmähers mit Auffangkorb und Winterdienst-Ausstattung
- Ersatzbeschaffung eines Klein-Schleppers mit Winterdienst-Ausstattung
- Neubeschaffung elektrisches Lastenfahrrad
- Bau- und Planungskosten Grünanlagen Bellevue, 1. BA bis 3. BA
- Bau- und Planungskosten Entsiegelung Schelmsrasen

## **Öffentliche Brunnen**

In der Stadt Schweinfurt gibt es 46 öffentliche und zweckgebundene öffentliche Brunnen. Davon sind ca. 20 in Betrieb. Die erforderlichen Mittel für das Produkt werden zur Deckung der laufenden Betriebs- und Unterhaltskosten benötigt. Der Aufwand in 2024 wird durch notwendige Sanierungsmaßnahmen im Vergleich zu 2023 geringfügig steigen.

## **Kleingartenanlagen**

Schweinfurt besitzt seit 2011 ca. 1.000 Kleingartenparzellen verteilt auf 8 Anlagen, welche in 6 Vereinen organisiert sind. Die Gesamtfläche der Kleingartenanlagen beträgt 33 ha. Nach derzeitiger Hochrechnung ist im Ertrag keine wesentliche Änderung gegenüber 2023 zu erwarten.

### Investitionen:

- Sanierung Wasserleitung Kleingartenanlage Baggersee

## **Naherholungsanlage Baggersee**

Der Baggersee ist mit einer Wasserfläche von 22 Hektar und einer Gesamtfläche von 35 Hektar neben der Wehranlage die bedeutendste Naherholungsanlage der Stadt.

Einrichtungen des Baggersees sind:

- 3 Parkplätze, Abstellplätze für Fahrräder
- mit ÖPNV erreichbar
- 3 Spielplätze
- Wassersportliche Möglichkeiten: Segeln, Angeln, Baden, Surfen
- Badebereich wird von DLRG, Wasserwacht überwacht
- Sanitäre Anlagen: 3 Toiletten, 3 Freiraumduschen
- Sporteinrichtungen: Volleyball, Tischtennis
- Kiosk mit Tretbootverleih
- 17 Grillplätze

### Investitionen:

- Ersatzbeschaffung Umkleiden

## Spielplätze

Die Stadt Schweinfurt unterhält 82 Spielplätze und 10 Spielpunkte mit insgesamt 590 Spielgeräten auf einer Fläche von insgesamt 169.400 m<sup>2</sup>, zusätzlich gibt es 13 Bolzplätze.

Für jedes Kind (0 bis 18 Jahre) stehen in Schweinfurt demnach ca. 17 m<sup>2</sup> Spielfläche zur Verfügung. Die Spielplätze werden regelmäßig wöchentlich in Bezug auf ihre Sicherheit überprüft. Reparaturen werden entweder direkt vor Ort oder durch eigene Handwerker durchgeführt. Nach derzeitiger Hochrechnung sind im Aufwand keine wesentlichen Änderungen gegenüber 2023 zu erwarten.

### Investitionen:

- Erneuerung diverser Kleinspielgeräte
- Erneuerung Klettergerüst Philosophengang
- Sanierung Theaterspielplatz
- Sanierung Rothügel

## Ausgleichsflächen

Hier werden die Aufwendungen für die Herstellung, Unterhaltung und Pflege aller nach dem Bundesnaturschutzgesetz und den rechtskräftigen Bebauungsplänen notwendigen Ausgleichsflächen angesetzt. Im Jahr 2024 sollen keine neuen Ausgleichsflächen erstellt werden, die Aufwendungen entstehen durch den Unterhalt.

## 551400 Wildpark

Der Wildpark ist eine der meist besuchten Erholungseinrichtungen in Bayern. In jedem Jahr liegt die Zahl der Besucherinnen und Besucher bei ca. 600.000.

Auf einer Fläche von 18 ha leben in naturnahen, strukturreichen Anlagen ca. 450 Tiere in 45 Arten.

### Ergebnishaushalt 551400 - Wildpark an den Eichen (ab 01.01.14)

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Ertrag	178.800	175.700	394.953
Aufwand	1.095.316	981.376	1.155.659
Ergebnis	-916.516	-805.676	-760.706

## **Waldschänke**

Im vergangenen Jahr wurde ein Rekordumsatz in Höhe von 309.000 EUR an der Waldschänke generiert. Zahlreiche Veranstaltungen, angefangen mit der Ostereiersuche und einer Vielzahl von Firmenfesten der Hauptsponsoren wurden umgesetzt. Dies steigerte wiederum die Einnahmen an der Waldschänke.

## **Sponsoring**

Die Zahl der Wildpark-Hauptsponsoren ist weiter gestiegen. Mittlerweile unterstützen 55 Firmen und Vereine mit Geld- oder Sachleistungen.

Für unsere vierköpfige Eselgruppe konnte im Juni das neue „Esel-Haus für Esel „Pablo“ und Co.“ offiziell eröffnet werden. Eine große Schweinfurter Baufirma erstellte kostenfrei den Rohbau nach den aktuellen tierschutzrechtlichen Vorgaben. In Summe wurden ca. 200.000 Euro als Spenden- und Sponsoring Einnahmen generiert.

„BeoPOLIS“ – Die Stadt der Vögel. Dies ist der Titel der aktuellen Spendenaktion. Geplant ist der Bau, Baubeginn im September 2023, von 4 struktur- und artenreichen, artgemäßen Vogelvolieren und einem Futter- und Pfleger Haus. Die Kosten in Höhe von ca. 750.000 EUR werden vollumfänglich über Spenden- und Sponsoring Leistungen finanziert. Wiederum konnten wir Unterstützung durch eine große Schweinfurter Baufirma generieren. Die Firma wird den Bau von „Be-oPOLIS“ mittels eines Azubi Projekts bei den Rohbauarbeiten unterstützen. Die Stadt der Vögel wird im Juli 2024 mit einem großen Fest der Öffentlichkeit übergeben.

Im Herbst 2023 wurde der neue „Fliegenpilzspielplatz“ eröffnet, die Kosten in Höhe von ca. 50.000 EUR wurde hälftig von zwei Hauptsponsoren getragen. Die Restsumme konnte durch Erlöse aus den Spendenboxen bestritten werden.

## Investitionen

Neubau Betriebsgebäude/ Waldschänke:

43% der Gebäudeflächen dienen steuerpflichtigen Zwecken. Dies ermöglicht die Vornahme von Abschreibungen und Vorsteuerabzügen gegenüber dem Finanzamt. Die Restfläche wird dem Wildpark allgemein zugerechnet.

2021 hatte die Baumaßnahme mit dem Bau des Nebengebäudes begonnen. Bedingt durch die damalige Knappheit bei diversen Baustoffen und Personalengpässe beteiligter Firmen konnte der avisierte Zeitplan nicht eingehalten werden.

Über alle Gewerke mussten und müssen signifikante Kostensteigerungen akzeptiert werden. Dankenswerter Weise konnte durch eine Privatspende in Höhe von 100.000 EUR ein gewisser Teil der Kostensteigerung abgefangen werden.

Mittlerweile wurde das Nebengebäude bezogen. Das alte Betriebsgebäude wurde abgerissen. Der Neubau des Hauptgebäudes beginnt im Herbst 2023.

## **552100 Gewässer III. Ordnung**

Hier werden die Aufwendungen für die notwendigen Unterhaltsarbeiten an den Gewässern III. Ordnung wie z.B. Marienbach, Höllenbach etc. angesetzt.

## **555200 Forstwirtschaftlicher Betrieb**

Der forstwirtschaftliche Betrieb produziert nachhaltig, naturnah und umweltbewusst. In Hinblick auf die zahlreichen Einflussfaktoren beim Wirtschaften in der freien Natur, ist darauf hinzuweisen, dass der Haushalt nur ein planbares Vorgehen widerspiegeln kann. Durch die zunehmenden Herausforderungen durch den Klimawandel wird auch künftig vom ursprünglichen Plan abgewichen werden müssen. Das forstliche Handeln in Zeiten des Klimawandels orientiert sich zunehmend am Walderhalt an sich, wodurch gewinnmaximierendes Denken in der Waldbewirtschaftung vollkommen fehl am Platz ist. Die im Haushalt abgebildeten Zahlen für den forstwirtschaftlichen Betrieb beinhalten mit der Nutzfunktion nur einen eingeschränkten Teil der Ökosystemdienstleistungen, welche durch den Stadtwald erbracht werden. Die „unentgeltlichen“ Leistungen der Wohlfahrts-, Schutz- und Erholungsfunktion können im Haushalt nicht abgebildet werden.

Im Anhalt an die Standortverhältnisse und die potentielle natürliche Vegetation soll auch künftig ein hoher, gemischter Laubholzanteil realisiert werden. Zudem soll auf geeigneter Fläche ein gewisser Nadelholzmischanteil mit geeigneten Baumarten erhalten bleiben. Auf Düngung und Herbizide wird verzichtet. Totholz und Höhlenbäume werden für die Tier- und Pflanzenwelt in ausreichender Anzahl zur Verfügung gestellt. Holzproduktion, -nutzung und -verwendung sind ein aktiver Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Weiterhin werden Stamm- und Brennholz sowie sonstige Produkte (wie z.B. Birken für Dekorationszwecke, Zierreisig oder Maibäume) im Rahmen der Möglichkeiten zum Verkauf angeboten.

Der vom Forstamt geplante Aus- bzw. Aufbau einer städtischen Waldpädagogik wird fortgesetzt. Hierzu wurde eine Forstwirtstelle in eine Waldpädagogikstelle umgewandelt und das Projekt wechselt in eine Start- bzw. Umsetzung. Insbesondere im urbanen, städtischen Raum hat das Thema „Waldpädagogik und Umweltbildung“ einen besonderen Stellenwert. Die städtische Bevölkerung entfremdet sich zunehmend von Wald und Natur. Gleichzeitig verzeichnen wir steigende Zahlen an Erholungssuchenden in Außenbereich. Die Interessenskonflikte nehmen auf Grund von fehlendem Wissen um unsere Natur stetig zu. Eine umfassende und professionelle Betreuung durch die Stadt ist derzeit nur äußerst eingeschränkt möglich ist.

### **Einnahmeziel**

Das Einnahmeziel wird auch weiterhin durch ein Überangebot an Nadelschadholz (Käferholz und Trockenschäden) und einem damit verbundenen turbulenten auf und ab auf dem Holzmarkt massiv beeinflusst. Eine mittel- oder längerfristige Prognose bezüglich der Holzpreise ist nur sehr eingeschränkt und holzartenspezifisch möglich. In Hinblick auf die soziale Verantwortung als kommunaler Waldbesitzer und die nachhaltige Selbstverpflichtung als zertifizierter Forstbetrieb bleibt die Höhe des Holzeinschlages unberührt vom Holzmarkt und orientiert sich weiterhin am 20-jährigen Einschlagsplan der Forsteinrichtung. Das Jahr 2023 muss für die Fichte als absolutes Katastrophenjahr eingestuft werden. Allein die Menge an eingeschlagenem Fichtenschadholz hatte bereits zum Halbjahr eine Höhe erreicht, die den geregelten Ge-

samteinschlag für Gesamtjahr 2023 erfüllt hatte. Die kalamitätsbedingte Rekordmenge im Nadelholzeinschlag, sowie immer häufigere Schadereignisse bei anderen Baumarten (Rußrindkrankheit beim Ahorn, Trockenschäden in der Buche, Prachtkäferbefall bei der Eiche, Eschentriebsterben, ...) führen dazu, dass nicht nur der geregelte Nadelholzregeleinschlag ausgesetzt werden muss, sondern mittlerweile der Gesamteinschlag auf die nötigsten Pflegemaßnahmen reduziert werden muss. Die Vermarktung schlechterer Holzsortimente wird zwar durch die aktuelle Krisensituation lukrativer und einfacher, allerdings wird deshalb nicht mehr Holz im Stadtwald eingeschlagen und geerntet.

### Aufwand

Auf der Ausgabenseite bleibt es dabei, dass die Ausgaben für den Waldschutz und die Schadenssanierung in den kommenden Jahren vergleichsweise hoch bleiben. Die Wiederaufforstungen der Käferflächen waren zwar etwas erfolgreicher als im trockenen Sommer 2022, dennoch musste eine erhöhte Ausfallquote der gepflanzten Bäumchen in Kauf genommen werden. Neben den Ersatzpflanzungen werden Saat, Jungwuchspflege und Erstdurchforstungen als planbare Größen im Arbeitsprogramm an Wichtigkeit zunehmen. Die Fortführung von Wegeunterhalt und Wegeinstandsetzung sind weiterhin fester Bestandteil der forstlichen Planung. In den kommenden Jahren wird das Thema Jagd zum Schutze der forstlichen Investitionen (Naturverjüngung, Pflanzung und Saat) an Bedeutung gewinnen. Die weitestgehend praktizierte Regiejagd unter Beteiligung revierloser Jäger sichert hierbei die Eigentümerziele. Für das Jahr 2024 prüft das Forstamt die Anlage zusätzlicher Feuchtbiotope im Wald. Sollten Ausgleichsregelungen oder Fördermöglichkeiten greifen und der Aufwand durch das „normale“ Budget realisierbar sein, ist auch bereits an eine Umsetzung gedacht. Ebenso soll eine Waldameisenumsiedelungsaktion den ökologischen Wert der städtischen Waldflächen erhöhen.

Für die Initialphase bzw. den Aufbau einer städtischen Waldpädagogik wurde erneut ein Pauschalbetrag angesetzt.

### Ergebnishaushalt 555200 - Forstwirtschaftlicher Betrieb (ab 01.01.2014)

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Ertrag	396.900	396.750	592.490
Aufwand	699.121	750.141	741.049
Ergebnis	-302.221	-353.391	-148.559

## Investitionen

Zukünftig sind im Bereich Straßen, öffentliches Grün und Forst folgende Investitionen vorgesehen:

### Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
I541100003 - Grunderwerb	20.000	20.000	20.000	20.000
I541100005 - Signalanlagen	100.000	100.000	100.000	100.000
I541100014 - Straßenumbau:Verkehrserleichterung	10.000	10.000	10.000	10.000
I541100047 - Barrierefreies Schweinfurt	125.000	100.000	100.000	100.000
I541100057 - Ersatzneubau Maxbrücke: Planung	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
I541100065 - Deklarationsplatz Maintal u. Wertstoffhof	2.800.000	500.000	--	--
I541100069 - Bauerngasse Umgestaltung	100.000	--	--	--
I541100070 - Tunnelfeld Harmoniegebäude BW 19	10.000	25.000	25.000	25.000
I541100071 - Ersatzneubau Brücke alte Schweinemästerei BW 23	20.000	--	--	--
I541100072 - Heeresstr.	50.000	--	--	--
I541100074 - Roßmarkt Erneuerung	100.000	--	--	--
I541100076 - Fischersteig	100.000	--	--	--
I541120001 - Straßenbeleuchtung: Erneuerungen	2.350.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
I541200001 - Gemeindestr.-Unterh: Geräte, Masch., Ausstattungsg	23.000	--	--	--
I541200010 - Ladesäulen Elektrofahrzeuge	60.000	--	--	--
I543000001 - Instandsetzung St 2447 (B 26)	1.000.000	0	--	--
I544000001 - Signalanlagen Bundesstraßen	40.000	--	--	--
I544000009 - Neubau Radweg Deutscher Straße	1.600.000	--	--	--
I544000010 - Neubau Radweg Niederwerrner Str.	100.000	4.000.000	--	--
I545000002 - Straßenreinigung: Fahrzeuge, Maschinen, Geräte	90.000	350.000	--	--
I551110001 - Geräte und Maschinen, Ausstattungsgegenstände	232.000	--	--	--
I551110002 - Bänke, Abfallkörbe u. ä.	38.000	20.000	20.000	--
I551110010 - Grünanlagen Askren Manor	2.500.000	3.200.000	300.000	--
I551110013 - Entsiegelung Schelmsrasen	1.210.000	915.000	--	--
I551110015 - Bürgerpark	400.000	500.000	3.000.000	3.500.000
I551110018 - Grünes Band	20.000	20.000	20.000	--

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
I551130003 - Kleingartenanlagen: Rohr- netzsanieung	130.000	120.000	--	--
I551150001 - Spiel- u. Bolzplätze	130.000	35.000	--	--
I551400005 - Wildpark: Neubau Betriebs- gebäude	162.000	--	--	--
I551410002 - Neubau BgA Waldschänke	108.000	--	--	--
I555200002 - Forstbetrieb: Geräte und Maschinen	7.500	--	--	--
<b>Summe: THH10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst</b>	<b>14.635.500</b>	<b>12.915.000</b>	<b>6.595.000</b>	<b>6.755.000</b>

### Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
I541100026 - von Land: Zuweisungen	375.000	360.000	360.000	360.000
I544000006 - vom Bund: Zuweisungen	--	1.285.000	3.000.000	--
I551110011 - Zuweisung vom Land – THH 10	2.300.000	600.000	0	--
I551110017 - Zuweisungen: Bürgerpark	--	--	500.000	2.000.000
I551110019 - Entsiegelung Schelmsrasen - Zuwendungen	150.000	650.000	700.000	--
<b>Summe: THH10 - Straßen, öffentliches Grün und Forst</b>	<b>2.825.000</b>	<b>2.895.000</b>	<b>4.560.000</b>	<b>2.360.000</b>

## Teilhaushalt 11 - Schulen und Sport

### Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Ertrag	16.438.950	15.920.900	14.106.844
Aufwand	40.764.181	39.566.575	36.988.816
Ergebnis	-24.325.231	-23.645.675	-22.881.972

Der Schulbereich umfasst die Einnahmen und unabweisbaren Ausgaben für die Schulen in Schulaufwandsträgerschaft der Stadt Schweinfurt, insbesondere staatliche Zuweisungen, Gastschulbeiträge, den Unterhalt für Geräte, Ausstattungsgegenstände, Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel sowie Mieten und Pachten, Kosten für Beförderung und das Facility-Management. Die Investitionen sind unterteilt in Schulausstattungen sowie Lehr- und Unterrichtsmittel.

Beim kommunalen Walther-Rathenau-Gymnasium mit Realschule kommen die Kosten für das Lehrpersonal sowie entsprechende staatliche Zuweisungen hierfür hinzu.

Bisher hat die demographische Entwicklung die bayerischen Städte insgesamt und die Stadt Schweinfurt insbesondere noch nicht so erfasst, wie den Flächenfreistaat „auf dem Lande“. Aber auch die Städte werden sich den zurückgehenden Schülerzahlen in den nächsten Jahren nicht entziehen können und haben sowohl auf der Einnahmen-, als auch auf der Ausgabe-seite mit Reduzierungen zu rechnen.

Für die Schülerbeförderung gab die Stadt Schweinfurt im Jahr 2022 383.532 EUR aus. Die städtischen Einnahmen durch staatl. Zuweisungen hierfür lagen bei 316.591 EUR, 82,55 % der Beförderungskosten, so dass 17,45 % (66.941 EUR / Jahr) von der Stadt selbst getragen wurden.

Einen immer breiteren Raum im Freistaat und besonders in der Stadt Schweinfurt nehmen Ausgaben für Ganztagschulen, Mittagsbetreuungen, aber auch Bezuschussungen von Mittagessen ein. Vor allem der kommunale Zuschuss von mittlerweile 6.703 EUR pro Ganztagsklasse bzw. -gruppe ist hier zu nennen, dessen Gesamtbetrag auf lange Sicht steigt und mittlerweile bei 469.210 EUR jährlich liegt.

Im Amt für Ausbildungsförderung werden überwiegend staatliche Mittel verausgabt. Die Ämter für Ausbildungsförderung leisten die Auszahlungen für den Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (Schüler-BAföG) und des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (Aufstiegs-BAföG) und erstellen hierüber eine monatliche Abrechnung an die Regierung. Die Regierung erstattet daraufhin Abschlagszahlungen auf die zu zahlenden Leistungen aus Bundesmitteln.

Die BAföG-Ausgaben in der Stadt Schweinfurt betragen im Jahr 2022 1.567.447 EUR. Im Aufstiegs-BAföG wurden 644.152 EUR verausgabt. Die Zahl der Geförderten ist im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Das Sportamt nimmt Benutzungsgebühren für Sportanlagen ein und wendet insbesondere Mittel für Mieten und Pachten, zum Unterhalt vereinseigener Sportanlagen und Vereinspau-schalen auf.

## Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Personal- und Versorgungsaufwendungen	14.835.491	14.154.905	11.240.499
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	13.091.790	12.442.450	11.966.851

Der Teilhaushalt 11 - Schulen und Sport - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

### Ertrag

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
210000 - Zentrale Schulverwaltung	46.000	15.550	98.475
211000 - Grundschulen	560.200	553.900	606.338
212000 - Mittelschulen	430.450	421.050	418.944
215100 - Realschulen	3.254.100	3.250.850	3.404.944
217100 - Gymnasien	4.077.600	4.080.150	4.490.565
221100 - Förderschulen und Schulen für Kranke	232.750	202.650	326.960
231100 - Berufliche Schulen	2.473.700	2.418.450	1.609.474
241110 - Schülerbeförderung	347.700	348.300	327.110
242100 - Ausbildungsförderung und Meister-BaFöG	4.510.000	4.090.000	2.268.643
243100 - Sonstige schulische Aufgaben	292.750	292.750	200.931
273100 - Bildungsregion	11.800	8.950	18.667
421000 - Allgemeine Verwaltung des Sports, Sportförderung	12.000	--	9.150
421100 - Bayer. Landesturnfest 2019	--	--	--
424000 - Eigene Sporteinrichtungen	189.900	238.300	326.642
<b>Summe: THH 11 - Schulen und Sport</b>	<b>16.438.950</b>	<b>15.920.900</b>	<b>14.106.844</b>

### Aufwendungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
210000 - Zentrale Schulverwaltung	1.287.952	1.213.813	1.083.360
211000 - Grundschulen	3.996.330	3.772.950	4.314.366
212000 - Mittelschulen	1.772.350	1.701.560	1.829.420
215100 - Realschulen	7.572.102	6.901.402	5.700.845
217100 - Gymnasien	11.611.656	11.363.449	10.339.148
221100 - Förderschulen und Schulen für Kranke	517.810	542.650	426.614
231100 - Berufliche Schulen	3.894.408	3.858.610	3.384.807
241110 - Schülerbeförderung	470.000	500.000	383.532
242100 - Ausbildungsförderung und Meister-BaFöG	4.626.036	4.198.495	2.316.443

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
243100 - Sonstige schulische Aufgaben	2.723.950	2.745.300	4.727.475
273100 - Bildungsregion	24.750	21.400	9.206
421000 - Allgemeine Verwaltung des Sports, Sportförderung	1.024.781	956.476	787.522
421100 - Bayer. Landesturnfest 2019	0	0	--
424000 - Eigene Sporteinrichtungen	1.242.056	1.790.470	1.686.079
<b>Summe: THH 11 - Schulen und Sport</b>	<b>40.764.181</b>	<b>39.566.575</b>	<b>36.988.816</b>

## Ergebnis

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
210000 - Zentrale Schulverwaltung	-1.241.952	-1.198.263	-984.885
211000 - Grundschulen	-3.436.130	-3.219.050	-3.708.028
212000 - Mittelschulen	-1.341.900	-1.280.510	-1.410.475
215100 - Realschulen	-4.318.002	-3.650.552	-2.295.900
217100 - Gymnasien	-7.534.056	-7.283.299	-5.848.583
221100 - Förderschulen und Schulen für Kranke	-285.060	-340.000	-99.654
231100 - Berufliche Schulen	-1.420.708	-1.440.160	-1.775.333
241110 - Schülerbeförderung	-122.300	-151.700	-56.422
242100 - Ausbildungsförderung und Meister-BaFöG	-116.036	-108.495	-47.800
243100 - Sonstige schulische Aufgaben	-2.431.200	-2.452.550	-4.526.544
273100 - Bildungsregion	-12.950	-12.450	9.461
421000 - Allgemeine Verwaltung des Sports, Sportförderung	-1.012.781	-956.476	-778.372
421100 - Bayer. Landesturnfest 2019	0	0	--
424000 - Eigene Sporteinrichtungen	-1.052.156	-1.552.170	-1.359.437
<b>Summe: THH 11 - Schulen und Sport</b>	<b>-24.325.231</b>	<b>-23.645.675</b>	<b>-22.881.972</b>

# Ganztagschule in der Stadt Schweinfurt Stand 10/2023

Gebundene Form / gebundene Ganztagsklassen / gebundenes Ganztagsangebot:

Schulen	Einrichtung 1 GTK (Schuljahr)	1 GTK/Jgst. <sup>1</sup> (Schuljahr)	Kl./Jgst. Aktuell 2023/2024
Friedrich-Rückert-Grundschule	2007/2008 <sup>2</sup>	2010/2011	4 (1.-4.Jst.)
Frieden-Mittelschule	2007/2008	2011/2012	6 (5.-9.Jst.)
Wilhelm-Sattler-Real-schule	2010/2011		2 (5.6. Jst)
Albert-Schweitzer-Grundschule	2010/2011	2013/2014	4 (1.-4.Jst.)
Frieden-Mittelschule -M-Zug <sup>3</sup>	2011/2012	2014 /2015	3 ( 7.,8. & 10.Jst.)
Frieden Mittelschule <sup>4</sup>	2014/2015		1 (7.-9. Jst.)
Gartenstadt-Grund-schule	2011/2012	2014/2015	4 (1.-4. Jst.)
Kerschensteiner-Gr	2012/2013	2015/2016	4 (1.-4. Jst)
Körner Grundschule	2016/2017	2017/2018	4 (1.-4. Jst.)
Alex.-von-Humboldt Gymnasium <sup>5</sup>	2016/2017	2017/2018	2 (5.,6. Jst.)
	<b>Gesamt</b>		<b>34</b>
			<b>6.703 €/Kl.</b>
<b>KOSTEN für Stadt (ohne Mehrauf-wand<sup>6</sup>):</b>			<b>227.902 €<sup>7</sup></b>

<sup>1</sup> 1. = Ausbauzustand erreicht

<sup>2</sup> Damals noch als „Schulversuch

<sup>3</sup> M-Zug = „Mittlerer-Reife-Zug

<sup>4</sup> Modellversuch Besondere Pädagogische Einrichtung für Schüler der Jahrgangstufen 7 bis 9 aus Stadt Schweinfurt und Landkreis Schweinfurt mit hohem sozialen und emotionalen Förderbedarf eingestellt mit Ablauf des Schuljahrs 2013/2014. Fortführung als „normale“ GTKI.

<sup>5</sup> Ausschließlich für die Jgst. 5 + 6

<sup>6</sup> ohne den zusätzlichen Sachaufwand / Mehraufwand beim Schulaufwand, weil schwer/kaum bezifferbar

<sup>7</sup> Von insgesamt 34 gebundenen Ganztagsklassen genießen 2 (Friedrich-Rückert-Grundschule) Bestandsschutz  
→ 34 Kl. x 6.703 €

**Offene Form/ offene Ganztagsgruppen/offenes Ganztagsangebot**

Schulen	Einrichtung 1 GTK (Schuljahr)	Gruppen 2023/2024
Wilhelm-Sattler-Realschule	2009/2010	2
Walter-Rathenau-Gymnasium mit Realschule	2009/2010 (13/14:3.Gr., 18/19: 2 Gr.)	3 (Gym. 1 Gruppe, RS 2 Gruppen)
Alex.-von-Humboldt Gymnasium	2009/2010 (3.Gr.: '15/'16)	2
Albert-Schweitzer-Mittelschule	2020/2021	4
Auen-Mittelschule	2011/2012 ('18/'19:3.Gr.)	5
Pestalozzi-Förderschule	2012/2013	6
Olympia-Morata-Gymnasium	2012/2013('18/'19:3.Gr.)	2
Schiller-Grundschule	2018/2019	10
Dr. Pfeiffer-Grundschule	2022/2023	2
	<b>Gesamt</b>	<b>36</b>
		<b>*6.703 €/Kl.</b>
<b>KOSTEN für Stadt (ohne Mehraufwand):</b>		<b>241.308 €</b>

	Klassen/Gruppen	
	70	
<b>jährliche Kosten für Stadt (ohne Mehraufwand)</b>	<b>pro Schuljahr</b>	<b>469.210 €</b>

## Investitionen

Zukünftig sind im Bereich Schulen und Sport folgende Investitionen vorgesehen:

### Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
I211000000 - Grundschulen: Investitionen	170.000	141.700	141.700	141.700
I212000000 - Mittelschulen Investitionen	70.000	58.300	58.300	58.300
I215100000 - Realschulen Investitionen	65.000	54.200	54.200	54.200
I217100000 - Gymnasien Investitionen	75.000	62.500	62.500	62.500
I221100000 - Förderschulen Investitionen	20.000	16.700	16.700	16.700
I231100000 - Berufliche Schulen Investition- onen	500.000	416.600	416.600	416.600
I231140001 - Investitionszuschüsse ZVB FOS/BOS	140.000	80.000	80.000	80.000
I243141002 - Förderprogramm Bund Digi- tales Klassenzimmer dBIR	100.000	--	--	--
I243141006 - dBIR Netzwerkinfrastruktur	100.000	--	--	--
I424100001 - Willy-Sachs-Stadion: Aus- stattungsg., Sportgeräte	8.000	10.000	10.000	8.000
I424200002 - So.Sporteinrichtungen: Neu- u. Ersatzbeschaffungen	20.000	10.000	10.000	10.000
<b>Summe: THH11 - Schulen und Sport</b>	<b>1.268.000</b>	<b>850.000</b>	<b>850.000</b>	<b>848.000</b>

### Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
I243141001 - Zuweisungen Bund Digitales Klassenzimmer	850.950	850.950	--	--
I243141005 - Zuweisungen dBIR Netz- werkinfrastruktur	521.200	521.300	--	--
<b>Summe: THH11 - Schulen und Sport</b>	<b>1.372.150</b>	<b>1.372.250</b>	<b>--</b>	<b>--</b>

## Teilhaushalt 12 - Jugend

### Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Ertrag	15.553.500	14.259.550	14.965.223
Aufwand	41.291.492	38.020.218	34.877.436
Ergebnis	-25.737.992	-23.760.668	-19.912.212

Der Teilhaushalt 12 Jugend weist bei den Aufwendungen einen um rd. 3,0 Mio. EUR (7,92 %) höheren Ansatz gegenüber dem Vorjahr auf. Gleichzeitig steigen die Erträge um rd. 1,3 Mio. EUR (9,07 %), so dass die Nettobelastung gegenüber 2023 um rd. 1,7 Mio. EUR (7,22 %) steigt.

### Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.161.157	5.256.198	4.650.445
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	33.157.545	30.928.820	28.323.952

Der Teilhaushalt 12 - Jugend - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

### Ertrag

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
341100 - Unterhaltsvorschussleistungen	--	--	--
343100 - Betreuungswesen	--	--	--
361100 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	15.550	15.550	11.892
361200 - Übernahme Tagespflegekosten (§ 23 SGB VIII)	4.900	4.900	4.241
362000 - Kinder- und Jugendarbeit	142.300	130.300	116.886
363100 - Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	134.450	107.950	112.292
363200 - Förderung der Erziehung in der Familie	96.550	96.550	173.364
363300 - Erzieherische Hilfen	1.490.250	1.292.950	1.328.682
363400 - Inobhutnahme und Eingliederungshilfe	144.350	123.200	191.624
363500 - Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspfleg- u. Vormundschaft, JGG, Beurkund.	--	--	--
363600 - Übrige Hilfen	--	--	--
363900 - Verwaltung der Jugendhilfe	66.750	66.750	82.435
365100 - Tageseinrichtungen (BayKiBiG)	12.498.200	11.351.500	11.583.873

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
365200 - Qualifizierte Tagespflege (BayKiBiG)	78.700	78.700	72.333
366100 - Kinder- und Jugendarbeit in eigenen Einrichtungen	47.400	47.700	88.297
366200 - Kinder- und Jugendarbeit in sonstigen Einrichtungen	--	--	--
367500 - Beratungsstelle Eltern und Jugend für Stadt und Landkreis Schweinfurt	539.500	539.500	519.480
367800 - Sonstige Einrichtungen	261.750	271.150	176.032
367900 - Koordinierende Kinderschutzstelle	24.750	24.750	19.250
368000 - Gerne daheim in Schweinfurt (ab 01.01.2017)	8.100	108.100	484.542
<b>Summe: THH 12 - Jugend</b>	<b>15.553.500</b>	<b>14.259.550</b>	<b>14.965.223</b>

## Aufwendungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
341100 - Unterhaltsvorschussleistungen	--	--	--
343100 - Betreuungswesen	--	--	--
361100 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	1.075.350	925.350	899.533
361200 - Übernahme Tagespflegekosten (§ 23 SGB VIII)	--	--	--
362000 - Kinder- und Jugendarbeit	531.354	453.967	397.146
363100 - Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	804.839	642.596	513.679
363200 - Förderung der Erziehung in der Familie	611.348	457.638	317.265
363300 - Erzieherische Hilfen	6.475.400	6.391.350	5.052.206
363400 - Inobhutnahme und Eingliederungshilfe	1.968.550	2.064.400	1.776.723
363500 - Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspfleg- u. Vormundschaft, JGG, Beurkund.	2.700	2.200	2.029
363600 - Übrige Hilfen	1.400	1.400	--
363900 - Verwaltung der Jugendhilfe	3.390.905	3.104.497	2.709.899
365100 - Tageseinrichtungen (BayKiBiG)	22.223.700	19.927.250	19.416.826
365200 - Qualifizierte Tagespflege (BayKiBiG)	186.075	148.300	103.026
366100 - Kinder- und Jugendarbeit in eigenen Einrichtungen	1.805.520	1.609.870	1.578.997
366200 - Kinder- und Jugendarbeit in sonstigen Einrichtungen	114.500	14.500	13.602
367500 - Beratungsstelle Eltern und Jugend für Stadt und Landkreis Schweinfurt	813.877	738.811	684.284
367800 - Sonstige Einrichtungen	599.271	569.392	457.362
367900 - Koordinierende Kinderschutzstelle	167.967	125.910	124.739
368000 - Gerne daheim in Schweinfurt (ab 01.01.2017)	518.736	842.787	830.120

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
<b>Summe: THH 12 - Jugend</b>	<b>41.291.492</b>	<b>38.020.218</b>	<b>34.877.436</b>

## Ergebnis

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
341100 - Unterhaltsvorschussleistungen	--	--	--
343100 - Betreuungswesen	--	--	--
361100 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	-1.059.800	-909.800	-887.640
361200 - Übernahme Tagespflegekosten (§ 23 SGB VIII)	4.900	4.900	4.241
362000 - Kinder- und Jugendarbeit	-389.054	-323.667	-280.259
363100 - Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	-670.389	-534.646	-401.387
363200 - Förderung der Erziehung in der Familie	-514.798	-361.088	-143.901
363300 - Erzieherische Hilfen	-4.985.150	-5.098.400	-3.723.524
363400 - Inobhutnahme und Eingliederungshilfe	-1.824.200	-1.941.200	-1.585.099
363500 - Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspfleg- u. Vormundschaft, JGG, Beurkund.	-2.700	-2.200	-2.029
363600 - Übrige Hilfen	-1.400	-1.400	--
363900 - Verwaltung der Jugendhilfe	-3.324.155	-3.037.747	-2.627.463
365100 - Tageseinrichtungen (BayKiBiG)	-9.725.500	-8.575.750	-7.832.953
365200 - Qualifizierte Tagespflege (BayKiBiG)	-107.375	-69.600	-30.693
366100 - Kinder- und Jugendarbeit in eigenen Einrichtungen	-1.758.120	-1.562.170	-1.490.700
366200 - Kinder- und Jugendarbeit in sonstigen Einrichtungen	-114.500	-14.500	-13.602
367500 - Beratungsstelle Eltern und Jugend für Stadt und Landkreis Schweinfurt	-274.377	-199.311	-164.804
367800 - Sonstige Einrichtungen	-337.521	-298.242	-281.330
367900 - Koordinierende Kinderschutzstelle	-143.217	-101.160	-105.489
368000 - Gerne daheim in Schweinfurt (ab 01.01.2017)	-510.636	-734.687	-345.578
<b>Summe: THH 12 - Jugend</b>	<b>-25.737.992</b>	<b>-23.760.668</b>	<b>-19.912.212</b>

Das Produkt 368000 „Gerne daheim in Schweinfurt“ ist seit 2018 dem Teilhaushalt 12 zugeordnet, Außerdem ist das Projekt Streetwork beim Produkt 363100 und das Projekt „Jugend stärken im Quartier“ beim Produkt 367800 eingeplant.

Die Bildung von Produktgruppen ermöglicht einen schnellen Überblick:

Produkt/ Leistung	2024			2023	2022	
	Erträge	Aufwend.	Netto	Netto	Netto	
<b>Werte in EUR</b>						
<b>Erziehung in der Familie (§ 16 SGB VIII)</b>						
(Familienbildung, Familien- stützpunkte, Unterstüt- zungsangebote Frühe Hilfe, Koki)	363210, 367900	-118.600	569.815	451.215	345.448	244.576
<b>Erzieherische Hilfen</b>						
(auch Inobhutnahme/ Ein- gliederungshilfe/ Gemein- same Wohnformen für Müt- ter/ Erziehungsberatungs- stelle)	363230 363300.. 363400, 367500 2)	-2.176.800	9.462.177	7.285.377	7.350.711	5.475.425
<b>Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege</b>						
(auch: Teilnehmerbei- träge/ Geschwisterermäßi- gung, qualif. Tagespflege)	365100.. 365210, 361100.. 361200	-12.597.350	23.365.375	10.768.025	9.550.250	8.747.046

1) inkl. staatl. Förderung BayKiBiG

2) inkl. Personalkosten

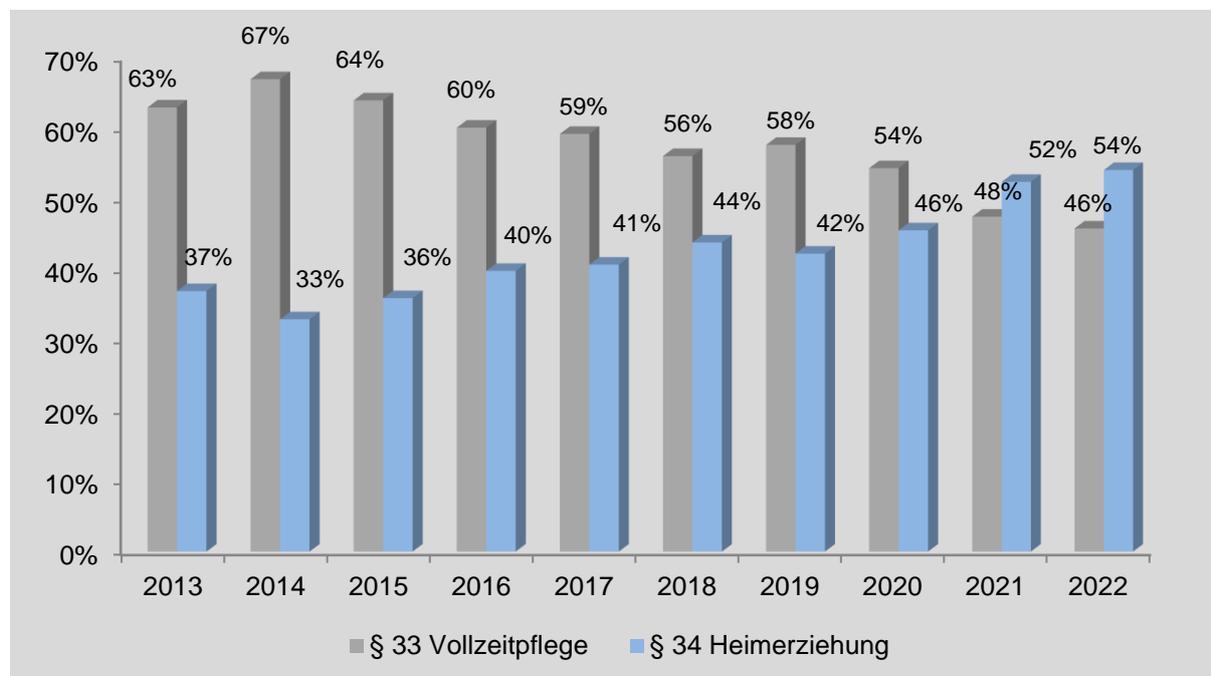
## 363300 u.a. Erzieherische Hilfen

Bei den Erzieherischen Hilfen sind neben den Hilfen zur Erziehung (wie Erziehungsbeistandschaften, Sozialpädagogische Familienhilfe, Heilpädagogische bzw. Sozialpädagogische Tagesstätten, Vollzeitpflege, Heimerziehung, Inobhutnahmen – auch unbegleitete Minderjährige – und Eingliederungshilfen) auch die gemeinsamen Wohnformen für Mutter und Kind und die Erziehungsberatungsstelle zusammengefasst. Hierfür sind Aufwendungen in Höhe von 9.462.177 EUR und Erträge in Höhe von 2.176.800 EUR vorgesehen.

In dieser Produktgruppe werden höhere Aufwendungen (+153 TEUR) erwartet. Die Erträge steigen hierbei stärker als die Aufwendungen (+218 TEUR), sodass die Nettobelastung 2023 um ca. 65 TEUR sinkt. Aufgrund der leicht steigenden Zahlen bei der Aufnahme von minderjährigen Ausländern sind die Aufwendungen um ca. 251 TEUR gestiegen. Dem stehen gestiegene Erträge in Höhe von ca. 197 TEUR entgegen. Deshalb kommt es im Folgejahr voraussichtlich zu einer Mehrbelastung des Haushalts von ca. 54 TEUR.

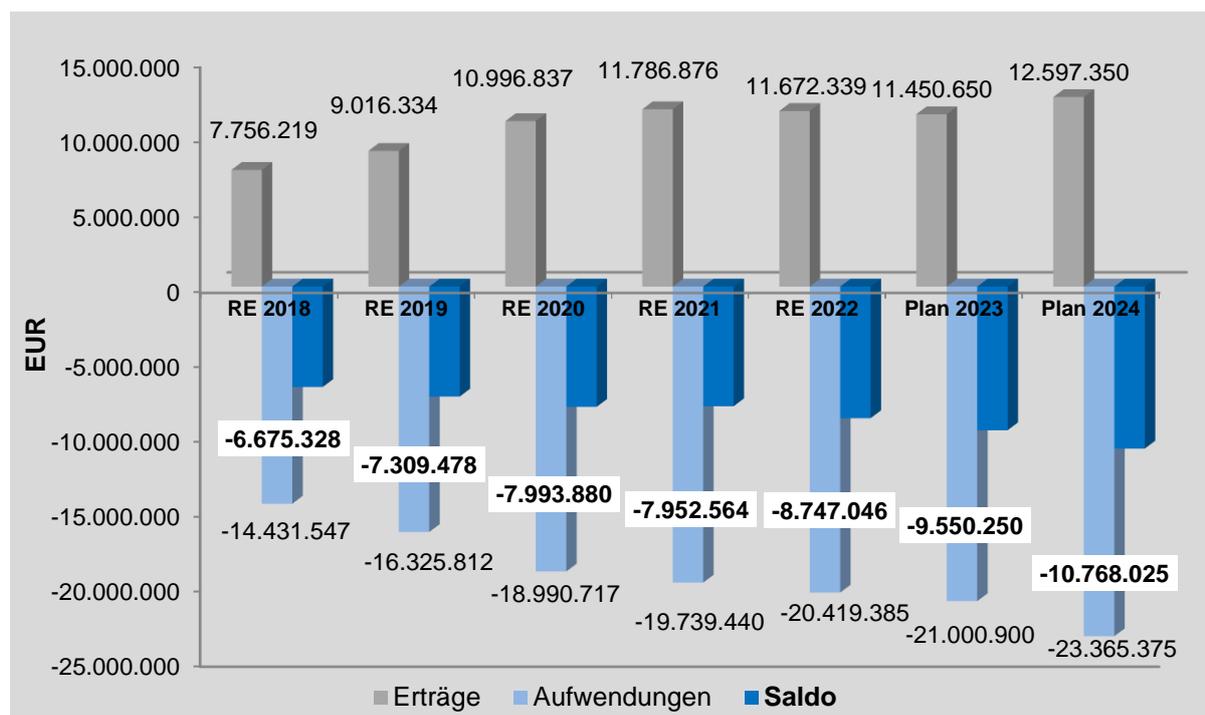
Im Jahr 2022 waren insgesamt 133 Kinder und Jugendliche (ohne unbegleitete minderjährige Ausländer) außerhalb ihrer Familie untergebracht, davon lebten 72 Kinder und Jugendliche in stationären Einrichtungen und 61 lebten in einer Pflegefamilie. Die Veränderung des Verhältnisses Vollzeitpflege zu Heimerziehung seit 2015 wird u.a. auch durch den Anstieg der Fallzahlen in der stationären Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche bzw. für Kinder und Jugendliche, die von einer seelischen Behinderung bedroht sind, mitbedingt.

### Prozentuale Veränderung des Verhältnisses Heimerziehung – Vollzeitpflege



## 361100-361200, 365100-365200 Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen u. in Tagespflege u.a.

Der Mittelansatz für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege, für die Übernahme von Teilnehmerbeiträgen sowie für Geschwisterermäßigung wurde um 2,36 Mio. EUR erhöht. Gleichzeitig werden höhere Erträge (1,14 Mio. EUR) zum Vorjahr erwartet. Die Nettobelastung steigt um rd. 1,22 Mio. EUR auf 10,77 Mio. EUR.



## Förderung von Krippen und Kindergärten

Für Sanierungs- bzw. Unterhaltungsmaßnahmen an Kindertageseinrichtungen wurden seitens der Träger Zuschussanträge mit einem Volumen von rd. 173 TEUR gestellt.

## 368000 Gerne daheim in Schweinfurt

Die Stabsstelle „gerne daheim in Schweinfurt“ (V.1) wurde vor 20 Jahren zum 01. Januar 2003 als ein befristetes Gemeinschaftsprojekt zusammen mit der Polizeidirektion (inzwischen Polizeiinspektion) Schweinfurt initiiert. Ausschlaggebend waren die seinerzeit vermehrt vorhandenen „Schmutzdecken“ und dem zum Teil aggressiven Verhalten verschiedener Gruppen im öffentlichen Raum, verbunden mit dem daraus resultierenden diffusen Sicherheitsgefühl in der Bürgerschaft sowie den hohen Häufigkeitszahlen in der Polizeistatistik. Darüber hinaus reagierte man mit der Initiierung des Gemeinschaftsprojektes auf die schon damals stetig heterogener werdende Bevölkerungsstruktur der Stadt Schweinfurt.

Die Ziele der Stabsstelle waren und sind:

- Errichtung eines stabilen Sicherheitsgefühls in der Bürgerschaft
- Förderung des sozialen Zusammenhalts der Stadtgesellschaft
- Unterstützung des friedlichen Zusammenlebens in der Stadt
- Förderung der Partizipation und Chancengleichheit der Neuzugewanderten und Migranten
- Förderung des Dialogs mit Neuzugewanderten und Migranten
- Förderung von Bildungsgerechtigkeit (insb. seit 2017)
- Kurzum: Ein Jeder soll sich in Schweinfurt „gerne daheim“ fühlen!

Die 2003 neu errichtete Fachstelle hat hierzu in den ersten beiden Projektphasen (2003 – 2007 und 2007 bis 2010) in den seinerzeit drei definierten Aufgabenbereichen „Prävention“, „Integration“ und „Sauberkeit“ zahlreiche Projekte, Maßnahmen und Einzelveranstaltungen im engen Verbund mit einem neu aufgebauten Netzwerk durchgeführt und durch die nachhaltigen Erfolge der Angebote zu einer wesentlichen Verbesserung der Gesamtsituation bzw. vorgenannten Ausgangslage beigetragen. Folgerichtig wurde 2010 mit Beschluss des Stadtrates das als befristetes Gemeinschaftsprojekt initiierte Vorhaben in eine dauerhafte Stabsstelle der Stadtverwaltung umgewidmet. Die Stabsstelle „gerne daheim in Schweinfurt“ hat seither als zentraler Knotenpunkt im engen Verbund mit ihren Netzwerken erfolgreiche Projekte fortgeführt und bedarfsorientiert Angebote initiiert und/oder eingestellt.

Nicht zuletzt auf Grund der gesellschaftlich hohen Bedeutung wurde das Thema Bildung bei der Stabsstelle „gerne daheim in Schweinfurt“ 2017 nochmals stärker fokussiert. Mit der Entscheidung zur Errichtung einer Geschäftsstelle für ein interkommunales, datenbasiertes Bildungsmanagement im Amt für Sport und Schulen ist mittel- bis langfristig die bedarfsorientierte Umsetzung der im Bewerbungsverfahren ausgearbeiteten 44 Handlungsempfehlungen gewährleistet. Die Stabsstelle V.1 wirkt bei der Erarbeitung der in ihre Zuständigkeit fallenden Handlungsempfehlungen weiterhin aktiv mit.

Mit der kultursensiblen Eltern- und Familienarbeit und der kultursensiblen aufsuchenden Sozialarbeit sollen zwei weitere wichtige Handlungsfelder erschlossen werden. Leider musste das Team der Stabsstelle V.1 in den vergangenen Jahren intensiv bei der Bewältigung der im Zusammenhang mit der Corona-Krise und dem Zustrom von ukrainischen Flüchtlingen stehenden Herausforderungen unterstützen bzw. die Hilfsleistungen koordinieren sowie die Flüchtlingsunterbringung organisieren und verwalten. Die Stabsstelle V.1 konnte daher die Aufgabenbereiche „Sicherheitsprävention“, „Integration / Interkulturelle Öffnung“, „kultursensible Eltern- und Familienarbeit“ und „kultursensible aufsuchende Sozialarbeit“ nicht so wie erforderlich aktiv bearbeiten. Seit 01.05.2023 obliegt die Organisation der Flüchtlingsunterbringung dem Amt für soziale Leistungen. Somit kann sich die Stabsstelle V.1 seinen eigentlichen, im Vorfeld benannten, Zielen und Aufgaben erneut intensiv widmen.

Das Gesamtbudget der Stabsstelle (exkl. Personal- und IT-Kosten) beträgt im Haushaltsjahr 2024 insgesamt 267.850 EUR.

Der Etat für den Integrationsbeirat (368020) beträgt 2024 insgesamt 9.750 EUR.

Das Rucksack-Programm (rund 100.000 EUR - Ansatz im Sachkonto 530100) stellt, im Haushaltsjahr 2024 erneut den größten Einzelposten dar.

## davon 368020 - Integrationsbeirat (KT)

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Ertrag	500	500	--
Aufwand	141.526	169.968	25.416
Ergebnis	-141.026	-169.468	-25.416

## Investitionen

Zukünftig sind im Bereich Jugend folgende Investitionen vorgesehen:

### Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
I365110002 - Kinderkrippen: Investitionsprogramm 2008 - 2013	2.000.000	2.375.000	0	--
I366110001 - Spielbus: Ausstattungsgegenstände	2.500	--	--	--
I366140001 - Jugendhaus Franz-Schubert-Str.: Ausstattungsgegenst.	4.600	--	--	--
I366150001 - Fiz Familien im Zentrum: Ausstattungsgegenst.	3.700	--	--	--
I366160002 - Jugendbetr.Euerbacher Str: Ausstattungsgegenstände	8.000	--	--	--
I366181001 - Jugendarbeit Deutschhof: Ausstattungsgegenstände	1.000	--	--	--
I366190001 - Kindertreff Scheibe: Ausstattungsgegenstände	6.800	--	--	--
<b>Summe: THH12 - Jugend</b>	<b>2.026.600</b>	<b>2.375.000</b>	<b>0</b>	<b>--</b>

### Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
I365110003 - Kinderkrippen: vom Land: Zuweisungen	850.000	950.000	1.479.000	--
<b>Summe: THH12 - Jugend</b>	<b>850.000</b>	<b>950.000</b>	<b>1.479.000</b>	<b>--</b>

## Zuschüsse

Die Stadt gewährt Zuschüsse als freiwillige Leistungen an folgende Organisationen:

	<b>Werte in EUR</b>
Fahrtkostenzuschuss Kindergartenstadtranderholung	3.765
Zuschuss Stadtjugendring	86.000
Zuschuss „StartChanceN für Familien in Schweinfurt“	10.000
Zuschuss - Maßnahmen der Familienbildung	3.000
Familienstützpunkte - Zuschüsse an Träger und für den FSP Zeughaus sowie den Kinderschutzbund	126.742
Zuschuss an Kindertageseinrichtungen "hoher Migrationsanteil"	105.000
Zuschuss "Offener Jugendtreff Kom,ma"	11.000
Zuschuss offene Ganztagschule Schultesstraße	6.487
Zuschuss für Ehe- und Familienberatungsstellen (incl. türk. Beratung)	7.000
Zuschuss "Heroes-Projekt" der gfi	10.000
<b>Summe</b>	<b>368.994</b>

## Teilhaushalt 13 - Bau und Umwelt

### Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Ertrag	944.100	953.550	762.227
Aufwand	3.135.183	3.677.789	2.896.058
Ergebnis	-2.191.083	-2.724.239	-2.133.831

### Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.401.433	2.220.939	2.005.126
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	550.300	1.253.250	686.530

Der Teilhaushalt 13 - Bau und Umwelt - umfasst folgende Produkte, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

### Ertrag

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
511300 - Bodenverkehr	21.450	21.450	21.171
521100 - Bau- und Grundstücksordnung	702.900	652.900	580.230
522110 - Förderung des Wohnungsbaus	0	214.700	119.938
552200 - Altlastensanierung	--	--	--
554400 - Naturschutz und Landschaftspflege (ab 01.01.2014)	18.650	13.400	12.214
561100 - Immissionsschutz	201.100	51.100	28.673
<b>Summe: THH 13 - Bau und Umwelt</b>	<b>944.100</b>	<b>953.550</b>	<b>762.227</b>

### Aufwendungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
511300 - Bodenverkehr	20.380	23.295	19.130
521100 - Bau- und Grundstücksordnung	2.002.923	2.239.215	1.821.288
522110 - Förderung des Wohnungsbaus	229.198	414.953	313.570
552200 - Altlastensanierung	55.588	50.209	156.995
554400 - Naturschutz und Landschaftspflege (ab 01.01.2014)	464.210	372.996	318.234
561100 - Immissionsschutz	362.884	577.121	266.841
<b>Summe: THH 13 - Bau und Umwelt</b>	<b>3.135.183</b>	<b>3.677.789</b>	<b>2.896.058</b>

## Ergebnis

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
511300 - Bodenverkehr	1.070	-1.845	2.041
521100 - Bau- und Grundstücksordnung	-1.300.023	-1.586.315	-1.241.057
522110 - Förderung des Wohnungsbaus	-229.198	-200.253	-193.632
552200 - Altlastensanierung	-55.588	-50.209	-156.995
554400 - Naturschutz und Landschaftspflege (ab 01.01.2014)	-445.560	-359.596	-306.020
561100 - Immissionsschutz	-161.784	-526.021	-238.168
<b>Summe: THH 13 - Bau und Umwelt</b>	<b>-2.191.083</b>	<b>-2.724.239</b>	<b>-2.133.831</b>

### 561100 Immissionsschutz

Das Produktkonto Immissionsschutz umfasst mehrere Teilbereiche, nämlich den originären Immissionsschutz, das staatliches Abfallrecht sowie den Klimaschutz. Über dieses Produktkonto werden daher alle anfallenden Erträge und Aufwendungen die vorgenannten Teilbereiche betreffend abgedeckt.

Der Klimaschutz wird aufgrund der vielen dort abzuwickelnden Maßnahmen unter dem extra gebildeten Kostenträger 561120 behandelt. Zweck aller vorgenannten Themenkomplexe ist der Schutz von Mensch und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen. Dabei umfassen die Aufgaben der Unteren Immissionsschutzbehörde sowie der Unteren Abfallbehörde neben der Durchführung von Verwaltungsverfahren auch das Beschwerdemanagement (Beschwerden über Abfallablagerungen, Luft, Lärm, Licht sowie Gerüche) sowie die Beteiligung als Träger öffentlicher Belange im Rahmen von z. B. baurechtlichen Verfahren oder der Bauleitplanung.

#### Klimaschutz

Der separat laufende Kostenträger 561120 als Unterkonto des Produktkontos Immissionsschutz für den Themenkomplex Klimaschutz dient dem Ziel, die Klimaneutralitätsziele der städtischen Verwaltung sowie für das gesamte Stadtgebiet bis 2035 der Stadt Schweinfurt zu kontrollieren, zu justieren und zu erreichen.

Dieses ambitionierte Ziel wurde seitens des Stadtrates in der Schwerpunktsitzung Klimaschutz im Oktober 2021 beschlossen.

#### Altlasten

Die für die Altlast Gademann bislang verschobenen Untersuchungen, Grundlagenwissen für eine alternative und ggf. günstigerer Sanierungsvariante zu schaffen, werden im Jahre 2024 wieder zielgerichtet aufgenommen. Dazu wird das Grundwassermonitoring verdichtet und durchgeführt (Planungskosten u. neue Grundwassermessstelle). Abhängig von den Ergebnissen im Haushaltsjahr 2024 sind für den Haushalt 2025 und die Finanzplanung 2026 bis 2028 weitere Haushaltsmittel in aktuell noch nicht absehbarer Höhe erforderlich.

## Grundwasser

Die partielle Verdichtung des Grundwasser-Messstellennetzes im Stadtgebiet wird ebenfalls weiterverfolgt. Ziel ist es, für die Zukunft stadtgebietsbezogene Informationen über die Entwicklung der Grundwasserverhältnisse (quantitativ und qualitativ) zu erhalten.

## Investitionen

Zukünftig sind im Bereich Bau und Umwelt folgende Investitionen vorgesehen:

### Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
I552200001 - Sanierungsmaßnahmen-Altlasten	50.000	0	0	0
I552200003 - Grundwassermessstellen	50.000	20.000	20.000	20.000
I554400002 - Zuschüsse Naturschutzprogramme	30.000	30.000	--	--
I561110001 - Immissionsschutz - Ausstattung	8.000	--	--	--
I561120002 - Förderprogramm Photovoltaik und Batteriespeicher	400.000	400.000	200.000	200.000
I561120003 - Förderprogramm Heizungsanierung	40.000	20.000	20.000	20.000
I561120004 - Förderprogramm Regenwasserzisternen	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>Summe: THH13 - Bau und Umwelt</b>	<b>598.000</b>	<b>490.000</b>	<b>260.000</b>	<b>260.000</b>

### Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
I521100001 - Stellplatzablöse	40.000	40.000	40.000	40.000
I521110003 - Spielplatzablöse	85.000	85.000	85.000	85.000
<b>Summe: THH13 - Bau und Umwelt</b>	<b>125.000</b>	<b>125.000</b>	<b>125.000</b>	<b>125.000</b>

## Teilhaushalt 14 - Konversion

### Teilergebnishaushalt

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Ertrag	813.550	1.163.700	1.350.525
Aufwand	4.212.155	3.749.309	3.979.416
Ergebnis	-3.398.605	-2.585.609	-2.628.892

Im Bereich Ledward Barracks ist der Verkauf von Gebäude 208 angedacht und wird derzeit noch verhandelt. Zudem wurde durch die Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine mit höheren Aufwendungen gerechnet. Jedoch wurde auch eine mögliche Erstattung bestimmter Kosten durch die Regierung von Unterfranken berücksichtigt.

In Stadtgebiet Bellevue sind, bis auf drei Rückläufer, aktuell alle vorhandenen Grundstücke für die Einfamilienhausbebauung verkauft. Aufgrund der momentanen wirtschaftlichen Situation in der Baubranche und dem gegenwärtigen Zinsniveau wird von weiteren Anfragen durch Bauwerber zwecks Rückerwerb ihrer unbebauten Grundstücke durch die Stadt Schweinfurt ausgegangen. Teilweise werden noch Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken an Investoren und Privatpersonen fließen.

### Personal- und Transferaufwendungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
Personal- und Versorgungsaufwendungen	111.055	198.609	113.353
Sach-, Transfer- und sonstige Aufwendungen	411.990	1.348.450	825.810

Der Teilhaushalt 14 - Konversion - umfasst folgende Kostenträger, die in den nachstehenden Tabellen jeweils gegliedert in Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse dargestellt sind:

### Ertrag

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
511610 - Konversion - Verwaltung	--	--	--
511620 - Ledward Barracks	809.350	1.162.500	738.009
511630 - Askren Manor	0	0	605.603
511640 - Kessler Field/Yorktown Village	4.200	1.200	6.793
511650 - Conn Barracks	--	--	--
511660 - Heeresstraße	--	--	120
511670 - Brönnhof	--	--	--
511680 - Abrams-Club	--	--	--
511690 - Schießanlage Haardtwald	--	--	--
<b>Summe: 511600 - Konversion</b>	<b>813.550</b>	<b>1.163.700</b>	<b>1.350.525</b>

## Aufwendungen

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
511610 - Konversion - Verwaltung	118.565	208.959	119.989
511620 - Ledward Barracks	3.769.940	2.855.700	3.244.528
511630 - Askren Manor	93.800	538.500	514.263
511640 - Kessler Field/Yorktown Village	20.000	106.000	61.897
511650 - Conn Barracks	200.000	25.000	25.000
511660 - Heeresstraße	0	50	--
511670 - Brönnhof	--	--	--
511680 - Abrams-Club	9.150	14.400	13.086
511690 - Schießanlage Haardtwald	700	700	653
<b>Summe: 511600 - Konversion</b>	<b>4.212.155</b>	<b>3.749.309</b>	<b>3.979.416</b>

## Ergebnis

	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
511610 - Konversion - Verwaltung	-118.565	-208.959	-119.989
511620 - Ledward Barracks	-2.960.590	-1.693.200	-2.506.519
511630 - Askren Manor	-93.800	-538.500	91.340
511640 - Kessler Field/Yorktown Village	-15.800	-104.800	-55.104
511650 - Conn Barracks	-200.000	-25.000	-25.000
511660 - Heeresstraße	0	-50	120
511670 - Brönnhof	--	--	--
511680 - Abrams-Club	-9.150	-14.400	-13.086
511690 - Schießanlage Haardtwald	-700	-700	-653
<b>Summe: 511600 - Konversion</b>	<b>-3.398.605</b>	<b>-2.585.609</b>	<b>-2.628.892</b>

Anmerkung zu Aufwendungen Ledward Barracks: incl. Betriebsleistungen

## Investitionen

Zukünftig sind im Bereich der Konversion folgende Investitionen vorgesehen:

### Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
1511630007 - Bellevue: Rückerwerb Grundstücke	580.000	--	--	--
<b>Summe: THH14 - Konversion</b>	<b>580.000</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>

### Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
1511630003 - Erlöse Grundstücksverkäufe Bellevue	580.000	--	--	--
<b>Summe: THH14 - Konversion</b>	<b>580.000</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>

## 8 Mittelfristiges Investitionsprogramm

### Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit (noch kontrollieren!)

THH	Investition Nr.	Beschreibung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
Werte in EUR						
1	I111240001	Hausdruckerei: Ausstattungsgegenstände	-2.600			
1	I111250001	Rathaus: Ausstattung	-15.000	-5.000	-5.000	-5.000
2	I111711001	Grunderwerb	-1.630.000			
2	I111711010	Ausgleichs-,Ergänzungs-, Kanalbeiträge	-40.000			
2	I111711013	Förderprogramm "Familien bauen und wohnen" ab 2021	-110.000			
3	I252323001	Stadtarchiv: Ausstattungsgegenstände	-16.600			
3	I252400001	Kulturforum: Ausstattungsgegenstände	-30.000			
3	I252400002	Kulturforum: Konzept, Erstausstattung	-150.000	-250.000	-250.000	-150.000
3	I271110002	VHS: Ausstattungsgegenstände	-12.000			
4	I571114004	Zuschüsse Stellplatzablöse	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
4	I571114005	Zuschüsse Spielplatzablöse	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
5	I111310001	Gesundheitspark/Krankenschule	-5.000.000			
5	I111503001	IT: Hard- u. Software	-970.000	-1.860.000	-620.000	-76.000
5	I111503003	IT: Telefonanlage		-600.000		
5	I612110002	Tilgungen	-2.335.000	-4.585.000	-5.334.000	-3.945.000
6	I126100002	Feuerwehr: vom Land Zuweisungen		162.500	107.900	73.580
6	I126100003	Feuerwehr: Geräte u. Ausstattungsgegenstände	-40.000	-25.000	-25.000	-31.000
6	I126100004	Feuerwehr: Fahrzeuge u. Maschinen		-655.000	-470.000	-170.000
6	I128100001	Zivil- und. Katastrs.: Ausstattungsgegenstände	-305.000	-130.000	-95.000	-95.000

THH	Investition Nr.	Beschreibung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
<b>Werte in EUR</b>						
7	I311900001	Sozialamt Ausstattung und Software	-6.050			
7	I315636001	Pflegestützpunkt: Ausstattungsgegenstände	-7.000			
8	I111703207	Auensschule: Ganztages-schule	-2.000.000	-2.000.000		
8	I111703208	Schillerschule: Ganztages-schule	-1.500.000	-2.000.000		
8	I111703303	A.-Schweitzer-Schule: Generalsanierung	-300.000	-2.000.000	-2.000.000	
8	I111703701	Brandschutzmaßnahmen Friedrich-Rückert-Bau	-250.000			
8	I111703703	Generalsanierung Theater	-15.500.000	15.000.000	-2.900.000	
8	I111703954	Tiefgarage Gg.-Wichermann-Platz:Generalsanierung	-3.400.000	-1.200.000		
8	I111703956	Tiefgarage Rathaus: Generalsanierung		-1.000.000		
8	I111720001	Dr.-G-Schäfer-Schule: Sanierung	-1.600.000	-2.700.000		
8	I111720200	Bellevue: Neubau Schule, Turnhalle, KiTa	-9.400.000	-6.235.830		
8	I111720237	Halle 237	-500.000	-500.000	-1.500.000	-1.470.000
8	I111720500	Ersatzneubau Kindergarten Maria Hilf	-500.000			
8	I111720501	Erweiterung Kindertagesstätte AWO Bergl	-200.000	-1.500.000	-800.000	
8	I111720670	Sanierung Servicebetrieb	-2.100.000	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000
8	I512100005	Zuschuss Lastenpadelecs	-10.000			
8	I512100007	Radabstellanlagen	-90.000			
8	I512100010	Versickerungsanlage Ledward / Kessler Field	-200.000			
8	I512100011	Regenwasserspeicherung Chateaudunpark	-250.000	-250.000		
8	I512111001	Kosten Altstadtsanierung	-400.000			
8	512112001	Stadtsanierung Alt-Oberndorf	-50.000			
9	I111570001	Amt67: Maschinen, Geräte, Fahrzeuge des Fuhrparks	-700.000			

THH	Investition Nr.	Beschreibung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
<b>Werte in EUR</b>						
9	I537110001	Maschinen, Geräte, Ausstattungsgegenstände	-5.000			
9	I537110002	Fahrzeuge	-1.000.000	-650.000		
9	I537110003	Müllbehälter	-35.000			
9	I537110004	Entnahme Gebührenaussgleichsrücklage	-1.082.515	-1.166.930	-1.173.574	-1.220.274
9	I553110001	Geräte und Maschinen	-68.000	-15.000	-15.000	
9	I553110002	Friedhöfe: Baumaßnahmen	-200.000	-100.000		
9	I553110003	Neuanlage Bestattungsfelder	-215.000			
10	I541100003	Grunderwerb	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
10	I541100005	Signalanlagen	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
10	I541100014	Straßenumbau:Verkehrserleichterung	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
10	I541100047	Barrierefreies Schweinfurt	-125.000	-100.000	-100.000	-100.000
10	I541100057	Ersatzneubau Maxbrücke: Planung	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
10	I541100065	Deklarationsplatz Maintal	-2.800.000	-500.000		
10	I541100069	Bauerngasse Umgestaltung	-100.000			
10	I541100070	Tunnelfeld Harmoniegebäude BW 19	-10.000	-25.000	-25.000	-25.000
10	I541100071	Ersatzneubau Brücke alte Schweinemästerei BW 23	-20.000			
10	I541100072	Heeresstr.	-50.000			
10	I541100074	Roßmarkt Erneuerung	-100.000			
10	I541100076	Fischersteig	-100000			
10	I541120001	Straßenbeleuchtung: Erneuerungen	-2.350.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000
10	I541200001	Gemeindestr.-Unterh: Geräte, Masch.,Ausstattungsg.	-23.000			
10	I541200010	Ladesäulen Elektrofahrzeuge	-60.000			

THH	Investition Nr.	Beschreibung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
Werte in EUR						
10	I543000001	Instandsetzung St 2447 (B 26)	-1.000.000			
10	I544000001	Signalanlagen Bundesstraßen	-40.000			
10	I544000009	Neubau Radweg Deutschhöfer Straße	-1.600.000			
10	I544000010	Neubau Radweg Niederwerrner Str.	-100.000	-4.000.000		
10	I545000002	Straßenreinigung: Fahrzeuge, Maschinen, Geräte	-90.000	-350.000		
10	I551110001	Geräte und Maschinen, Ausstattungsgegenstände	-232.000			
10	I551110002	Bänke, Abfallkörbe u. ä.	-38.000	-20.000	-20.000	
10	I551110010	Grünanlagen Bellevue	-2.500.000	-3.200.000	-300.000	
10	I551110013	Entsiegelung Schelmsrasen	-1.210.000	-915.000		
10	I551110015	Bürgerpark	-400.000	-500.000	-3.000.000	-3.500.000
10	I551110018	Grünes Band	-20.000	-20.000	-20.000	
10	I551130003	Kleingartenanlagen: Rohrnetzsanierung	-130.000	-120.000		
10	I551150001	Spiel- u. Bolzplätze	-130.000	-35.000		
10	I551400005	Wildpark: Neubau Betriebsgebäude	-162.000			
10	I551410002	Neubau BgA Waldschänke	-108.000			
10	I555200002	Forstbetrieb: Geräte und Maschinen	-7.500			
11	I211000000	Grundschulen: Investitionen	-170.000	-141.700	-141.700	-141.700
11	I212000000	Mittelschulen Investitionen	-70.000	-58.300	-58.300	-58.300
11	I215100000	Realschulen Investitionen	-65.000	-54.200	-54.200	-54.200
11	I217100000	Gymnasien Investitionen	-75.000	-62.500	-62.500	-62.500
11	I221100000	Förderschulen Investitionen	-20.000	-16.700	-16.700	-16.700
11	I231100000	Berufliche Schulen Investitionen	-500.000	-416.600	-416.600	-416.600

THH	Investition Nr.	Beschreibung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
<b>Werte in EUR</b>						
11	I231140001	Investitionszuschüsse ZVB FOS/BOS	-140.000	-80.000	-80.000	-80.000
11	I243141002	Förderprogramm Bund Digitales Klassenzimmer	-100.000			
11	I243141006	dBIR Netzwerkinfrastruktur	-100.000			
11	I424100001	Sachs Stadion: Ausstattungsg., Sportgeräte	-8.000	-10.000	-10.000	-8.000
11	I424200002	So.Sporteinrichtungen: Neu- u. Ersatzbeschaffungen	-20.000	-10.000	-10.000	-10.000
12	I365110002	Kinderkrippen: Investitionsprogramm 2017 - 2020	-2.000.000	-2.375.000		
12	I366110001	Spielbus: Ausstattungsgegenstände	-2.500			
12	I366140001	Jugendh. Franz-Schubert-Str.: Ausstattungsgegenst.	-4.600			
12	I366150001	Fiz Familien im Zentrum: Ausstattungsgegenst.	-3.700			
12	I366160002	Jugendbetr.Euerbacher Str: Ausstattungsgegenstände	-8.000			
12	I366181001	Jugendarbeit Deutschhof: Ausstattungsgegenstände	-1.000			
12	I366190001	Kindertreff Scheibe: Ausstattungsgegenstände	-6.800			
13	I552200001	Sanierungsmaßnahmen-Altlasten	-50.000			
13	I552200003	Grundwassermessstellen	-50.000	-20.000	-20.000	-20.000
13	I554400002	Zuschüsse Naturschutzprogramme	-30.000	-30.000		
13	I561110001	Immissionsschutz –Ausstattung	-8.000			
13	I561120002	Förderprogramm Photovoltaik und Batteriespeicher	-400.000	-400.000	-200.000	-200.000
13	I561120003	Förderprogramm Heizungsanierung	-40.000	-20.000	-20.000	-20.000
13	I561120004	Förderprogramm Regenwasserzisternen	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
14	I511630007	Bellevue: Rückerwerb Grundstücke	-580.000			

## Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit (noch kontrollieren!)

THH	Investition Nr.	Beschreibung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
Werte in EUR						
3	I252400004	Kulturforum: Zuschüsse Land	60.000	100.000	100.000	60.000
5	I611111001	Investitionspauschale	890.000	890.000	890.000	890.000
5	I612110001	Darlehen	45.000.000	15.000.000		
5	I612120004	Kapitalmarktpapiere: Abgänge	4.000.000	9.000.000	13.000.000	17.000.000
6	I126100002	Feuerwehr: vom Land Zuweisungen	23.400	162.500	107.900	73.580
8	I111703704	Generalsanierung Theater: Zuweisungen	1.700.000	9.500.000	9.500.000	14.844.000
8	I111720201	Bellevue: Zuweisungen: Neubau Schule, TH, KiTa	2.000.000	3.000.000	7.794.000	
8	I111720236	Zuweisungen: vom Land	160.000		600.000	600.000
8	I512110001	vom Land: Zuweisungen	100.000			
8	I512110002	Erlös Grundstücksverkäufe	200.000			
8	I512110003	Ausgleichsbeträge	40.000			
10	I541100026	von Land: Zuweisungen	375.000	360.000	360.000	360.000
10	I544000006	vom Bund: Zuweisungen		1.285.000	3.000.000	
10	I551110011	Zuweisungen vom Land	2.300.000	600.000		
10	I551110017	Zuweisungen: Bürgerpark			500.000	2.000.000
10	I551110019	Entsiegelung Schelmsrasen - Zuwendungen	150.000	650.000	700.000	
11	I243141001	Zuweisungen Bund Digitales Klassenzimmer	850.950	850.950		
11	I243141005	Zuweisungen dBIR Netzwerkinfrastruktur	521.200	521.300		
12	I365110003	Kinderkrippen: vom Land: Zuweisungen	850.000	950.000	1.479.000	
13	I521100001	Stellplatzablöse	40.000	40.000	40.000	40.000
13	I521100003	Spielplatzablöse	85.000	85.000	85.000	85.000
14	I511630003	Erlöse Grundstücksverkäufe Bellevue	580.000			

**Impressum:**

Stadt Schweinfurt  
Finanzreferat  
Markt 1  
97421 Schweinfurt

Tel.: 09721-51 241

E-Mail: [finanzreferat@schweinfurt.de](mailto:finanzreferat@schweinfurt.de)  
[www.schweinfurt.de](http://www.schweinfurt.de)

© copyright by Stadt Schweinfurt 2023